

REELY

Ⓓ Bedienungsanleitung

1:12 All-Terrain-Fahrzeug RtR

Best.-Nr. 2588869

Seite 2 - 23

ⒼⒷ Operating Instructions

1:12 All-Terrain Vehicle RtR

Item No. 2588869

Page 24 - 45

Ⓕ Notice d'emploi

Véhicule tout terrain RtR 1:12

N° de commande 2588869

Page 46 - 67

ⒼⒻ Gebruiksaanwijzing

1:12 Alle terreinen voertuig RtR

Bestelnr. 2588869

Pagina 68 - 89



1 Inhaltsverzeichnis



	Seite
2 Einführung	4
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
4 Neueste Informationen zum Produkt	4
5 Symbolerklärung	5
6 Lieferumfang	5
7 Erforderliches Zubehör	5
8 Empfehlenswertes Zubehör	5
9 Sicherheitshinweise	6
9.1 Allgemein	6
9.2 Inbetriebnahme	6
9.3 Fahren des Fahrzeugs	7
9.4 USB-Ladegerät	8
10 Batterie- und Akkuhinweise	9
10.1 Allgemein	9
10.2 Zusätzliche Informationen zu Lithium-Akkus	10
11 Bedienelemente des Senders	12
12 Bedienung des Senders	13
12.1 Batterien/Akkus in den Sender einlegen	13
12.2 Ein-/Ausschalten des Senders	13
12.3 Gashebel für Fahrfunktion	13
12.4 Steuerrad für Lenkfunktion	13
12.5 Nebel-Funktion ein-/ausschalten	13
13 Fahrakku für das Fahrzeug laden	14
14 Inbetriebnahme und Bedienung	15
14.1 Sender in Betrieb nehmen	15
14.2 Einlegen des Fahrakkus in das Fahrzeug	15
14.3 Fahrzeug einschalten	15
14.4 Steuern des Fahrzeugs	16
14.5 Nebel-Funktion	18
14.6 Fahrt beenden	19
15 Binding-Funktion	19
16 Reinigung und Wartung	20
16.1 Allgemein	20
16.2 Vor bzw. nach jeder Fahrt	20

	Seite
17 Konformitätserklärung (DOC)	20
18 Entsorgung	21
18.1 Produkt.....	21
18.2 Batterien/Akkus	21
19 Behebung von Störungen	22
20 Technische Daten	23
20.1 Fahrzeug.....	23
20.2 Sender.....	23
20.3 USB-Ladegerät	23
20.4 Fahrakku	23

2 Einführung

Wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: www.conrad.de

Österreich: www.conrad.at

Schweiz: www.conrad.ch

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Modellfahrzeug, das über die mitgelieferte Fernsteueranlage drahtlos per Funk gesteuert werden kann. Die Steuerfunktionen sind vorwärts/rückwärts/links/rechts (jeweils stufenlos).

Der Antrieb des Modellfahrzeugs erfolgt über zwei einteilige Gummiketten, die separat angesteuert werden. Somit ist sogar ein Drehen auf der Stelle möglich.

Als Besonderheit ist ein Wassertank integriert. Per Tastendruck auf dem Sender wird ein Mini-Nebler aktiviert, so dass über eine Öffnung auf der Rückseite des Fahrzeugs Wasserdampf austritt. Das sieht ähnlich dem Abgas einer Turbine aus.

Das Fahrzeug ist fahrfertig aufgebaut. Ein passender Li-Ion-Fahrakku und ein USB-Ladegerät befindet sich im Lieferumfang.

Zum Betrieb des Fahrzeugs sind noch 3 Batterien vom Typ AA/Mignon für den Sender erforderlich (nicht im Lieferumfang enthalten) sowie ein Netzteil für das USB-Ladegerät.

Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise dieser Bedienungsanleitung. Diese enthalten wichtige Informationen zum Umgang mit dem Produkt. Lesen Sie sich die komplette Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme und dem Betrieb des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Bei Nichtbeachtung bestehen diverse Gefahren; z.B. Verletzungsgefahr.

4 Neueste Informationen zum Produkt

Laden Sie die neuesten Produktinformationen unter www.conrad.com/downloads herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Folgen Sie den Anweisungen auf der Website.



5 Symbolerklärung

Folgende Symbole befinden sich im Text:



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

6 Lieferumfang

- Fahrfertig aufgebautes Fahrzeug
- Sender (Fernsteuerung)
- Li-Ion-Fahrakku
- USB-Li-Ion-Ladegerät
- Kunststoff-Fläschchen zur Befüllung des Wassertanks
- Schraubendreher
- Bedienungsanleitung

7 Erforderliches Zubehör

Zum Betrieb des Fahrzeugs ist noch diverses Zubehör erforderlich, das sich nicht im Lieferumfang befindet:

- 3x Batterien (oder Akkus) der Baugröße AA/Mignon für den Sender



Bei Verwendung von Akkus im Sender nimmt die Betriebsdauer durch die geringere Spannung (Nennspannung Batterie = 1,5 V, Akku = 1,2 V) ab. Sollten Sie trotzdem Akkus einsetzen wollen, so empfehlen wir Ihnen die Verwendung von NiMH-Akkus mit einer geringen Selbstentladung.

Aus Gründen der Betriebssicherheit und Betriebsdauer empfehlen wir, für den Sender Batterien zu verwenden und keine Akkus.

- Geeignetes Netzteil (5 V/DC, min. 2 A) für das USB-Ladegerät
- Passender Schraubendreher für den Akkufachdeckel des Fahrzeugs

8 Empfehlenswertes Zubehör

Für einen optimalen Einsatz des Fahrzeugs empfehlen wir Ihnen weiterhin folgende Komponenten:

- Einen oder mehrere zusätzliche passende Fahrakkus (um nach einer kurzen Pause zum Abkühlen von Motor und Fahrtregler weiterfahren zu können)
- Ersatzbatterien/Akkus für den Sender (wenn die Batterien/Akkus im Sender während dem Fahren des Fahrzeugs leer werden)
- Diverses Werkzeug für Wartungszwecke (z.B. Schraubendreher)
- Druckluftspray (für Reinigungszwecke)
- Transporttasche



Die Ersatzteilliste zu diesem Produkt finden Sie auf unserer Website www.conrad.com im Download-Bereich zum jeweiligen Produkt.

9 Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie.

Von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen sind ferner normaler Verschleiß bei Betrieb (z.B. abgefahrene Gummiketten, abgenutzte Zahnräder) und Unfallschäden (z.B. gebrochene Aufhängungs- oder Karosserieteile usw.).

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, diese Sicherheitshinweise dienen nicht nur zum Schutz des Produkts, sondern auch zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Personen. Lesen Sie sich deshalb dieses Kapitel sehr aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen!

9.1 Allgemein



Achtung, wichtiger Hinweis!

Beim Betrieb des Modells kann es zu Sach- und/oder Personenschäden kommen. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass Sie für den Betrieb des Modells ausreichend versichert sind, z.B. über eine Haftpflichtversicherung. Falls Sie bereits eine Haftpflichtversicherung besitzen, so informieren Sie sich vor Inbetriebnahme des Modells bei Ihrer Versicherung, ob der Betrieb des Modells mitversichert ist.

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Sollten sich Fragen ergeben, die nicht mit Hilfe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden können, so setzen Sie sich bitte mit uns (Kontaktinformationen siehe Kapitel 2) oder einem anderen Fachmann in Verbindung.
- Die Bedienung und der Betrieb von ferngesteuerten Modellfahrzeugen muss erlernt werden! Wenn Sie noch nie ein solches Fahrzeug gesteuert haben, so fahren Sie besonders vorsichtig und machen Sie sich erst mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf die Fernsteuerbefehle vertraut. Haben Sie Geduld!
- Gehen Sie bei Betrieb des Produkts kein Risiko ein! Ihre eigene Sicherheit und die Ihres Umfeldes hängen alleine von Ihrem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Modell ab.
- Der bestimmungsgemäße Betrieb des Fahrzeugs erfordert gelegentliche Wartungsarbeiten oder auch Reparaturen. Beispielsweise nutzen sich die Gummiketten bei Betrieb ab, oder es gibt einen „Unfallschaden“. Verwenden Sie für die dann von Ihnen erforderlichen Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile.

9.2 Inbetriebnahme

- Verwenden Sie nur den mitgelieferten 2zelliger Li-Ion-Fahrakku (Nennspannung 7,4 V) für das Fahrzeug bzw. einen baugleichen Ersatz-Fahrakku. Betreiben Sie das Fahrzeug niemals über ein Netzteil, auch nicht zu Testzwecken.

Bei Verwendung von Fahrakkus mit mehr Zellen besteht Brandgefahr durch die Überhitzung des Fahrtreglers, außerdem wird der Antrieb des Fahrzeugs überlastet und dadurch beschädigt. Verlust von Gewährleistung/Garantie!

- Schalten Sie bei der Inbetriebnahme immer zuerst den Sender ein. Erst danach darf der Fahrakku mit dem Fahrzeug verbunden und das Fahrzeug eingeschaltet werden. Andernfalls kann es zu unvorhersehbaren Reaktionen des Fahrzeugs kommen!

- Gehen Sie wie folgt vor (siehe Kapitel 14):
 - Drehen Sie das Fahrzeug auf den Kopf, so dass das Akkufach nach oben zeigt. Öffnen Sie das Akkufach, indem Sie zuerst die Schraube für den Akkufachdeckel herausdrehen und den Deckel dann abnehmen.
 - Schalten Sie den Sender ein, falls noch nicht geschehen. Kontrollieren Sie dessen Funktion (z.B. Betriebsanzeige des Senders).
 - Schließen Sie einen voll geladenen Fahrakku am Fahrzeug an. Die Steckverbindung ist verpolungssicher, wenden Sie beim Zusammenstecken keine Gewalt an. Verschließen Sie das Akkufach wieder.
 - Schalten Sie jetzt das Fahrzeug ein.
 - Prüfen Sie, ob das Fahrzeug wie erwartet auf die Fernsteuerbefehle reagiert.
 - Falls das Fahrzeug nicht wie gewünscht funktioniert, so beachten Sie das Kapitel 19.

9.3 Fahren des Fahrzeugs

- Der unsachgemäße Betrieb kann schwerwiegende Personen- und Sachschäden verursachen! Fahren Sie nur, solange Sie direkten Sichtkontakt zum Modell haben. Fahren Sie deshalb auch nicht bei Nacht.
- Fahren Sie nur, wenn Ihre Reaktionsfähigkeit uneingeschränkt gegeben ist. Müdigkeit, Alkohol- oder Medikamenten-Einfluss kann, wie bei einem echten Kraftfahrzeug, zu Fehlreaktionen führen.
- Beachten Sie, dass dieses Modellfahrzeug nicht auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen gefahren werden darf. Betreiben Sie es auch nicht auf privatem Gelände ohne der Zustimmung des Besitzers.
- Fahren Sie nicht auf Menschen oder Tiere zu!
- Vermeiden Sie das Fahren bei sehr niedrigen Außentemperaturen. Kunststoffteile verlieren dabei an Elastizität, was bereits bei einem leichten Unfall zu großen Schäden führen kann.
- Fahren Sie nicht bei Gewitter, unter Hochspannungsleitungen oder in der Nähe von Funkmasten.
- Fahren Sie nicht bei Regen, durch nasses Gras, Wasser, Schlamm oder Schnee. Das Modell ist nicht wasserfest oder wasserdicht. Feuchtigkeit führt nicht nur zu Korrosion, sondern die Elektronik wird dadurch beschädigt.
- Lassen Sie immer den Sender eingeschaltet, solange das Fahrzeug in Betrieb ist.
- Zum Abstellen des Fahrzeugs schalten Sie immer zuerst das Fahrzeug aus und trennen Sie anschließend den Fahrakku vollständig vom Fahrzeug. Erst jetzt darf der Sender ausgeschaltet werden.
- Bei schwachen Batterien/Akkus im Sender nimmt die Reichweite ab. Tauschen Sie die verbrauchten Batterien/Akkus gegen neue aus.
- Wird der Fahrakku im Fahrzeug schwach, wird das Fahrzeug langsamer bzw. es reagiert nicht mehr korrekt auf den Sender.

Der Fahrakku im Fahrzeug dient nicht nur zur Versorgung des Motors über den Fahrtregler, sondern der Fahrtregler erzeugt auch die für den Betrieb nötige Spannung/Strom für den Empfänger und die Steuerelektronik der Antriebsmotoren. Dazu ist ein sog. BEC eingebaut (englisch „Battery Eliminator Circuit“, elektronische Schaltung für die direkte Spannungsversorgung des Empfängers ohne zusätzlichen Empfängerakku).

Bei zu niedriger Spannung des Fahrakkus kann auch die Spannung am Empfänger absinken, was dazu führt, dass das Fahrzeug nicht mehr auf die Steuerbefehle am Sender reagiert. In diesem Fall beenden Sie den Fahrbetrieb sofort (Fahrzeug ausschalten, Fahrakku vom Fahrzeug trennen, Sender ausschalten). Tauschen Sie danach den Fahrakku des Fahrzeugs aus bzw. laden Sie den Fahrakku wieder vollständig auf.

- Sowohl Motor und Antrieb als auch der Fahrtregler und der Fahrakku des Fahrzeugs erhitzen sich bei Betrieb. Machen Sie vor jedem Akkuwechsel eine Pause von mindestens 5 - 10 Minuten.
- Lassen Sie den Fahrakku vor einem Ladevorgang vollständig abkühlen. Gleiches gilt nach dem Ladevorgang, starten Sie eine neue Fahrt erst dann, wenn sich der Fahrakku nach dem Aufladen abgekühlt hat. Beachten Sie außerdem die Bedienungsanleitung zu dem von Ihnen verwendeten Ladegerät.

9.4 USB-Ladegerät

- Das USB-Ladegerät darf nicht feucht oder nass werden, es darf nur in trockenen, geschlossenen Innenräumen betrieben werden.
- Schließen Sie das USB-Ladegerät nicht an einem USB-Port eines Computers/Notebooks oder USB-Hubs an, da hier der Strom für die Ladefunktion nicht ausreichend ist. Außerdem könnte der USB-Port durch eine zu hohe Stromentnahme beschädigt werden.

Verwenden Sie beispielsweise ein USB-Netzteil, das einen Ausgangsstrom von mindestens 2 A liefern muss.

- Laden Sie den Li-Ion-Fahrakku über das mitgelieferte USB-Ladegerät; dieses ist optimal auf den Akku abgestimmt.
- Wenn Sie ein anderes Ladegerät verwenden wollen, so muss dieses für das Aufladen von Li-Ion-Akkus (Nennspannung 3,7 V pro Zelle) geeignet sein. Beachten Sie vor dem Anschluss unbedingt die Bedienungsanleitung des von Ihnen verwendeten Ladegeräts!

Bei Verwendung eines ungeeigneten Ladegeräts besteht Brand- und Explosionsgefahr durch den Akku, Verlust von Gewährleistung/Garantie!

Achten Sie beim Anschluss auf die richtige Polarität (rotes Kabel des Mini-Tamiya-Steckers = Plus/+, schwarzes Kabel = Minus/-). Außerdem muss das Ladegerät über einen Balancer verfügen; schließen Sie das 3polige Balancer-Kabel des Akkus (XH-Stecker) an das von Ihnen verwendete Ladegerät an.

Wird ein mehrzelliger Lithium-Akku ohne Balancer geladen, können die Zellenspannungen voneinander abweichen. Dies führt beim Entladevorgang zu einer schädlichen Tiefentladung, wodurch der Akku unbrauchbar wird. Beim Aufladevorgang dagegen bekommt eine Zelle eine zu hohe Ladespannung, was zu einer Explosion oder Brand führen kann.

Verwenden Sie niemals einen zu hohen Ladestrom. Der mitgelieferte Li-Ion-Akku kann höchstens mit einem Ladestrom von 1C geladen werden (1C entspricht dem Kapazitätswert, z.B. Akkukapazität 1200 mAh, Ladestrom bei 1C = 1200 mA = 1,2 A).

- Trennen Sie den Fahrakku vor dem Anschluss an das Ladegerät vollständig vom Fahrzeug. Entnehmen Sie den Fahrakku zum Laden aus dem Modell.
- Legen Sie den Fahrakku zum Laden auf einen feuerfesten Untergrund, z.B. eine Steinfliese. Halten Sie ausreichend Abstand zu brennbaren Gegenständen. Lassen Sie zwischen Ladegerät und Fahrakku ausreichend Abstand, legen Sie den Fahrakku nicht auf oder neben das Ladegerät.
- Da sich sowohl das Ladegerät als auch der Fahrakku während des Ladevorgangs erwärmen, ist es erforderlich, auf eine ausreichende Belüftung zu achten. Decken Sie das Ladegerät und den Fahrakku niemals ab!
- Laden Sie den Fahrakku niemals unbeaufsichtigt. Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob sich der Akku übermäßig erhitzt oder aufbläht. Ist dies der Fall, besteht akute Explosions- und Brandgefahr! Beenden Sie den Ladevorgang sofort, trennen den Akku vom Ladegerät und bringen diesen an einen Ort (z.B. ins Freie), wo ein explodierender bzw. in Brand geratener Akku keine weiteren Schäden anrichten kann.
- Trennen Sie den Fahrakku vom Ladegerät, wenn dieser vollständig aufgeladen ist.

10 Batterie- und Akkuhinweise



Obwohl der Umgang mit Batterien und Akkus im täglichen Leben heute eine Selbstverständlichkeit ist, bestehen zahlreiche Gefahren und Probleme. Speziell bei Lithium-Akkus (z.B. Li-Ion, LiPo) mit ihrem hohen Energieinhalt (im Vergleich zu herkömmlichen NiMH-Akkus) sind diverse Vorschriften unbedingt einzuhalten, da andernfalls Explosions- und Brandgefahr besteht.

Beachten Sie deshalb unbedingt die nachfolgend genannten Informationen und Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien und Akkus.

10.1 Allgemein

- Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände. Bewahren Sie Batterien/Akkus außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Batterien/Akkus nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!
- Batterien/Akkus dürfen niemals kurzgeschlossen, zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Aus Batterien/Akkus auslaufende Flüssigkeiten sind chemisch sehr aggressiv. Gegenstände oder Oberflächen, die damit in Berührung kommen, können teils massiv beschädigt werden. Bewahren Sie Batterien/Akkus deshalb an einer geeigneten Stelle auf.
- Laden Sie niemals beschädigte, ausgelaufene oder verformte Akkus. Dies kann zu einem Brand oder einer Explosion führen! Entsorgen Sie solche unbrauchbar gewordenen Akkus umweltgerecht, verwenden Sie sie nicht mehr.
- Herkömmliche (nicht wiederaufladbare) Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr! Nicht wiederaufladbare Batterien sind nur für den einmaligen Gebrauch vorgesehen und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden, wenn sie leer sind. Laden Sie ausschließlich dafür vorgesehene Akkus, verwenden Sie ein geeignetes Ladegerät.
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die im Sender eingelegten Batterien/Akkus, um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden. Trennen Sie den Fahrakku vollständig vom Modell und nehmen Sie ihn aus dem Modell heraus. Bewahren Sie Batterien/Akkus an einem trockenen, sauberen, kühlen Ort auf, der für Kinder unzugänglich ist.

Setzen Sie in dem Raum einen Rauchmelder ein. Das Risiko eines Brandes (bzw. das Entstehen von giftigem Rauch) kann nicht ausgeschlossen werden. Speziell Akkus für den Modellbaubereich sind großen Belastungen ausgesetzt (z.B. hohe Lade- und Entladeströme, Vibrationen usw.).

- Wechseln Sie im Sender immer den ganzen Satz Batterien/Akkus aus. Mischen Sie nicht volle mit halbvollen Batterien/Akkus. Verwenden Sie immer Batterien/Akkus des gleichen Typs und Herstellers. Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus!

Wir empfehlen aus Gründen der Betriebsdauer und Betriebssicherheit, im Sender ausschließlich Batterien zu verwenden (keine Akkus), da Akkus eine geringere Ausgangsspannung haben. Dies führt dazu, dass der Sender bereits nach relativ kurzer Zeit eine zu geringe Betriebsspannung anzeigt.

- Achten Sie beim Einlegen von Batterien/Akkus in den Sender bzw. dem Anschluss des Fahrakkus an das Modell auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/- beachten). Bei Falschpolung besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Setzen Sie Batterien/Akkus keinen hohen/niedrigen Temperaturen sowie direkter Sonneneinstrahlung aus.
- Batterien/Akkus dürfen niemals feucht oder nass werden. Gerade Akkus mit Lithium-Technologie (z.B. Li-Ion-Akkus) sind durch die darin enthaltenen Chemikalien sehr feuchtigkeitsempfindlich!

- Beschädigen Sie niemals die Außenhülle eines Akkus.
- Trennen Sie den Fahrakku vor dem Anschluss an das Ladegerät vollständig von Ihrem Modell. Lassen Sie einen Fahrakku während dem Ladevorgang niemals an einem Fahrtregler angeschlossen. Dies kann zu Beschädigungen an Ladegerät, Fahrtregler oder Fahrakku führen! Entnehmen Sie den Fahrakku zum Laden aus dem Modell.
- Platzieren Sie Ladegerät und Fahrakku auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen Oberfläche (z.B. einer Steinfliese). Halten Sie ausreichend Abstand zu brennbaren Gegenständen. Lassen Sie zwischen Ladegerät und Fahrakku ausreichend Abstand, legen Sie den Fahrakku niemals auf das Ladegerät.
- Laden Sie niemals beschädigte, ausgelaufene oder verformte Akkus. Dies kann zu einem Brand oder einer Explosion führen! Entsorgen Sie solche unbrauchbar gewordenen Akkus umweltgerecht, verwenden Sie sie nicht mehr.
- Laden Sie keine Akkus, die noch heiß sind (z.B. durch hohe Entladeströme im Modell verursacht). Lassen Sie den Akku zuerst auf Zimmertemperatur abkühlen, bevor Sie ihn laden.
- Sowohl das Ladegerät als auch der Fahrakku erwärmt sich während des Ladevorgangs. Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung. Decken Sie Ladegerät und Fahrakku niemals ab!
- Laden Sie Akkus niemals unbeaufsichtigt. Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob sich der Akku übermäßig erhitzt oder aufbläht. Ist dies der Fall, besteht akute Explosions- und Brandgefahr! Beenden Sie den Ladevorgang sofort, trennen den Akku vom Ladegerät und bringen diesen an einen Ort (z.B. ins Freie), wo ein explodierender bzw. in Brand geratener Akku keine weitere Schäden anrichten kann.
- Wenn der Ladevorgang des Fahrakkus abgeschlossen ist, trennen Sie ihn vom Ladegerät.
- Laden Sie Akkus regelmäßig nach (etwa alle 2 - 3 Monate), da es andernfalls durch eine Selbstentladung der Akkus zu einer Tiefentladung kommt. Dadurch werden die Akkus unbrauchbar! Lithium-Akkus behalten ihre Energie normalerweise für mehrere Monate, allerdings werden sie durch eine Tiefentladung dauerhaft beschädigt und können nicht mehr verwendet werden.
- Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Li-Ion-Fahrakku mit 2 Zellen (Nennspannung 7,4 V) geeignet.
Bei Verwendung eines Fahrakkus mit mehr Zellen besteht Brandgefahr durch die Überhitzung des Fahrtreglers, außerdem wird der Antrieb des Fahrzeugs überlastet und dadurch beschädigt (z.B. Differenzial). Verlust von Gewährleistung/Garantie!

10.2 Zusätzliche Informationen zu Lithium-Akkus



Moderne Akkus mit Lithium-Technik verfügen nicht nur über eine deutlich höhere Kapazität als NiMH-Akkus, sie haben auch ein wesentlich geringeres Gewicht. Dies macht diesen Akkutyp z.B. für den Einsatz im Modellbaubereich sehr interessant.

Lithium-Akkus benötigen jedoch eine besondere Sorgfalt beim Laden/Entladen sowie bei Betrieb und Handhabung.

Deshalb möchten wir Sie in den folgenden Abschnitten darüber informieren, welche Gefahren bestehen und wie Sie diese vermeiden können, damit solche Akkus lange Zeit ihre Leistungsfähigkeit behalten.

Beachten Sie außerdem das Kapitel 10.1.

- Die Außenhülle von vielen Lithium-Akkus besteht meist nur aus einer dicken Folie und ist deshalb sehr empfindlich. Zerlegen oder beschädigen Sie den Akku niemals, lassen Sie den Akku niemals fallen, stechen Sie keine Gegenstände in den Akku! Vermeiden Sie jegliche mechanische Belastung des Akkus, ziehen Sie auch niemals an den Anschlusskabeln des Akkus (z.B. beim Abstecken vom Fahrtregler)! Es besteht Brand- und Explosionsgefahr! Achten Sie ebenfalls hierauf, wenn der Akku im Modell befestigt wird bzw. wenn er aus dem Modell entnommen wird.

- Achten Sie bei Betrieb, Auf- oder Entladen, Transport und Aufbewahrung des Akkus darauf, dass dieser nicht überhitzt. Platzieren Sie den Akku nicht neben Wärmequellen (z.B. Fahrtregler, Motor), halten Sie den Akku fern von direkter Sonneneinstrahlung. Bei Überhitzung des Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr! Der Akku darf niemals eine höhere Temperatur als +60 °C haben (ggf. zusätzliche Herstellerangaben des von Ihnen verwendeten Akkus beachten!).

Auch tiefe Temperaturen haben negativen Einfluss auf die Lebensdauer. Bewahren Sie Akkus deshalb immer in einem trockenen, frostfreien Raum auf.

- Falls der Akku Beschädigungen aufweist oder die Außenhülle aufgequollen/aufgebläht ist, so verwenden Sie den Akku nicht mehr. Laden Sie ihn nicht mehr auf. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Fassen Sie den Akku nur vorsichtig an, verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe. Entsorgen Sie den Akku umweltgerecht.

Bewahren Sie solche Akkus in keinem Falle mehr in einer Wohnung oder einem Haus/Garage auf. Beschädigte oder aufgeblähte Lithium-Akkus können plötzlich Feuer fangen oder explodieren.

- Der Brand eines Lithium-Akkus ist nur schlecht löschar, außerdem entstehen giftige Gase. Im Handel gibt es spezielle für Lithium-Brände geeignete Löschmittel (Feuerlöscher, Löschgranulate o.ä.).
- Verwenden Sie zum Aufladen eines Lithium-Akkus nur ein dafür geeignetes Ladegerät bzw. verwenden Sie das richtige Ladeverfahren. Herkömmliche Ladegeräte für NiCd-, NiMH- oder Blei-Akkus dürfen nicht verwendet werden, es besteht Brand- und Explosionsgefahr! Wählen Sie je nach Akku immer das richtige Ladeverfahren.

Für den zweizelligen Li-Ion-Fahrakku ist es erforderlich, dass beim Ladevorgang ein Balancer verwendet wird (in dem mitgelieferten USB-Ladegerät bereits integriert).

Wird ein mehrzelliger Lithium-Akku ohne Balancer geladen, können die Zellenspannungen voneinander abweichen. Dies führt beim Entladevorgang zu einer schädlichen Tiefentladung, wodurch der Akku unbrauchbar wird. Beim Aufladevorgang dagegen bekommt eine Zelle eine zu hohe Ladespannung, was zu einer Explosion oder Brand führen kann.

Der beiliegende Li-Ion-Fahrakku und das USB-Ladegerät sind optimal aufeinander abgestimmt. Im Zweifelsfall darf kein anderes Ladegerät verwendet werden.

- Laden Sie Lithium-Akkus mit einem Ladestrom von max. 1C (sofern vom Akkuhersteller nicht anders angegeben!). Das bedeutet, dass der Ladestrom den auf dem Akku aufgedruckten Kapazitätswert nicht überschreiten darf (z.B. Akkukapazität 1200 mAh, max. Ladestrom 1200 mA = 1,2 A).
- Lithium-Akkus behalten ihre Energie normalerweise für mehrere Monate, allerdings werden sie durch eine Tiefentladung dauerhaft beschädigt und können nicht mehr verwendet werden. Der Akku ist deshalb etwa alle 3 Monate nachzuladen.

Lithium-Akkus sollten dabei jedoch nicht für lange Zeit voll geladen gelagert werden, sondern etwa bei 50% der Kapazität.

- Für den Transport von Lithium-Akkus gibt es spezielle Transporttaschen, die die Folgen eines plötzlichen Brandes oder einer Explosion abmildern können.

11 Bedienelemente des Senders

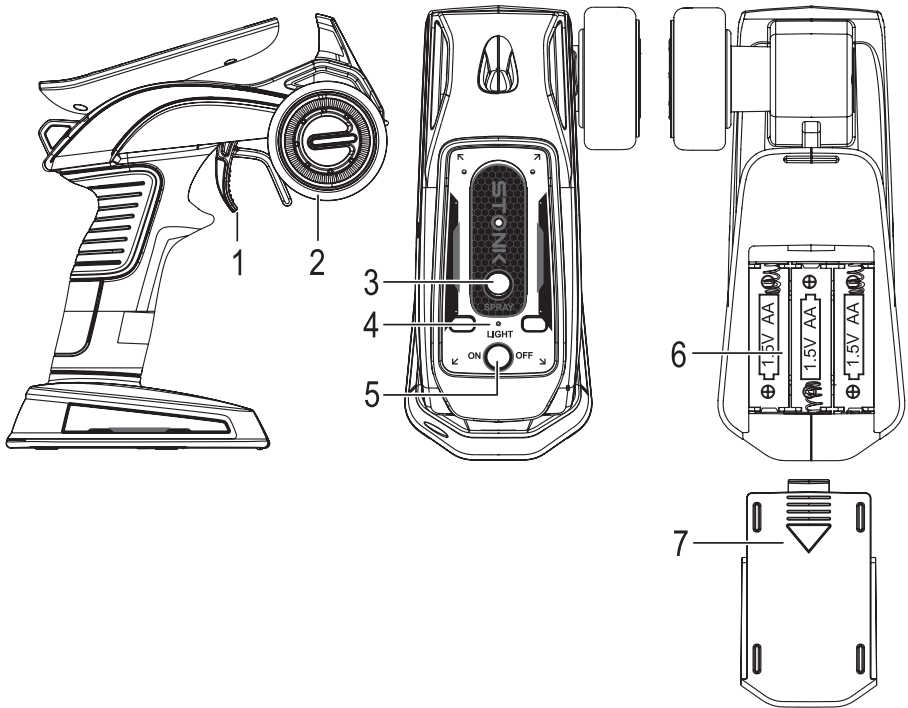


Bild 1

1. Gashebel für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt
2. Steuerrad für Lenkfunktion
3. Taste „SPRAY“ für Ein-/Aus-schalten der Nebel-Funktion
4. Power-LED
5. Taste zum Ein-/Aus-schalten des Senders
6. Batterie-/Akkufach (auf der Unterseite) für 3 Batterien/Akkus vom Typ AA/Mignon
7. Batterie-/Akkufachdeckel

12 Bedienung des Senders

12.1 Batterien/Akkus in den Sender einlegen

- Öffnen Sie das Batterie-/Akkufach am Sender, indem Sie die Abdeckung auf der Unterseite des Senders in Pfeilrichtung nach hinten herauschieben.
- Legen Sie 3 Batterien (oder 3 Akkus) der Baugröße AA/Mignon ein, achten Sie auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/-), siehe Beschriftung im Batterie-/Akkufach.

→ Wir empfehlen aus Gründen der Betriebsdauer und Betriebssicherheit, den Sender mit Batterien zu betreiben, da Akkus eine geringere Ausgangsspannung haben.

Dies führt dazu, dass der Sender bei Betrieb mit Akkus bereits nach relativ kurzer Zeit eine zu geringe Betriebsspannung anzeigt (LED blinkt 2x nacheinander).

- Verschließen Sie das Batterie-/Akkufach wieder.

12.2 Ein-/Ausschalten des Senders

Einschalten

- Stellen Sie das Fahrzeug auf eine geeignete Oberfläche, so dass sich die Antriebsketten frei drehen können.
- Halten Sie den Ein-/Ausschalter (Bild 1, Pos. 5) etwa eine halbe Sekunde gedrückt, bis die Power-LED (Bild 1, Pos. 4) leuchtet. Lassen Sie den Ein-/Ausschalter los, danach blinkt die Power-LED.

Anschließend kann das Fahrzeug eingeschaltet werden. Wenn der Sender sich mit dem Empfänger im Fahrzeug verbindet, leuchtet die LED dauerhaft rot. Das Fahrzeug reagiert nun auf die Steuerbefehle am Sender.

Ausschalten

- Beenden Sie zuerst den Betrieb des Fahrzeugs, schalten Sie das Fahrzeug aus. Bei längeren Betriebspausen (oder wenn Sie das Fahrzeug transportieren/lagern wollen) trennen Sie den Fahrakku vom Fahrzeug.
- Schalten Sie erst jetzt den Sender aus, drücken Sie den Ein-/Ausschalter (siehe Bild 1, Pos. 5) für etwa eine halbe Sekunde. Die Power-LED am Sender erlischt.
- Wird der Sender längere Zeit nicht benutzt (z.B. bei Lagerung im Winter), so nehmen Sie die Batterien/Akkus heraus. Leere Batterien/Akkus können auslaufen, wodurch es zu Beschädigungen der Metallkontakte im Batterie-/Akkufach kommt, Verlust von Gewährleistung/Garantie!

12.3 Gashebel für Fahrfunktion

Mit dem Gashebel (Bild 1, Pos. 1) wird die Vorwärts-/Rückwärtsfahrt gesteuert. Wird der Gashebel in Richtung Griff gezogen, muss das Fahrzeug vorwärts fahren (Geschwindigkeit abhängig von der Hebelstellung). Schieben Sie den Gashebel vom Griff weg, muss das Fahrzeug rückwärts fahren.

12.4 Steuerrad für Lenkfunktion

Mit dem Steuerrad (Bild 1, Pos. 2) kann während der Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt die Fahrtrichtung gesteuert werden. Die Antriebsketten links und rechts laufen unterschiedlich schnell, wodurch das Fahrzeug in die entsprechende Richtung fährt.

Wenn das Fahrzeug steht und Sie bewegen das Steuerrad, so laufen die beiden Antriebsketten in die entgegengesetzte Richtung und das Fahrzeug dreht sich auf der Stelle.

12.5 Nebel-Funktion ein-/ausschalten

Mit der Taste „SPRAY“ wird die Nebel-Funktion ein-/ausgeschaltet.

13 Fahrakku für das Fahrzeug laden

→ Der Fahrakku ist bei Lieferung in der Regel leer und muss aufgeladen werden. Bevor ein Fahrakku seine maximale Leistung bringt, sind mehrere vollständige Entlade- und Ladezyklen erforderlich.

Der Fahrakku wird mit Hilfe des beiliegenden USB-Ladegeräts aufgeladen.



Achtung!

Schließen Sie das USB-Ladegerät nicht an einem USB-Port eines Computers/Notebooks oder USB-Hubs an, da hier der Strom für die Ladefunktion nicht ausreichend ist.

Verwenden Sie beispielsweise ein handelsübliches USB-Netzteil, das einen Ausgangsstrom von mindestens 2 A liefern muss. Auch eine entsprechende Powerbank ist verwendbar.

Beachten Sie vor dem ersten Ladevorgang das Kapitel 10.

Akkus erwärmen sich beim Laden oder Entladen (beim Fahren des Fahrzeugs). Laden Sie Akku erst dann, wenn diese sich auf Zimmertemperatur abgekühlt haben. Gleiches gilt nach dem Ladevorgang; benutzen Sie einen Akku im Fahrzeug erst dann, wenn sich der Akku nach dem Ladevorgang ausreichend abgekühlt hat.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Trennen Sie den Fahrakku vom Fahrzeug, trennen Sie die Steckverbindung vollständig. Nehmen Sie den Fahrakku dann aus dem Fahrzeug heraus.



Achtung!

Während dem Ladevorgang darf der Fahrakku nicht am Fahrzeug angeschlossen sein. Stecken Sie den Fahrakku vom Fahrzeug ab.

- Der Fahrakku verfügt über zwei Stecker - einen 2poligen Mini-Tamiya-Anschluss, der für den Betrieb mit dem Fahrzeug dient und einen 3poligen Spezialstecker (XH-Bauform). Verbinden Sie das USB-Ladegerät über den 3poligen Stecker mit dem Fahrakku. Wenden Sie dabei keine Gewalt an. Die Steckverbindung rastet über einen Clip ein.
- Verbinden Sie das USB-Ladegerät z.B. mit einem geeigneten USB-Netzteil (Ausgang 5 V/DC, min. 2 A), stecken Sie das USB-Netzteil in eine Netzsteckdose.
- Zwei LEDs auf dem USB-Ladegerät zeigen die Funktion an:
 - Rote LED leuchtet: Ladegerät betriebsbereit
 - Grüne LED blinkt: Akku wird geladen
 - Grüne LED leuchtet dauerhaft: Ladevorgang ist beendet

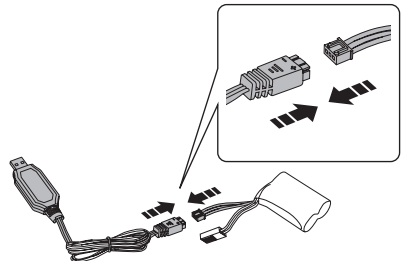


Bild 2

→ Der Ladevorgang dauert bei vollständig leerem Akku etwa 3 Stunden.

- Ist der Ladevorgang beendet, dann trennen Sie den Li-Ion-Fahrakku vom USB-Ladegerät. Anschließend stecken Sie das USB-Ladegerät z.B. vom verwendeten USB-Netzteil ab.

14 Inbetriebnahme und Bedienung

14.1 Sender in Betrieb nehmen

- Schalten Sie den Sender ein (ggf. vorher 3 Batterien vom Typ AA/Mignon einlegen, siehe Kapitel 12.1). Die rote LED (Bild 1, Pos. 4) blinkt.

14.2 Einlegen des Fahrakkus in das Fahrzeug



Achtung, Verletzungsgefahr!

Fassen Sie nicht in den Antrieb hinein. Halten Sie die Antriebsketten nicht fest.

Wichtig!

Dieses Fahrzeug ist für einen Li-Ion-Fahrakku mit 2 Zellen (Nennspannung 7,4 V) geeignet.

Bei Verwendung eines Fahrakkus mit mehr Zellen besteht Brandgefahr durch die Überhitzung des Fahrtreglers, außerdem wird der Antrieb des Fahrzeugs überlastet und dadurch beschädigt. Verlust von Gewährleistung/Garantie!

- Auf der Unterseite des Fahrzeugs befindet sich das Akkufach. Drehen Sie zuerst die Sicherungsschraube mit einem passenden Kreuzschlitz-Schraubendreher heraus (A).
- Drücken Sie dann die beiden Halteclips des Akkufachdeckels ein (B) und nehmen Sie den Akkufachdeckel ab.
- Legen Sie den Fahrakku (D) in das Akkufach ein und verbinden Sie den Akku mit dem dazu passenden Anschlusskabel im Fahrzeug (C). Wenden Sie dabei keine Gewalt an.

Falls Sie einen anderen Fahrakku verwenden, so achten Sie auf die farbliche Kennzeichnung der Kabel (rotes Kabel = Plus/+, schwarzes Kabel = Minus/-).

- Setzen Sie den Akkufachdeckel wieder ein, so dass er einrastet. Zuletzt sichern Sie den Akkufachdeckel mit der zu Beginn entfernten Schraube.

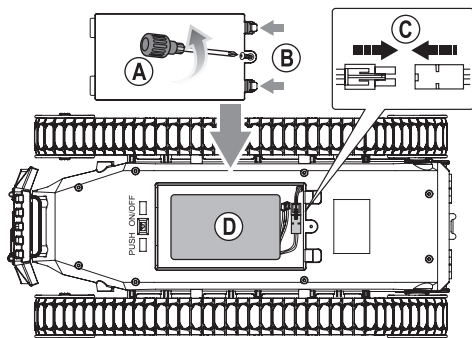


Bild 3

14.3 Fahrzeug einschalten

- Drücken Sie für etwa eine halbe Sekunde die Ein-/Aus-Taste auf der Unterseite des Fahrzeugs (siehe Pfeil im Bild rechts). Lassen Sie dabei am Sender die Bedienelemente los, bewegen Sie sie nicht.
- Die LEDs am Fahrzeug blinken kurz und leuchten dann dauernd, außerdem sind 3 Tonsignale hörbar.
- Das Fahrzeug ist nun betriebsbereit und reagiert auf die Steuerbefehle am Sender, siehe nächstes Kapitel.

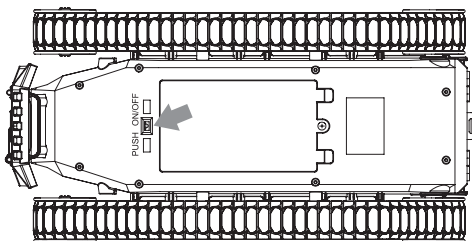


Bild 4

14.4 Steuern des Fahrzeugs

- Stellen Sie das fahrbereite Fahrzeug nun auf den Boden.



Achtung, Verletzungsgefahr!

Fassen Sie nicht in den Antrieb hinein. Halten Sie die Antriebsketten nicht fest.

14.4.1 Allgemein

- Bedienen Sie am Sender den Gashebel für die Fahrfunktion und das Steuerrad nur sehr vorsichtig und fahren Sie zu Beginn nicht zu schnell, bis Sie sich mit der Reaktion des Fahrzeugs auf die Bedienung vertraut gemacht haben. Machen Sie keine schnellen und ruckartigen Bewegungen an den Bedienelementen des Senders.
- Wechseln Sie nicht direkt zwischen Vorwärts-/Rückwärtsfahrt, sondern lassen Sie das Fahrzeug vor dem Richtungswechsel zuerst zum Stillstand kommen.
- Beenden Sie das Fahren sofort, wenn Sie ungewöhnliche Reaktionen des Fahrzeugs auf die Steuerbefehle am Sender feststellen oder wenn das Fahrzeug nicht mehr reagiert. Dieses Verhalten könnte durch einen leeren Fahrakku, leere Batterien/Akkus im Sender (die Power-LED am Sender blinkt 2x) oder einem zu großen Abstand zwischen Fahrzeug und Sender verursacht werden.

Auch Störungen auf dem verwendeten Funkkanal (z.B. Funkübertragungen durch andere Geräte, Bluetooth®, WLAN) oder ungünstige Sende-/Empfangsbedingungen können eine Ursache für ungewöhnliche Reaktionen des Fahrzeugs sein.

- Steinchen, Blätter o.ä. Gegenstände im Antrieb zwischen den Antriebsketten und den Laufrollen kann zu Problemen führen. Wenn der Antrieb blockiert ist, blinken die LEDs am Fahrzeug 1x. Schalten Sie in so einem Fall das Fahrzeug aus und kontrollieren Sie alle Antriebs- und Laufräder im Kettenfahrgestell, entfernen Sie jegliche Fremdteile wie z.B. Blätter, Steinchen, Grashalme oder Haare.
- Wird der Fahrakku leer, beginnen die LEDs am Fahrzeug 2x blinken. Stellen Sie dann den Fahrbetrieb ein und tauschen Sie den leeren Fahrakku gegen einen neuen voll geladenen aus (vorher eine Pause von 5-10 Minuten machen, damit sich der Antrieb abkühlen kann) bzw. laden Sie den leeren Fahrakku wieder auf.
- Falls sich der Antrieb während dem Fahren überhitzt, bleibt das Fahrzeug stehen und die LEDs am Fahrzeug blinken 3x. Warten Sie dann mindestens 5-10 Minuten, damit sich der Antrieb abkühlen kann.

14.4.2 Fahren mit Gashebel und Steuerrad

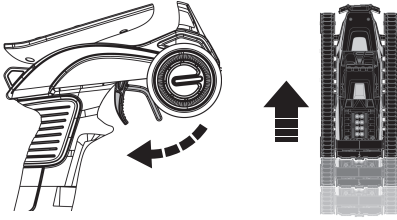
Das Fahrzeug wird mittels dem Gashebel und dem Steuerrad bewegen. Die Steuerung erfolgt dabei proportional, somit ist ein feinfühliges Steuern möglich.

- ➔ Bewegen Sie deshalb den Gashebel und das Steuerrad nicht bis zum Anschlag, sondern abhängig von der gewünschten Geschwindigkeit bzw. Fahrtrichtung.

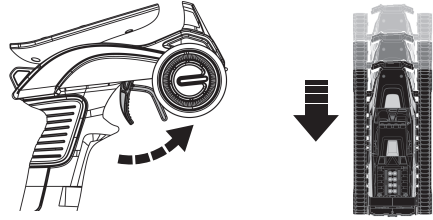
Falls Sie während der Vorwärtsfahrt (der Gashebel ist zum Griff hingezogen) den Gashebel ohne Pause vom Griff wegschieben, so erfolgt die Bremsfunktion des Antriebs (hinten am Fahrzeug leuchten rote Brems-LEDs auf), das Fahrzeug fährt nicht rückwärts.

Um nach einem solchen Bremsvorgang rückwärts zu fahren, muss der Gashebel zunächst kurz in die Mittelstellung (Neutralstellung) gebracht werden - anschließend kann wie gewohnt rückwärts gefahren werden.

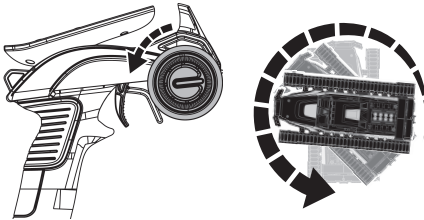
Vorwärts fahren: Gashebel zum Griff ziehen



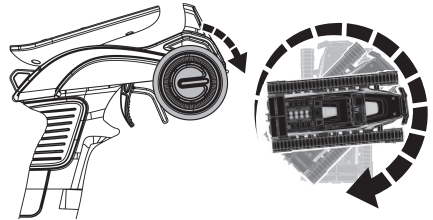
Rückwärts fahren: Gashebel vom Griff wegschieben



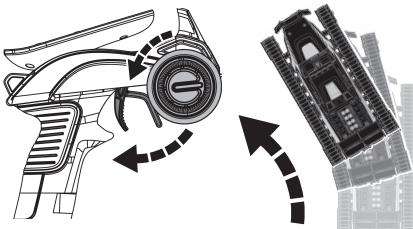
Fahrzeug auf der Stelle nach links drehen: Steuerrad nach links drehen



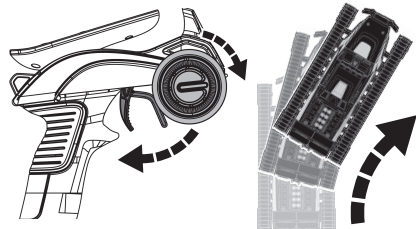
Fahrzeug auf der Stelle nach rechts drehen: Steuerrad nach rechts drehen



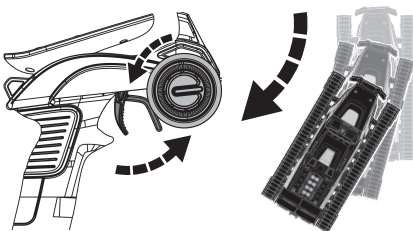
Nach vorne links fahren: Gleichzeitig den Gashebel zum Griff ziehen und Steuerrad nach links drehen



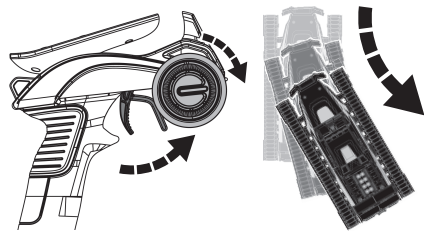
Nach vorne rechts fahren: Gleichzeitig den Gashebel zum Griff ziehen und Steuerrad nach rechts drehen



Nach hinten links fahren: Gleichzeitig den Gashebel vom Griff wegschieben und Steuerrad nach links drehen



Nach hinten rechts fahren: Gleichzeitig den Gashebel vom Griff wegschieben und Steuerrad nach rechts drehen



14.5 Nebel-Funktion

Im Fahrzeug ist ein Wassertank integriert. Per Tastendruck auf dem Sender wird ein Mini-Nebler aktiviert, so dass über eine Öffnung auf der Rückseite des Fahrzeugs Wasserdampf austritt. Das sieht ähnlich dem Abgas einer Turbine aus.

Der Wassernebel wird dabei mittels Ultraschall erzeugt - eine kleine Keramik-Membran zerstäubt das Wasser so fein, dass es wie Nebel aussieht.

14.5.1 Tank befüllen

Auf der Oberseite des Fahrzeugs befindet sich eine Abdeckung in Form eines 8-Zylinder-Motors. Diese ist nur aufgesteckt, nehmen Sie sie ab (A).

Darunter ist eine runde Öffnung erkennbar, darunter liegt der Wassertank.

Über das mitgelieferte Fläschchen (B) kann der Tank sehr leicht mit klarem, sauberen Süßwasser befüllt werden.

Setzen Sie anschließend die Abdeckung wieder auf.



Achtung!

Füllen Sie niemals andere Flüssigkeiten ein als klares, sauberes Süßwasser!

Achten Sie darauf, dass beim Befüllen kein Wasser überläuft.

Befüllen Sie den Tank niemals unter fließendem Wasser, da andernfalls Wasser in das Fahrzeug gelangen kann und die Elektronik beschädigt!

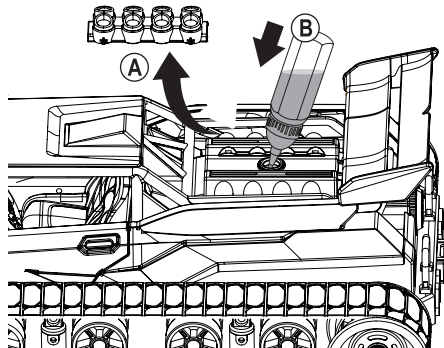


Bild 5

14.5.2 Nebel-Funktion ein-/ausschalten

Um die Nebel-Funktion zu aktivieren, drücken Sie kurz die Taste „SPRAY“ (Bild 1, Pos.3). Der LED-Ring hinten am Fahrzeug blinkt und feiner Wasserdampf entweicht aus der Öffnung.

Zum Deaktivieren der Nebel-Funktion drücken Sie die Taste „SPRAY“ erneut. Der LED-Ring erlischt wieder.

→ Bei der ersten Verwendung der Nebel-Funktion kann es ein paar Sekunden dauern, bis der Wasserdampf sichtbar ist.

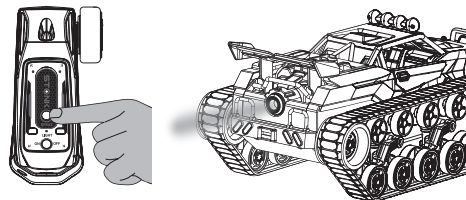


Bild 6

14.5.3 Tank entleeren

Nehmen Sie die Abdeckung (siehe Bild 5, Pos. A) ab. Drehen Sie das Fahrzeug auf den Kopf und lassen Sie das Wasser herauslaufen. Verschließen Sie die Abdeckung wieder.



Achtung!

Prinzipbedingt bleiben einige Tropfen Wasser im Tank und der Keramik-Membran, die den Wassernebel per Ultraschall erzeugt. Achten Sie deshalb darauf, dass das Fahrzeug niemals bei Temperaturen um bzw. unter dem Gefrierpunkt verwendet oder eingelagert wird. Andernfalls kann die Keramik-Membran beschädigt werden.

14.6 Fahrt beenden

Um das Fahren zu beenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Lassen Sie den Gashebel am Sender los, so dass er in der Neutralstellung steht und lassen Sie das Fahrzeug ausrollen.
- Nachdem das Fahrzeug still steht, schalten Sie das Fahrzeug aus, indem Sie die Taste auf der Unterseite für etwa eine halbe Sekunde Drücken. Die LEDs am Fahrzeug erlöschen.



Achtung!

Fassen Sie dabei nicht in den Antrieb hinein und bewegen Sie auf keinen Fall den Gashebel am Sender! Halten Sie das Fahrzeug nicht an den Antriebsketten fest.

- Öffnen Sie das Akkufach und trennen Sie den Fahrakku vom Fahrzeug. Lösen Sie die Steckverbindung vollständig.
- Erst jetzt darf der Sender ausgeschaltet werden.

15 Binding-Funktion

Damit bei 2,4 GHz-Fernsteuerungen eine störungsfreie Signalübertragung stattfinden kann, müssen Sender und Empfänger digital gleich codiert sein. Die Abstimmung der digitalen Codierung (Bindung zwischen Sender und Empfänger) erfolgt mit Hilfe der Binding-Funktion (auch als „Pairing“) bezeichnet).

Dieser Vorgang erfolgt bei diesem Fahrzeug automatisch beim Einschalten von Sender und Fahrzeug.



Werden mehrere gleiche Fahrzeuge nacheinander in Betrieb genommen, so achten Sie unbedingt darauf, dass nicht gleichzeitig versucht wird, die Sender/Fahrzeuge einzuschalten. Andernfalls würde sich der Sender mit dem zuerst gefundenen Empfänger verbinden - das ist aber dann nicht zwangsläufig derjenige in Ihrem eigenen Fahrzeug.

16 Reinigung und Wartung

16.1 Allgemein

Vor einer Reinigung oder Wartung ist das Fahrzeug auszuschalten und der Fahraku vom Fahrzeug vollständig zu trennen. Schalten Sie danach den Sender aus.

Reinigen Sie das ganze Fahrzeug nach dem Fahren von Staub und Schmutz, verwenden Sie z.B. einen langhaarigen sauberen Pinsel und einen Staubsauger (achten Sie jedoch darauf, dass keine Kleinteile am Fahrzeug eingesaugt werden). Druckluft-Sprays können ebenfalls eine Hilfe sein.



Verwenden Sie keine Reinigungssprays oder herkömmliche Haushaltsreiniger oder andere chemische Stoffe. Dadurch könnte die Elektronik beschädigt werden, außerdem führen solche Mittel zu Verfärbungen an den Kunststoffteilen oder der Karosserie oder zu Korrosion.

Waschen Sie das Fahrzeug niemals mit Wasser (z.B. einem Gartenschlauch oder einem Hochdruckreiniger) ab!

Kontrollieren Sie alle Antriebs- und Laufräder im Kettenfahrgestell, entfernen Sie jegliche Fremdteile wie z.B. Blätter, Steinchen, Grashalme oder Haare.

Öffnen Sie die Abdeckung des Tanks (siehe Bild 5, Pos. A). Drehen Sie das Fahrzeug auf den Kopf und lassen Sie das Wasser herauslaufen. Verschließen Sie die Abdeckung wieder.

Zum Abwischen der Karosserie kann ein weiches, leicht angefeuchtetes Tuch verwendet werden. Reiben Sie nicht zu fest, sonst gibt es Kratzspuren.

16.2 Vor bzw. nach jeder Fahrt

Durch die Motorvibrationen und Erschütterungen beim Fahren können sich Teile und Schraubverbindungen lösen. Kontrollieren Sie deshalb vor bzw. nach jeder Fahrt den festen Sitz aller Schraubverbindungen des Fahrzeugs sowie den Zustand der Antriebskette.

Überprüfen Sie außerdem vor bzw. nach jedem Gebrauch das Fahrzeug auf Beschädigungen. Falls Sie Beschädigungen feststellen, so darf das Fahrzeug nicht verwendet bzw. in Betrieb genommen werden.

Sollten abgenutzte oder defekte Fahrzeugteile ausgetauscht werden müssen, so verwenden Sie nur Originalersatzteile.

17 Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass dieses Produkt der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

www.conrad.com/downloads

Wählen Sie eine Sprache durch Anklicken eines Flaggensymbols aus und geben Sie die Bestellnummer des Produkts in das Suchfeld ein; anschließend können Sie die EU-Konformitätserklärung im PDF-Format herunterladen.

18 Entsorgung

18.1 Produkt



Alle Elektro- und Elektronikgeräte, die auf den europäischen Markt gebracht werden, müssen mit diesem Symbol gekennzeichnet werden. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt von unsortiertem Siedlungsabfall zu entsorgen ist.

Jeder Besitzer von Altgeräten ist verpflichtet, Altgeräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Endnutzer sind verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind gesetzlich zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Conrad stellt Ihnen folgende **kostenlose** Rückgabemöglichkeiten zur Verfügung (weitere Informationen auf unserer Internet-Seite):

- in unseren Conrad-Filialen
- in den von Conrad geschaffenen Sammelstellen
- in den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern und Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmesystemen

Für das Löschen von personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät ist der Endnutzer verantwortlich. Beachten Sie, dass in Ländern außerhalb Deutschlands evtl. andere Pflichten für die Altgeräte-Rückgabe und das Altgeräte-Recycling gelten.

18.2 Batterien/Akkus

Entnehmen Sie evtl. eingelegte Batterien/Akkus und entsorgen Sie diese getrennt vom Produkt. Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien/Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (die Bezeichnung steht auf den Batterien/Akkus z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Vor der Entsorgung sind offen liegende Kontakte von Batterien/Akkus vollständig mit einem Stück Klebeband zu verdecken, um Kurzschlüsse zu verhindern. Auch wenn Batterien/Akkus leer sind, kann die enthaltene Rest-Energie bei einem Kurzschluss gefährlich werden (Aufplatzen, starke Erhitzung, Brand, Explosion).

19 Behebung von Störungen

Das Modell reagiert nicht oder nicht richtig

- Bei 2,4 GHz-Fernsteueranlagen muss der Empfänger am Sender angelemt werden. Dieser Vorgang wird z.B. mit den englischen Begriffen „Binding“ oder „Pairing“ bezeichnet. Der Vorgang geschieht bei diesem Fahrzeug/Fernsteuerung bei jedem Einschalten automatisch. Beachten Sie das Kapitel 15.
- Lassen Sie den Gashebel und das Steuerrad für die Lenkung am Sender los. Schalten Sie erst danach das Fahrzeug ein.
- Ist der Fahrakku des Fahrzeugs oder die Batterien/Akkus im Sender leer? Tauschen Sie den Fahrakku bzw. Batterien/Akkus im Sender gegen neue aus oder laden Sie die Akkus wieder auf.
- Ist das Fahrzeug zu weit weg? Bei vollem Fahrakku und vollen Batterien/Akkus im Sender sollte eine Reichweite von mehr als 40 m möglich sein. Dies kann jedoch verringert werden durch Umgebungseinflüsse, z.B. Störungen auf der Sendefrequenz oder die Nähe zu anderen Sendern (nicht nur Fernsteuersender, sondern auch WLAN-/Bluetooth®-Geräte, die ebenfalls eine Sendefrequenz von 2,4 GHz nutzen), zu Metallteilen, Gebäuden usw.

Fahrzeug wird langsamer oder es zeigt nur noch geringe oder überhaupt keine Reaktion; die Reichweite zwischen Sender und Fahrzeug ist nur sehr kurz

- Der Fahrakku ist schwach oder leer.
Die Stromversorgung des Empfängers erfolgt über den BEC des integrierten Fahrtreglers. Aus diesem Grund führt ein schwacher oder leerer Fahrakku dazu, dass der Empfänger nicht mehr richtig arbeitet. Tauschen Sie den Fahrakku gegen einen neuen voll geladenen Fahrakku aus (vorher eine Pause von 5 - 10 Minuten machen, damit sich der Motor und der Fahrtregler/Antrieb ausreichend abkühlen können).
- Überprüfen Sie die Batterien/Akkus im Sender.

Das Fahrzeug bleibt stehen

- Der Fahrakku ist leer; die Unterspannungserkennung hat den Motor abgeschaltet, um den Fahrakku vor einer schädlichen Tiefentladung zu schützen.
- Der Empfänger bzw. Fahrtregler hat kein gültiges Funksignal mehr erkannt. Das Fahrzeug ist zu weit vom Sender entfernt, die Batterien/Akkus im Sender sind leer oder der Sender wurde ausgeschaltet.

Das Fahrzeug zieht dauernd in eine Richtung

- Kontrollieren Sie den Antrieb und entfernen Sie jegliche Fremdteile wie z.B. Blätter, Steinchen, Grashalme oder Haare.

Bei Betrieb des Fahrzeugs fängt die LED am Sender an, 2x zu blinken

- Die Batterien (oder Akkus) im Sender sind schwach bzw. leer. Tauschen Sie die Batterien (bzw. Akkus) gegen neue aus.

20 Technische Daten

20.1 Fahrzeug

Maßstab.....	1:12
Geeigneter Fahrakku.....	2zelliger Li-Ion-Fahrakku (Nennspannung 7,4 V)
Antrieb	Elektromotor Typ 390; zwei unabhängig voneinander angetriebene Gummiketten, stufenlos vorwärts/rückwärts
Abmessungen (L x B x H).....	350 x 175 x 150 mm
Bodenfreiheit	35 mm
Gewicht (ohne Fahrakku).....	ca. 2,5 kg

20.2 Sender

Spannungs-/Stromversorgung.....	3 Batterien vom Typ AA/Mignon
Frequenzband	2,404 - 2,472 GHz
Sendeleistung.....	2 dBm
Reichweite	ca. 40 m (im Freifeld)
Kanäle	3

20.3 USB-Ladegerät

Betriebsspannung.....	5 V/DC
Eingangsstrom.....	2 A
Ausgang	8,4 V, max. 1 A
Geeigneter Akkutyp	Li-Ion, 2 Zellen (Nennspannung 7,4 V)
Anschluss	XH 3polig

20.4 Fahrakku

Bauart.....	Li-Ion, 2 Zellen (Nennspannung 7,4 V)
Kapazität.....	1200 mAh (8,88 Wh)
Entladerate	5C
Anschlüsse	3polig XH (für mitgeliefertes USB-Ladegerät) und T-Buchse (für Anschluss an den Fahrtregler)
Ladedauer	Über mitgeliefertes USB-Ladegerät ca. 3 h (bei vollständig leerem Akku)

1 Table of contents



	Page
2 Introduction	26
3 Intended use	26
4 Latest product information	26
5 Explanation of symbols	27
6 Delivery content	27
7 Required accessories	27
8 Recommended accessories	27
9 Safety instructions	28
9.1 General	28
9.2 Getting started	28
9.3 Driving the vehicle	29
9.4 USB charger	30
10 Battery safety information	31
10.1 General	31
10.2 Additional information about lithium rechargeable batteries	32
11 Transmitter controls	34
12 Operating the transmitter	35
12.1 Inserting batteries/rechargeable batteries into the transmitter	35
12.2 Switching the transmitter on/off	35
12.3 Throttle lever for the drive function	35
12.4 Steering wheel for steering	35
12.5 Switching the mist function on/off	35
13 Charging the drive battery	36
14 Setup and operation	37
14.1 Configuring the transmitter	37
14.2 Inserting the drive battery in the vehicle	37
14.3 Switching on the vehicle	37
14.4 Controlling the vehicle	38
14.5 Mist function	40
14.6 Stopping the vehicle	41
15 Pairing function	41
16 Cleaning and maintenance	42
16.1 General	42
16.2 Before and after each use	42

	Page
17 Declaration of Conformity (DOC).....	42
18 Disposal.....	43
18.1 Product.....	43
18.2 (Rechargeable) batteries.....	43
19 Troubleshooting.....	44
20 Technical data.....	45
20.1 Vehicle.....	45
20.2 Transmitter.....	45
20.3 USB charger.....	45
20.4 Drive battery.....	45

2 Introduction

Thank you for purchasing this product.

This product complies with statutory, national and European regulations. To ensure that the product remains in this state and to guarantee safe operation, always follow the instructions in this manual.



These operating instructions are part of this product. They contain important information on setting up and using the product. Do not give this product to a third party without the operating instructions. Therefore, retain these operating instructions for reference!

All company and product names contained herein are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

If there are any technical questions, please contact:

www.conrad.com/contact

3 Intended use

This product is a model vehicle that can be controlled wirelessly using the remote control system included. The control functions are forward/reverse/left/right (each one stepless).

The model vehicle is driven by two single-piece rubber tracks with separate controls. Hence, it can even turn on the spot.

It has a water tank inside as a special feature. Pressing the button on the transmitter activates a mini mist generator that ejects water vapour through an opening on the back of the vehicle. It looks similar to the exhaust of a turbine.

The vehicle is pre-assembled and ready to drive. A matching Li-ion drive battery and a USB charger are included.

You need 3 AA/Mignon batteries for the transmitter (not included) and a power adaptor for the USB charger to operate the vehicle.

This product is not a toy and is not suitable for children under 14 years of age.



Always follow the safety information in these operating instructions. They contain important information on how to use the product safely. Read the operating instructions carefully before using the vehicle for the first time.

Failure to observe the instructions can result in numerous hazards (e.g. injury).

4 Latest product information

Download the latest product information at www.conrad.com/downloads or scan the QR code shown. Follow the instructions on the website.



5 Explanation of symbols

The text contains the following symbols:



The symbol with an exclamation mark in a triangle is used to highlight important information in these operating instructions. Always read this information carefully.



The arrow symbol indicates special information and tips on how to use the product.

6 Delivery content

- Fully assembled ready-to-drive vehicle
- Transmitter (remote control)
- Li-ion drive battery
- USB Li-ion charger
- Plastic bottle to fill the water tank
- Screw driver
- Operating instructions

7 Required accessories

Various accessories are required to use the vehicle, which are not included in the scope of supply:

- 3x AA/Mignon batteries (or rechargeable batteries) for the transmitter



Using rechargeable batteries in the transmitter results in a shorter battery life due to the lower voltage (nominal voltage: battery = 1.5 V, rechargeable battery = 1.2 V). If you still wish to use rechargeable batteries, we recommend using NiMH rechargeable batteries with lower self-discharge.

For reasons of operational safety and service life, we recommend using batteries for the transmitter and not rechargeable batteries.

- Suitable power adaptor (5 V/DC, min. 2 A) for the USB charger
- Suitable screwdriver for the battery compartment cover of the vehicle

8 Recommended accessories

For optimal use of the vehicle, we also recommend the following components:

- One or more additional drive batteries (to resume vehicle operation after a short pause to cool the motor and the speed controller)
- Replacement batteries/rechargeable batteries for the transmitter (if the batteries/rechargeable batteries in the transmitter run out during vehicle operation)
- Various maintenance tools (e.g. screwdrivers)
- Compressed air spray (for cleaning)
- Carry bag



To view the replacement parts lists for this product, visit www.conrad.com and go to the Downloads section for your product.

9 Safety instructions



Damage caused due to failure to observe these operating instructions will void the warranty/guarantee. We shall not be liable for any consequential damage!

We shall not be liable for damage to property or personal injury caused by incorrect handling or failure to observe the safety information! Such cases will void the warranty/guarantee.

The warranty and guarantee do not extend to normal wear and tear during operation (e.g. worn rubber tracks, worn gears) or accidental damage (e.g. broken suspension or body parts, etc.).

Dear customer, these safety instructions are provided to ensure the safe operation of the product, your safety and the safety of others. Read this section very carefully before using the product!

9.1 General



Caution, safety hazard!

This model has the potential to cause damage to property and/or individuals. Ensure that you are sufficiently insured, e.g. by taking out private liability insurance. If you already have a policy, check with your insurance company that use of this model is covered by the policy.

- The unauthorised conversion and/or modification of the product is prohibited for safety and approval reasons.
- This product is not a toy and is not suitable for children under 14 years of age.
- Do not leave packaging material lying around carelessly, as it could become a dangerous plaything for children.
- If you have any questions that are not answered by these operating instructions, contact us (see section 2 for contact information) or an experienced technician.
- You must learn how to operate and handle remote-controlled model vehicles before actually using them! If you have never steered such a vehicle, operate it with special care and get used to the responses of the vehicle to the remote control commands first. Be patient!
- Do not take any risks when using the product! Always use the model responsibly; otherwise, you may endanger yourself and your surroundings.
- Occasional maintenance work and repairs are required to ensure safe use. For example, the rubber tracks may become worn during operation, or some parts may be damaged accidentally. Only use original spare parts for maintenance and repair work.

9.2 Getting started

- Only use the 2-cell Li-ion drive battery (nominal voltage 7.4 V) supplied with the vehicle or an identical replacement drive battery. Never power the vehicle with a power adaptor, even for test purposes.
Using drive batteries with more cells can result in a fire hazard due to overheating of the speed controller, which may result in the vehicle drive being overloaded and eventually damaged. This will void the warranty/guarantee!
- When putting the device into operation, always switch on the transmitter first. Only then can the drive battery be connected to the vehicle and the vehicle switched on. Otherwise, the vehicle might respond unpredictably.
- Proceed as follows (see section 14):
 - Turn the vehicle upside down with the battery compartment facing upwards. Remove the battery compartment cover by loosening the screw that holds it in place.
 - Switch on the transmitter, if you have not already done so. Check that it functions correctly (e.g. power indicator on the transmitter).
 - Connect the fully charged drive battery to the vehicle. The plug is protected from reverse polarity, do not use force when connecting. Close the battery compartment again.

- Now turn on the vehicle.
- Check whether the vehicle correctly responds to the remote control commands.
- If the vehicle is not working correctly, consult section 19.

9.3 Driving the vehicle

- Improper use can cause serious injury and damage to property! Only use the vehicle when it is within your sight. Do not use the vehicle at night.
- Only use the vehicle when you are fully alert and able to respond. As is the case when driving a real vehicle, fatigue, alcohol, or medications can affect your ability to react.
- This model vehicle must not be used on public roads, spaces or paths. Do not use the vehicle on private land without the landowner's permission.
- Do not drive towards people or animals!
- Avoid driving at very low outdoor temperatures. Plastic parts lose their elasticity at cold temperatures. This can result in serious damage even after a minor accident.
- Do not use the vehicle during thunderstorms, under high-voltage power lines or next to radio masts.
- Do not drive the vehicle in the rain or through wet grass, water, mud or snow. The model is not waterproof or watertight. Moisture not only causes corrosion but also damages the electronics.
- Always leave the transmitter turned on when the vehicle is in use.
- When turning off the vehicle, always switch off the vehicle first and then completely disconnect the drive battery from the vehicle. Then turn off the transmitter.
- The transmitter range decreases as the batteries/rechargeable batteries get weaker. Replace the used batteries/rechargeable batteries with new ones.
- When the drive battery is nearly empty, the vehicle will slow down and may not respond properly to the transmitter. In addition to powering the motor via the speed controller, the drive battery also generates the necessary voltage/current for the receiver and the control electronics of the drive motors. The so-called BEC ("Battery Eliminator Circuit", an electronic circuit for direct power supply of the receiver without an additional receiver battery) is used for this purpose.

If the drive battery voltage is too low, the receiver voltage may drop and the vehicle may not respond to transmitter commands. In this case, stop the vehicle immediately (turn off the vehicle, disconnect the drive battery from the vehicle, and switch off the transmitter). Then replace or charge the drive battery completely as necessary.
- The motor, drive, speed controller and drive battery heat up during use. Take a break of at least 5–10 minutes before changing the rechargeable battery.
- Allow the drive battery to cool down completely before charging. Likewise, allow the drive battery to cool down after charging before operating the vehicle. You must also heed the operating instructions for the charger you are using.

9.4 USB charger

- The USB charger must not be allowed to get damp or wet and must only be operated in dry, enclosed indoor spaces.

- Do not connect the USB charger to the USB port of a computer/laptop or USB hub because the current is not high enough for charging. On the other hand, too high a current could damage the USB port.

Use, for example, a USB power adaptor that provides an output current of at least 2 A.

- Use the included USB charger to charge the Li-ion drive battery, as the USB charger is a perfect match for this battery.

- If you wish to use a different charger, ensure it is suitable for charging Li-ion batteries (nominal voltage 3.7 V per cell). Always read the operating instructions for the charger of choice before connecting the battery!

Using an unsuitable charger poses a risk of fire, battery explosion or loss of warranty/guarantee!

Ensure the correct polarity when connecting (red cable of the Mini Tamiya connector = plus/+, black cable = minus/-). The charger must also have a balancer. Connect the 3-wire balancer cable of the battery (XH connector) to the charger of choice.

Cell voltages may differ when charging a multi-cell lithium battery without a balancer. This results in a detrimental deep discharge, which renders the battery unusable. On the other hand, too high a charging voltage applied to a cell during the charging process can lead to an explosion or fire.

Never use an excessive charging current. The maximum charging current of the supplied Li-ion battery is 1C (1C is the capacity value, e.g. battery capacity 1200 mAh, charging current at 1C = 1200 mA = 1.2 A).

- Before connecting the drive battery to the charger, completely disconnect it from the vehicle. Always remove the drive battery from the model before charging it.
- When charging the drive battery, place it on a fireproof surface, e.g. a stone tiles. Keep the charger and drive battery away from flammable objects. Ensure sufficient space between the charger and the drive battery; do not place the drive battery on or near the charger.
- Ensure that there is sufficient ventilation, as the drive battery and charger may heat up during the charging process. Never cover the charger and the drive battery!
- Never leave the drive battery unattended when it is charging. Inspect the charger regularly to ensure that the rechargeable battery is not overheating or expanding. This indicates an imminent risk of fire or explosion! If the battery overheats or starts to expand, disconnect it from the charger immediately and take it to a location where it will not cause any additional damage if it explodes or catches fire (e.g. outdoors).
- Disconnect the drive battery from the charger when it is fully charged.

10 Battery safety information



Although batteries and rechargeable batteries are very useful in our everyday life, they present numerous safety hazards. Unlike conventional NiMH rechargeable batteries, lithium rechargeable batteries (e.g. Li-ion, LiPo) have a high energy content. For this reason, it is essential to comply with safety regulations to prevent the risk of fire or explosion.

Always observe the following safety information when handling batteries and rechargeable batteries.

10.1 General

- Keep batteries/rechargeable batteries out of reach of children. (Rechargeable) batteries must be kept out of reach of children.
- Do not leave batteries/rechargeable batteries lying around, as they present a choking hazard for children and pets. Seek immediate medical advice if a battery is swallowed!
- Batteries/rechargeable batteries must never be short-circuited, disassembled or thrown into the fire. This may cause an explosion!
- When handling leaking or damaged batteries/rechargeable batteries, always use suitable protective gloves to avoid burning your skin.
- Liquids leaking from batteries/rechargeable batteries are highly aggressive chemicals. Objects or surfaces coming into contact with these liquids may be severely damaged. Therefore, keep batteries/rechargeable batteries in a suitable location.
- Never charge damaged, leaking or deformed rechargeable batteries. This may cause a fire or explosion! Discontinue use immediately and dispose of such unusable rechargeable batteries in an environmentally friendly manner.
- Do not attempt to recharge disposable (non-rechargeable) batteries. There is a risk of fire and explosion! Non-rechargeable batteries are only designed to be used once and must be disposed of properly when they are empty. Only recharge compatible rechargeable batteries and ensure that you use a suitable charger.
- If you do not plan to use the model for an extended period (e.g. during storage), remove the batteries/rechargeable batteries from the transmitter to prevent them from leaking and causing damage. Disconnect the drive battery and remove it from the model. Store batteries/rechargeable batteries in a dry, clean, cool place out of the reach of children.

Install a smoke detector in the room. Batteries present a fire hazard and may generate toxic fumes. This applies in particular to model batteries, which are subjected to high charging/discharge currents and vibrations.

- Always replace the whole set of batteries/rechargeable batteries in the transmitter. Do not mix full batteries/rechargeable batteries with half-full ones. Always use batteries/rechargeable batteries of the same type and from the same manufacturer. Never mix batteries with rechargeable batteries!

Given that rechargeable batteries have a lower output voltage, we recommend using only non-rechargeable batteries in the transmitter for reasons of service life and operational safety. Using rechargeable batteries would cause the transmitter to show an insufficient operating voltage after a relatively short time.

- Observe the correct polarity when inserting batteries/rechargeable batteries into the transmitter or connecting drive batteries to the model (observe plus/+ and minus/-). Incorrect polarity can cause fire and explosion!
- Never expose batteries/rechargeable batteries to very high or low temperatures or direct sunlight.
- Batteries/rechargeable batteries must not be allowed to get damp or wet. Lithium rechargeable batteries (e.g. Li-ion batteries) contain chemicals that are very sensitive to moisture!
- Never damage the casing of a rechargeable battery.

- Disconnect the drive battery from the model before connecting it to the charger. Never leave the drive battery connected to the speed controller when it is charging. This may damage the charger, speed controller or the drive battery! Always remove the drive battery from the model before charging it.
- Place the charger and drive battery on a non-flammable, heat-resistant surface (e.g. stone tiles). Keep the charger and drive battery away from flammable objects. Maintain a sufficient distance between the charger and the drive battery. Never place the drive battery on top of the charger.
- Never charge damaged, leaking or deformed rechargeable batteries. This may cause a fire or explosion! Discontinue use immediately and dispose of such unusable rechargeable batteries in an environmentally friendly manner.
- Do not charge batteries when they are still hot (e.g. due to a high discharge current in the model). Allow the battery to cool down to room temperature before charging it.
- The charger and the drive battery get hot during the charging process. Ensure that there is sufficient ventilation. Never cover the charger and the drive battery!
- Never leave rechargeable batteries unattended when they are charging. Inspect the charger regularly to ensure that the rechargeable battery is not overheating or expanding. This indicates an imminent risk of fire or explosion! If the battery overheats or starts to expand, disconnect it from the charger immediately and take it to a location where it will not cause any additional damage if it explodes or catches fire (e.g. outdoors).
- When the drive battery is fully charged, disconnect it from the charger.
- Rechargeable batteries should be charged regularly (approx. once every 2-3 months) to prevent deep discharge due to self-discharge. This may render the rechargeable batteries useless! Lithium rechargeable batteries usually retain their charge for several months. However, a deep discharge of the batteries will result in permanent damage and render them useless.
- This vehicle only supports a Li-ion drive battery with 2 cells (nominal voltage 7.4 V).

Using a drive battery with more cells can result in a fire hazard due to overheating, which may result in the vehicle drive (e.g. differential) being overloaded and eventually damaged. This will void the warranty/guarantee!

10.2 Additional information about lithium rechargeable batteries



Modern lithium rechargeable batteries are much more powerful and significantly lighter than NiMH rechargeable batteries. These factors make this type of rechargeable battery highly interesting for use in, for example, model construction.

However, lithium rechargeable batteries require particular care to ensure safe charging/discharging, operation and handling.

The following section provides an overview of the potential hazards associated with lithium rechargeable batteries and explains how these hazards can be avoided to ensure a long lifespan.

Refer also to section 10.1.

- The casing of many lithium rechargeable batteries is made of a thick film, which is very sensitive. Do not dismantle, damage, drop or insert any objects into lithium rechargeable batteries! Do not apply mechanical loads or pull on the rechargeable battery connection cables (e.g. when disconnecting from the speed controller). There is a risk of fire and explosion!
Pay attention to this when the rechargeable battery is attached to or removed from the model.
- Ensure that the rechargeable battery does not overheat during use, recharging, discharging, transport, or storage. Do not place the rechargeable battery next to heat sources (e.g. a speed controller or motor) or expose it to direct sunlight. The rechargeable battery may catch fire or explode if overheated! The temperature of the rechargeable battery must not exceed +60 °C (observe any additional manufacturer's instructions for the rechargeable battery of choice, if applicable!).
Low temperatures also adversely affect the service life. Therefore, always keep batteries in a dry, frost-free room.

- If there are any signs of damage or the outer casing of the rechargeable battery starts to swell or bloat, discontinue use immediately. Do not continue to charge it. There is a risk of fire and explosion!

Exercise caution when handling the damaged rechargeable battery and use suitable protective gloves. Dispose of the rechargeable battery in an environmentally friendly manner.

Never store damaged rechargeable batteries in an apartment or a house/garage. Damaged or bloated lithium rechargeable batteries can suddenly catch fire or explode.

- A lithium rechargeable battery fire is difficult to extinguish and produces poisonous gases. There are special commercially available extinguishing agents for lithium fires (fire extinguishers, extinguishing granules or the like).
- Always use a compatible charger to charge lithium rechargeable batteries and ensure that the charging method is correct. Do not use conventional chargers for NiCd, NiMH or lead batteries, as these may cause a fire or explosion! Always select the correct charging method for your rechargeable battery.

A balancer (integrated into the included USB charger) is required for charging the two-cell Li-ion drive battery.

Cell voltages may differ when charging a multi-cell lithium battery without a balancer. This results in a detrimental deep discharge, which renders the battery unusable. On the other hand, too high a charging voltage applied to a cell during the charging process can lead to an explosion or fire.

The included Li-ion drive battery is a perfect match for the USB charger. When in doubt, do not use any other charger.

- The charge rate for lithium rechargeable batteries must not exceed 1C (or the value stated in the battery instructions). This means that the charging current must not exceed the rechargeable battery capacity (e.g. battery capacity = 1200 mAh, max. charging current = 1200 mA = 1,2 A).
- Lithium rechargeable batteries usually retain their charge for several months. However, a deep discharge of the batteries will result in permanent damage and render them useless. For this reason, you should recharge the battery every 3 months or so.

At the same time, lithium rechargeable batteries should not be kept fully charged for a long time when not in use, rather at about 50% of their capacity.

- Use special carry bags to carry lithium rechargeable batteries, which can mitigate the consequences of a sudden fire or explosion.

11 Transmitter controls

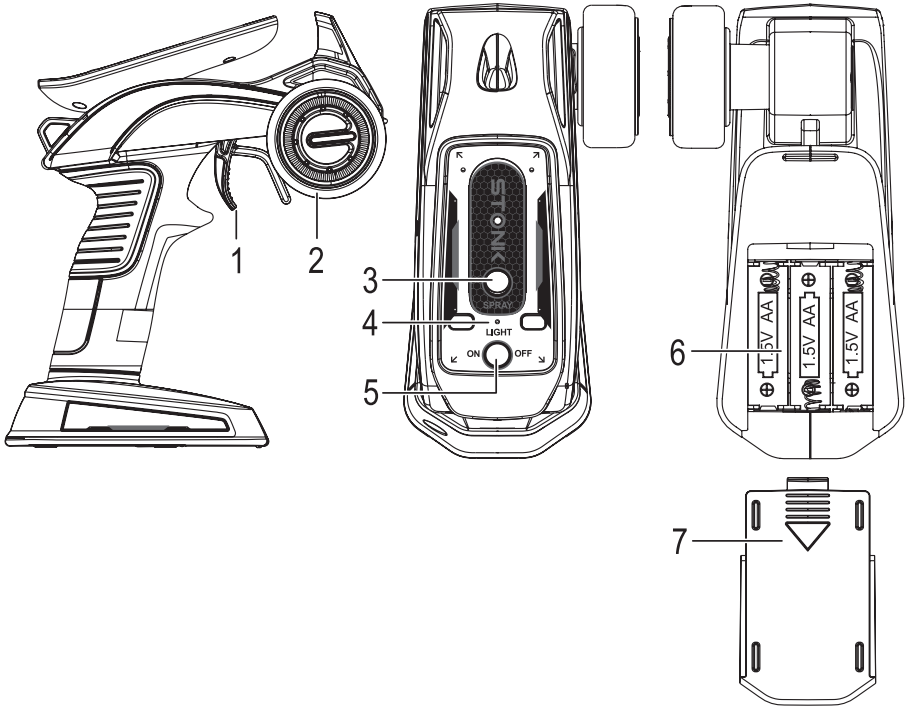


Figure 1

1. Throttle lever for forward/reverse travel
2. Steering wheel for steering
3. "SPRAY" button for switching the mist function on/off
4. Power LED
5. Transmitter on/off button
6. Battery compartment (on the underside) for 3 AA/Mignon batteries/rechargeable batteries
7. Battery compartment cover

12 Operating the transmitter

12.1 Inserting batteries/rechargeable batteries into the transmitter

- Slide the battery compartment cover of the transmitter backwards in the direction of the arrow to open it.
- Insert the 3 AA/Mignon batteries (or 3 rechargeable batteries) using the inscriptions inside the battery compartment, paying attention to the correct polarity (plus/+ and minus/-).

→ Given that rechargeable batteries have a lower output voltage, we recommend using the transmitter with non-rechargeable batteries only for reasons of service life and operational safety.
Using rechargeable batteries would cause the transmitter to show an insufficient operating voltage (LED flashes twice in succession) after a relatively short time.

- Close the battery compartment again.

12.2 Switching the transmitter on/off

Switching on

- Place the vehicle on a suitable surface so that the drive tracks can turn freely.
- Keep the on/off switch (fig. 1, no. 5) pressed for about half a second until the power LED (fig. 1, no. 4) lights up. After releasing the on/off switch, the power LED flashes.

You can then switch on the vehicle. When the transmitter connects to the vehicle's receiver, the LED lights up red continuously. The vehicle now responds to the transmitter's control commands.

Switching off

- First, discontinue the operation of the vehicle by switching it off. Remove the drive battery from the vehicle during longer breaks in operation (or if you need to transport/store it).
- Then switch off the transmitter by pressing and holding the on/off switch (see fig. 1, no. 5) for about half a second. The power LED on the transmitter comes out.
- Remove the batteries/rechargeable batteries from the transmitter if you are not going to use it for a long time (e.g. during winter storage). Leaking empty batteries/rechargeable batteries can cause damage to the metal contacts in the battery compartment, thus rendering the warranty/guarantee null and void!

12.3 Throttle lever for the drive function

The throttle lever (fig. 1, no. 1) controls forward/reverse travel. Pulling the throttle lever toward the handle causes the vehicle to drive forwards (speed depends on the lever position). Pushing the throttle lever away from the handle causes the vehicle to move backwards.

12.4 Steering wheel for steering

The steering wheel (fig. 1, no. 2) controls the direction of travel during forward or reverse travel. The left and right drive tracks run at different speeds, which causes the vehicle to move in the corresponding direction.

When the vehicle is stationary and you move the steering wheel, the two drive tracks run in the opposite direction, causing the vehicle to turn on the spot.

12.5 Switching the mist function on/off

Press the "SPRAY" button to enable/disable the mist function.

13 Charging the drive battery

→ The drive battery is typically empty upon delivery and must be charged. Several complete discharge and charge cycles are required to ensure that the drive battery reaches its maximum performance.

The drive battery is charged using the supplied USB charger.



Caution!

Do not connect the USB charger to the USB port of a computer/laptop or USB hub because the current is not high enough for charging.

Use, for example, a commercially available USB power adaptor that provides an output current of at least 2 A. You can also use a corresponding power bank.

Before charging for the first time, consult section 10.

Rechargeable batteries heat up while charging or discharging (i.e. as you operate the vehicle). Wait until the rechargeable battery has reached room temperature before charging it. The same applies after the charging process. Do not use a rechargeable battery in the vehicle until it has cooled down sufficiently after the charging process.

Proceed as follows:

- Disconnect the drive battery from the vehicle, completely disconnect the plug. Then remove the drive battery from the vehicle.



Caution!

Before charging the drive battery, ensure it is not connected to the vehicle. Disconnect the drive battery from the vehicle.

- The drive battery has two connectors: a 2-pin Mini Tamiya connector for vehicle operation and a special 3-pin connector (XH connector).

Connect the USB charger to the drive battery via the 3-pin connector. Do not use any force. The plug engages with a clip.

- Connect the USB charger to a suitable USB power adaptor (output 5 V/DC, min. 2 A) and then plug the latter into the power outlet.
- Two LEDs on the USB charger indicate the function:
 - Red LED glows steadily: The charger is ready for use
 - Green LED flashes: Charging in progress
 - Green LED glows steadily: Charging is complete

→ It takes about 3 hours to charge the empty battery.

- When the Li-ion drive battery is fully charged, disconnect it from the USB charger. Then unplug the USB charger from the USB power adaptor.

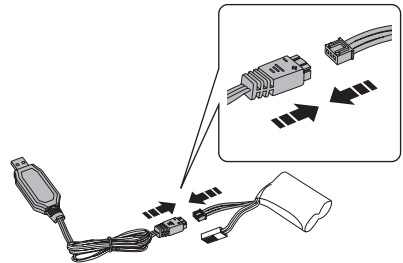


Figure 2

14 Setup and operation

14.1 Configuring the transmitter

- Switch on the transmitter (insert 3 AA/Mignon batteries, if necessary, as described in section 12.1). The red LED (fig. 1, no. 4) flashes.

14.2 Inserting the drive battery in the vehicle



Caution, risk of injury!

Do not reach into the drive. Do not hold the drive tracks.

Important!

This vehicle supports a Li-ion drive battery with 2 cells (nominal voltage 7.4 V).

Using a drive battery with more cells can result in a fire hazard due to overheating of the speed controller, which may result in the vehicle drive being overloaded and eventually damaged. This will void the warranty/guarantee!

- On the underside of the vehicle is the battery compartment. First, unscrew the locking screw with a suitable cross-head screwdriver (A).
- Then squeeze in the two retaining clips of the battery compartment cover (B) and remove the cover.
- Insert the drive battery (D) into the battery compartment and connect it to the matching connection cable in the vehicle (C). Do not use any force. When using a different drive battery, pay attention to the colours of the cables (red cable = plus/+, black cable = minus/-).
- Replace the battery compartment cover so that it clicks into place. Lastly, secure the battery compartment cover with the screw removed at the very beginning.

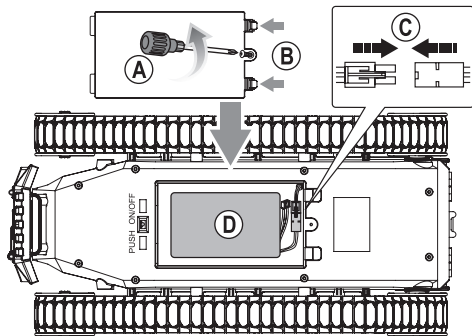


Figure 3

14.3 Switching on the vehicle

- Press and hold the on/off button on the underside of the vehicle for about half a second (see arrow in the figure on the right). While doing so, release all the controls on the transmitter and do not move them.
- The LEDs on the vehicle will flash briefly and then light up continuously, and you will then hear 3 beeps.
- The vehicle is now ready to go and responds to the transmitter's control commands (see next section).

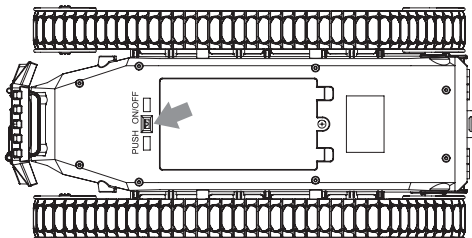


Figure 4

14.4 Controlling the vehicle

- Place the ready-to-ride vehicle on the ground.



Caution, risk of injury!

Do not reach into the drive. Do not hold the drive tracks.

14.4.1 General

- Move the throttle lever for the drive function and the steering wheel on the transmitter very carefully, and drive slowly at the beginning until you are familiar with how the vehicle responds to the control commands. Do not move the transmitter controls quickly or jerkily.
- Do not switch directly between forward and reverse travel; let the vehicle come to a standstill first before changing its direction of travel.
- Discontinue use immediately if the vehicle does not respond as expected, or if the vehicle stops responding to the transmitter commands. If this occurs, the drive battery or batteries/rechargeable batteries in the transmitter (the power LED on the transmitter flashes twice) may be empty, or the vehicle may be too far from the transmitter. Disturbances on the radio channel used (e.g. other models, radio transmissions from other devices, Bluetooth®, Wi-Fi) or adverse transmission/reception conditions could also be a cause for unusual vehicle responses.
- Small stones, leaves or similar debris in the drive between the drive tracks and the track rollers can cause problems. When the drive is blocked, the LEDs on the vehicle flash once. In this case, switch off the vehicle and check all drive wheels and idlers in the track chassis, and remove any foreign objects such as leaves, small stones, blades of grass or hair.
- When the drive battery runs out, the LEDs on the vehicle start flashing twice. Stop the vehicle and replace the empty drive battery with a new fully charged one (the drive must be allowed to cool down for 5-10 minutes) or recharge the empty drive battery.
- If the drive overheats on the move, the vehicle will stop and the LEDs on the vehicle will flash 3 times. In this case, allow at least 5-10 minutes for the drive to cool down.

14.4.2 Operating the vehicle with the throttle lever and steering wheel

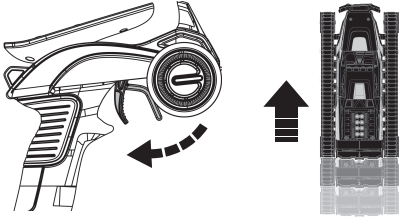
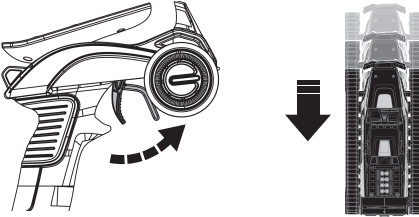

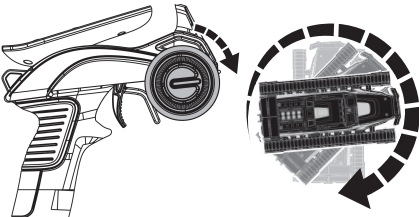
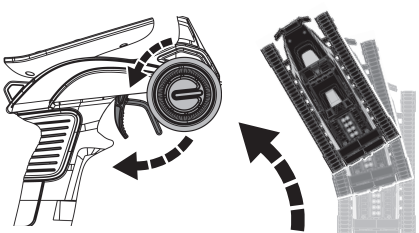
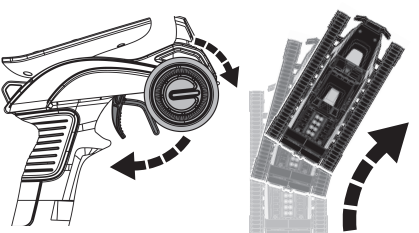
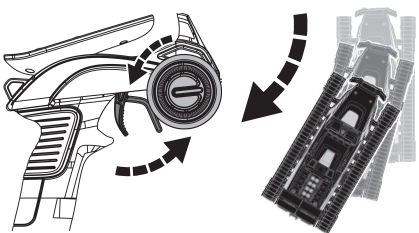
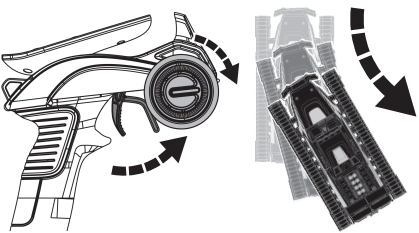
The throttle lever and steering wheel are used to control the vehicle on the move. The control is proportional, which allows for sensitive steering.



Hence, you should not move the throttle lever and steering wheel as far as they will go, only as much as needed for the desired speed or direction of travel.

Pulling the throttle lever away from the handle in one go during forward travel (the throttle lever is pushed towards the handle) causes the drive to brake (the red brake LEDs on the rear of the vehicle light up), and the vehicle does not move backwards.

To drive backwards after braking, you should first move the throttle lever briefly to the middle (neutral) position, and then you can drive backwards as usual.

<p>Move forward: Push the throttle lever towards the handle</p>	<p>Reverse: Pull the throttle lever away from the handle</p>
 <p>The diagram shows a hand holding a control handle with a throttle lever. A dashed arrow indicates the lever being pushed forward. To the right, a top-down view of a vehicle shows a dashed arrow pointing upwards, indicating forward movement.</p>	 <p>The diagram shows a hand holding a control handle with a throttle lever. A dashed arrow indicates the lever being pulled away from the handle. To the right, a top-down view of a vehicle shows a dashed arrow pointing downwards, indicating reverse movement.</p>
<p>Turn the vehicle to the left on the spot: Turn the steering wheel to the left</p>	<p>Turn the vehicle to the right on the spot: Turn the steering wheel to the right</p>
 <p>The diagram shows a hand holding a control handle with the steering wheel turned to the left. To the right, a top-down view of a vehicle shows a dashed arrow indicating a counter-clockwise rotation, representing a left turn on the spot.</p>	 <p>The diagram shows a hand holding a control handle with the steering wheel turned to the right. To the right, a top-down view of a vehicle shows a dashed arrow indicating a clockwise rotation, representing a right turn on the spot.</p>
<p>Turn the vehicle to the left during forward travel: Simultaneously push the throttle lever to the handle and turn the steering wheel to the left</p>	<p>Turn the vehicle to the right during forward travel: Simultaneously push the throttle lever to the handle and turn the steering wheel to the right</p>
 <p>The diagram shows a hand holding a control handle with the throttle lever pushed forward and the steering wheel turned left. To the right, a top-down view of a vehicle shows a dashed arrow pointing up and left, indicating a left turn while moving forward.</p>	 <p>The diagram shows a hand holding a control handle with the throttle lever pushed forward and the steering wheel turned right. To the right, a top-down view of a vehicle shows a dashed arrow pointing up and right, indicating a right turn while moving forward.</p>
<p>Turn the vehicle to the left during reverse travel: Simultaneously pull the throttle lever away from the handle and turn the steering wheel to the left</p>	<p>Turn the vehicle to the right during reverse travel: Simultaneously pull the throttle lever away from the handle and turn the steering wheel to the right</p>
 <p>The diagram shows a hand holding a control handle with the throttle lever pulled away from the handle and the steering wheel turned left. To the right, a top-down view of a vehicle shows a dashed arrow pointing down and left, indicating a left turn while moving in reverse.</p>	 <p>The diagram shows a hand holding a control handle with the throttle lever pulled away from the handle and the steering wheel turned right. To the right, a top-down view of a vehicle shows a dashed arrow pointing down and right, indicating a right turn while moving in reverse.</p>

14.5 Mist function

The vehicle has a water tank inside. Pressing the button on the transmitter activates a mini mist generator that ejects water vapour through an opening on the back of the vehicle. It looks similar to the exhaust of a turbine.

The water mist is generated by ultrasound: a small ceramic membrane atomises the water so finely that it looks like mist.

14.5.1 Filling the tank

On top of the vehicle is a cover shaped like an 8-cylinder engine. It is not secured with a screw, just take it off (A).

Underneath you can see a round opening, below which is the water tank.

You can easily fill the tank with clear fresh water using the supplied bottle (B).

Then replace the cover.

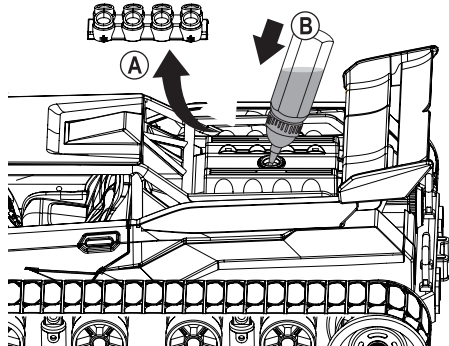


Figure 5



Caution!

Do not fill the tank with liquids other than clear fresh water!

Take care not to spill any water when filling the tank.

Never fill the tank under running water to prevent water from entering the vehicle and damaging the electronics!

14.5.2 Switching the mist function on/off

To activate the mist function, briefly press the "SPRAY" button (fig. 1, no. 3). The LED ring at the vehicle's rear flashes, and fine water vapour escapes from the opening.

Press the "SPRAY" button again to deactivate the mist function. The LED ring goes off.

→ When using the mist function for the first time, a few seconds may pass before you can see the water vapour.

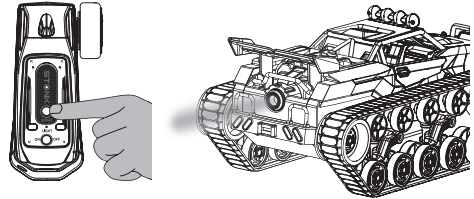


Figure 6

14.5.3 Emptying the tank

Remove the cover (see fig. 5, no. A). Turn the vehicle upside down and let the water run out. Close the cover again.



Caution!

Some drops of water always remain in the tank and ceramic membrane that generates the water mist by ultrasound. You should therefore ensure that the vehicle is never used or stored at temperatures around or below freezing. Failing to do so may damage the ceramic membrane.

14.6 Stopping the vehicle

To stop the vehicle, proceed as follows:

- Release the transmitter throttle lever for it to return to the neutral position and let the vehicle coast to a stop.
- When the vehicle has come to a standstill, switch it off by pressing and holding the button on its underside for about half a second. The LEDs on the vehicle go off.



Caution!

Do not reach into the drive or move the throttle lever on the transmitter! Do not hold the vehicle by the drive tracks.

- Open the battery compartment and disconnect the drive battery from the vehicle. Remove the plug completely.
- Then turn off the transmitter.

15 Pairing function

To ensure that the 2.4 GHz remote control can transmit a signal without interference, the remote control and receiver must have the same digital code. The digital encoding (connection between the remote control and receiver) can be configured using the pairing function (also called "pairing").

Pairing is performed automatically when switching on the transmitter and vehicle.



When switching on multiple identical vehicles one after the other, avoid switching on the transmitters and vehicles at the same time. Otherwise, the transmitter will connect to the first receiver found, which will not necessarily be the one in the vehicle you are using.

16 Cleaning and maintenance

16.1 General

Before cleaning or maintenance, turn off the vehicle and completely disconnect the drive battery from it. Then switch off the transmitter.

After driving, clean the whole vehicle from dust and dirt, e.g. use a long-haired clean brush and a vacuum cleaner (but be careful so that small parts are not sucked into the vehicle). Compressed air sprays can also help to remove dirt.



Do not use any cleaning sprays or conventional household cleaners or other chemicals. These may damage the electronic components and discolour the plastic parts or body or cause corrosion.

Never wash the vehicle with water (e.g. with a garden hose or a high-pressure cleaner)!

Check all drive wheels and idlers in the track chassis, and remove any foreign objects such as leaves, small stones, blades of grass or hair.

Open the tank cover (see fig. 5, no. A). Turn the vehicle upside down and let the water run out. Close the cover again.

A soft, slightly dampened cloth can be used to wipe the body. Do not rub too hard, as this may result in scratch marks.

16.2 Before and after each use

Motor vibrations and impacts during vehicle operation may cause certain parts and screw fittings to become loose. Before and after every operation of the vehicle, always check that all screw connections on the vehicle are secure and that drive tracks are in sound condition.

Check the vehicle for any signs of damage before and after each use. If there are any signs of damage, discontinue use immediately.

Only use genuine spare parts when replacing worn or defective vehicle parts.

17 Declaration of Conformity (DOC)

Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau hereby declares that this product conforms to the 2014/53/EU directive.

Click on the following link to read the full text of the EU declaration of conformity:

www.conrad.com/downloads

Select a language by clicking on a flag symbol and enter the product order number in the search box. You can then download the EU declaration of conformity in PDF format.

18 Disposal

18.1 Product



This symbol must appear on any electrical and electronic equipment placed on the EU market. This symbol indicates that this device should not be disposed of as unsorted municipal waste at the end of its service life.

Owners of WEEE (Waste from Electrical and Electronic Equipment) shall dispose of it separately from unsorted municipal waste. Spent batteries and accumulators, which are not enclosed by the WEEE, as well as lamps that can be removed from the WEEE in a non-destructive manner, must be removed by end users from the WEEE in a non-destructive manner before it is handed over to a collection point.

Distributors of electrical and electronic equipment are legally obliged to provide free take-back of waste. Conrad provides the following return options **free of charge** (more details on our website):

- in our Conrad offices
- at the Conrad collection points
- at the collection points of public waste management authorities or the collection points set up by manufacturers or distributors within the meaning of the ElektroG

End users are responsible for deleting personal data from the WEEE to be disposed of.

It should be noted that different obligations about the return or recycling of WEEE may apply in countries outside of Germany.

18.2 (Rechargeable) batteries

Remove batteries/rechargeable batteries, if any, and dispose of them separately from the product. According to the Battery Directive, end users are legally obliged to return all spent batteries/rechargeable batteries; they must not be disposed of in the normal household waste.



Batteries/rechargeable batteries containing hazardous substances are labelled with this symbol to indicate that disposal in household waste is forbidden. The abbreviations for heavy metals in batteries are: Cd = Cadmium, Hg = Mercury, Pb = Lead (name on (rechargeable) batteries, e.g. below the trash icon on the left).

Used (rechargeable) batteries can be returned to collection points in your municipality, our stores or wherever (rechargeable) batteries are sold. You thus fulfil your statutory obligations and contribute to environmental protection.

Batteries/rechargeable batteries that are disposed of should be protected against short circuit and their exposed terminals should be covered completely with insulating tape before disposal. Even empty batteries/rechargeable batteries can contain residual energy that may cause them to swell, burst, catch fire or explode in the event of a short circuit.

19 Troubleshooting

The model does not respond or responds incorrectly

- In the case of 2.4 GHz remote controls, the receiver must be connected to the transmitter. This process is known as "binding" or "pairing". Pairing is performed automatically each time the vehicle and remote control are switched on. Please refer to section 15.
- Release the throttle lever and the steering wheel on the transmitter. Only then you can turn on the vehicle.
- Is the vehicle drive battery or the transmitter batteries/rechargeable batteries empty? Replace the drive battery or batteries/rechargeable batteries in the transmitter with new ones or recharge the batteries.
- Is the vehicle too far away? With a fully charged drive battery and batteries/rechargeable batteries in the transmitter, a more than 40-metre range should be possible. However, the range can be reduced by outside influences, such as interference on the radio frequency or the proximity of other transmitters (not only remote control transmitters but also Wi-Fi/Bluetooth® devices that also use a transmission frequency of 2.4 GHz), metal parts, buildings, etc.

The vehicle becomes slower and shows little or no response to remote control commands; the transmission range is very short

- The drive battery is low or empty.
The receiver is powered by the BEC of the integrated speed controller. As a result, the receiver will not function properly when the drive battery is low or empty. Replace the drive battery with a fully charged drive battery (the motor and the speed controller/drive must be allowed to cool down for 5-10 minutes before changing the battery).
- Check the batteries/rechargeable batteries in the transmitter.

The vehicle does not move

- The drive battery is empty; the undervoltage detection function has powered off the motor to protect the drive battery from detrimental deep discharge.
- The receiver or speed controller does not recognise a valid radio signal. The vehicle is too far from the transmitter, the batteries/rechargeable batteries in the transmitter are empty, or the transmitter is off.

The vehicle keeps pulling in one direction

- Check the drive and remove any foreign objects such as leaves, small stones, blades of grass or hair.

During vehicle operation, the transmitter LED starts flashing twice

- The batteries (or rechargeable batteries) in the transmitter are low or empty. Replace the batteries (or rechargeable batteries) with new ones.

20 Technical data

20.1 Vehicle

Scale.....	1:12
Suitable drive battery.....	2-cell Li-ion rechargeable battery (nominal voltage 7.4 V)
Drive	electric motor type 390; two independently driven rubber tracks, step-less forward/reverse
Dimensions (L x W x H).....	350 x 175 x 150 mm
Ground clearance.....	35 mm
Weight (without drive battery).....	approx. 2.5 kg

20.2 Transmitter

Voltage/power supply	3 AA/Mignon batteries
Frequency band.....	2.404 – 2.472 GHz
Transmission power.....	2 dBm
Range.....	approx. 40 m (open area)
Channels	3

20.3 USB charger

Operating voltage	5 V/DC
Input current	2 A
Output.....	8.4 V, max. 1 A
Suitable rechargeable battery type.....	Li-ion, 2 cells (nominal voltage 7.4 V)
Connector	XH 3-pin

20.4 Drive battery

Type.....	Li-ion, 2 cells (nominal voltage 7.4 V)
Capacity.....	1200 mAh (8.88 Wh)
Discharge rate	5C
Connectors	3-pin XH (for the supplied USB charger) and T-socket (for connection to the speed controller)
Charging time	approx. 3 h using the supplied USB charger (when the battery is flat)

1 Table des matières

F

	Page
2 Introduction	48
3 Utilisation conforme	48
4 Dernières informations sur le produit	48
5 Explication des symboles	49
6 Contenu de l'emballage	49
7 Accessoires nécessaires	49
8 Accessoires recommandés	49
9 Consignes de sécurité	50
9.1 Généralités	50
9.2 Mise en service	50
9.3 Pilotage du véhicule	51
9.4 Chargeur USB	52
10 Instructions relatives aux piles et aux accumulateurs	53
10.1 Généralités	53
10.2 Informations supplémentaires sur les accumulateurs au lithium	54
11 Éléments de commande de l'émetteur	56
12 Commande de l'émetteur	57
12.1 Insertion des piles/accumulateurs dans l'émetteur	57
12.2 Mise en marche/arrêt de l'émetteur	57
12.3 Levier d'accélération pour la fonction de conduite	57
12.4 Volant pour la fonction de direction	57
12.5 Activer/désactiver la fonction brumisateuse	57
13 Charge de l'accumulateur de propulsion du véhicule	58
14 Mise en service et commande	59
14.1 Mise en marche de l'émetteur	59
14.2 Insertion de l'accumulateur de propulsion dans le véhicule	59
14.3 Mise en marche du véhicule	59
14.4 Pilotage du véhicule	60
14.5 Fonction brumisateuse	62
14.6 Arrêt de la conduite	63
15 Fonction de liaison	63
16 Entretien et nettoyage	64
16.1 Généralités	64
16.2 Avant ou après chaque conduite	64

	Page
17 Déclaration de conformité (DOC)	64
18 Elimination des déchets.....	65
18.1 Produit.....	65
18.2 Piles/accumulateurs	65
19 Dépannage	66
20 Caractéristiques techniques	67
20.1 Véhicule	67
20.2 Émetteur.....	67
20.3 Chargeur USB.....	67
20.4 Accumulateur de propulsion.....	67

2 Introduction

Nous vous remercions d'avoir choisi ce produit.

Ce produit est conforme aux exigences des normes européennes et nationales en vigueur. Afin de maintenir l'appareil en bon état et d'en assurer un fonctionnement sans danger, l'utilisateur doit impérativement respecter ce mode d'emploi !



Ce mode d'emploi fait partie intégrante du produit. Il contient des consignes importantes pour la mise en service et la manipulation du produit. Tenez compte de ces remarques, même en cas de cession de ce produit à un tiers. Conservez ce mode d'emploi afin de pouvoir le consulter à tout moment !

Tous les noms d'entreprises et appellations de produits contenus dans ce mode d'emploi sont des marques déposées de leurs propriétaires respectifs. Tous droits réservés.

Pour toute question technique, veuillez vous adresser à:

France (email) : technique@conrad-france.fr

Suisse : www.conrad.ch

3 Utilisation conforme

Avec ce produit, il s'agit d'un modèle réduit qui, grâce au système de commande à distance fourni, est piloté par radio c'est-à-dire sans fil. Les fonctions de pilotage sont avant/arrière/gauche/droite (réglables en permanence).

L'entraînement du modèle réduit est assuré par deux chenilles en caoutchouc d'une seule pièce, commandées séparément. Grâce à ces chaînes, il est même possible de tourner sur place.

Le modèle réduit a la particularité d'être doté d'un réservoir d'eau intégré. Par pression d'un bouton de l'émetteur, un mini-brumisateuse s'active afin de laisser s'échapper la vapeur d'eau par un orifice à l'arrière du véhicule. Cela ressemble au gaz d'échappement d'une turbine.

Le véhicule est monté et prêt à l'emploi. Un accumulateur de propulsion Li-Ion approprié et un chargeur USB sont également inclus dans la livraison.

Pour le fonctionnement du véhicule, 3 piles de type AA/Mignon pour l'émetteur (non fournies) et un bloc d'alimentation pour le chargeur USB sont encore nécessaires.

Ce produit n'est pas un jouet et ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.



Respectez les consignes de sécurité formulées dans ce mode d'emploi. Celles-ci contiennent des informations importantes concernant l'utilisation du produit. Lisez attentivement l'intégralité du mode d'emploi avant la mise en service et l'utilisation du véhicule.

Le non-respect des consignes peut entraîner de nombreux dangers, tel qu'un risque de blessures.

4 Dernières informations sur le produit

Téléchargez les modes d'emploi actualisés via le lien www.conrad.com/downloads ou scannez le Code QR illustré. Suivez les instructions figurant sur le site internet.



5 Explication des symboles

Les symboles qui suivent figurent dans le texte :



Le symbole du point d'exclamation dans un triangle attire l'attention sur les consignes importantes du mode d'emploi à respecter impérativement.



Le symbole de la flèche précède les conseils et remarques spécifiques à l'utilisation.

6 Contenu de l'emballage

- Véhicule monté et prêt à l'emploi
- Émetteur (télécommande)
- Accumulateur de propulsion Li-Ion
- Chargeur USB Li-Ion
- Flacon en plastique pour remplir le réservoir d'eau
- Tournevis
- Mode d'emploi

7 Accessoires nécessaires

Divers accessoires, non fournis, sont également nécessaires pour faire fonctionner le véhicule :

- 3 piles (ou accumulateurs) de type AA/Mignon pour l'émetteur



Si vous utilisez des accumulateurs dans l'émetteur, la durée de fonctionnement diminue fortement en raison de la faible tension (tension nominale d'une pile = 1,5 V, d'un accumulateur = 1,2 V). Si vous souhaitez toutefois utiliser des accumulateurs, nous vous recommandons les accumulateurs NiMH à faible auto-décharge.

Pour des raisons de sécurité et de durée de fonctionnement, nous recommandons d'utiliser des piles pour l'émetteur et non des accumulateurs.

- Bloc d'alimentation adapté (5 V/CC, 2 A min.) pour le chargeur USB
- Tournevis adapté pour le couvercle du compartiment à accumulateur du véhicule

8 Accessoires recommandés

Pour une utilisation optimale du véhicule, nous vous conseillons également d'utiliser les composants suivants :

- Un ou plusieurs accumulateurs de propulsion compatibles supplémentaires (pour pouvoir continuer à rouler après une courte pause pour refroidir le moteur et le régulateur de vitesse)
- Des piles/accumulateurs de recharge pour l'émetteur (si les piles/accumulateurs de l'émetteur se déchargent pendant la conduite du véhicule)
- Outils divers pour l'entretien (tournevis par exemple)
- Spray à air comprimé (pour le nettoyage)
- Sac de transport



Vous trouverez la liste des pièces détachées de ce produit sur notre site Web www.conrad.com dans la section téléchargement dudit produit.

9 Consignes de sécurité



Tout dommage résultant du non-respect des consignes contenues dans le mode d'emploi entraîne l'annulation de la garantie ! Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages qui en découlent !

Nous déclinons toute responsabilité pour d'éventuels dommages matériels ou blessures corporelles dus à une manipulation incorrecte ou au non-respect des consignes de sécurité. Dans de tels cas, la garantie prend fin.

La garantie ne couvre pas l'usure normale causée par l'utilisation (par ex. chenilles en caoutchouc ou roues dentées usés) et les dommages causés par un accident (par ex. pièces de suspension ou de carrosserie cassées, etc.).

Chers clients, ces consignes de sécurité servent non seulement à protéger le produit, mais également à assurer votre propre sécurité et celle des autres personnes. Pour cette raison, veuillez lire ce chapitre attentivement avant de mettre l'appareil en service !

9.1 Généralités



Attention, consigne importante !

Des blessures et/ou des dommages matériels peuvent survenir lors de l'utilisation du modèle. Par conséquent, assurez-vous d'être couvert par une assurance appropriée pour l'utilisation du modèle réduit, par ex. une assurance responsabilité civile. Si vous avez déjà une assurance responsabilité civile, renseignez-vous auprès de votre compagnie d'assurance avant la mise en service du modèle, afin de déterminer si son utilisation est aussi couverte par l'assurance.

- Pour des raisons de sécurité et d'homologation, il est interdit de modifier et/ou de transformer arbitrairement le produit.
- Ce produit n'est pas un jouet et ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.
- Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage. Cela pourrait constituer un jouet dangereux pour les enfants.
- Si vous avez des questions auxquelles le mode d'emploi n'a pas su répondre, veuillez nous contacter (voir chapitre 2 pour les coordonnées) ou consultez un autre spécialiste.
- Il est nécessaire d'apprendre à utiliser et à commander les modèles réduits de véhicules radiopilotés ! Si vous n'avez jamais piloté un tel véhicule, soyez particulièrement prudent et prenez le temps de maîtriser les réactions du véhicule aux commandes de la télécommande. Soyez patient !
- Ne prenez aucun risque lorsque vous utilisez le produit ! Votre sécurité personnelle et celle de votre entourage dépendent exclusivement de votre comportement lors de la manipulation du modèle réduit.
- Une utilisation conforme du véhicule nécessite des travaux d'entretien périodiques ainsi que des réparations. Par exemple, les chenilles en caoutchouc s'usent avec l'utilisation, ou peuvent être exposées à un « dommage accidentel ». Réalisez les travaux d'entretien ou de réparation nécessaires en utilisant uniquement des pièces de rechange d'origine !

9.2 Mise en service

- Utilisez uniquement l'accumulateur de propulsion Li-Ion à 2 cellules fourni (tension nominale 7,4 V) pour le véhicule ou un accumulateur de rechange équivalent. Ne faites jamais fonctionner le véhicule avec un bloc d'alimentation, même à des fins de test.

En cas d'utilisation d'accumulateurs de propulsion dotés d'un plus grand nombre de cellules, vous courez un risque d'incendie par surchauffe du régulateur de vitesse et d'endommagement du mécanisme d'entraînement par surcharge. Vous perdrez ainsi la garantie !

- Lors de la mise en service, allumez toujours l'émetteur en premier. Connectez ensuite l'accumulateur de propulsion au véhicule et mettez le véhicule en marche. Sinon, le véhicule pourrait réagir de manière inattendue !

- Procédez comme suit (voir chapitre 14) :
 - Retournez le véhicule de manière à ce que le compartiment à accumulateur soit tourné vers le haut. Ouvrez le compartiment à accumulateur en dévissant d'abord la vis du couvercle du compartiment, puis retirez le couvercle.
 - Allumez l'émetteur, si ce n'est pas encore fait. Assurez-vous qu'il fonctionne (par ex. témoin de fonctionnement de l'émetteur).
 - Connectez un accumulateur de propulsion pleinement chargé au véhicule. La fiche de raccordement est protégée contre l'inversion de polarité, ne forcez pas lors du branchement. Refermez le compartiment à accumulateur.
 - Mettez maintenant le véhicule en marche.
 - Vérifiez si le véhicule réagit comme prévu aux commandes à distance.
 - Si le véhicule ne fonctionne pas comme prévu, consultez le chapitre 19.

9.3 Pilotage du véhicule

- Une utilisation non conforme peut provoquer de graves dommages matériels ou blessures ! Assurez-vous de toujours avoir un contact visuel direct avec votre modèle réduit avant de le piloter. Pour cette raison, ne l'utilisez pas la nuit.
- Ne le pilotez que lorsque vos capacités de réaction ne sont pas limitées. Vous pouvez avoir de mauvais réflexes lorsque vous êtes sous l'influence de la fatigue, de l'alcool ou des médicaments, exactement comme dans une situation réelle de conduite d'une véritable voiture.
- Veuillez noter qu'il n'est pas autorisé d'utiliser ce modèle réduit dans les rues, sur les places ou les voies publiques. Ne l'utilisez pas dans des propriétés privées sans l'autorisation du propriétaire.
- Ne le dirigez pas vers des animaux ou des personnes !
- Évitez de l'utiliser à des températures extérieures très basses. Les pièces en plastique perdent en élasticité avec le froid, ce qui pourrait entraîner des dégâts considérables en cas d'accident de moindre envergure.
- Ne l'utilisez pas par temps orageux, sous des lignes hautes tensions ou à proximité de pylônes radio.
- Ne l'utilisez pas par temps de pluie, sur une pelouse mouillée, dans de l'eau, de la boue ou de la neige. Le modèle n'est ni résistant à l'eau ni étanche. L'humidité entraîne non seulement la corrosion de l'appareil, mais endommage également les composants électroniques.
- Laissez toujours l'émetteur allumé tant que le véhicule est en marche.
- Pour arrêter le véhicule, éteignez toujours d'abord le véhicule et déconnectez ensuite complètement l'accumulateur de propulsion du véhicule. Vous pouvez maintenant éteindre l'émetteur.
- Lorsque les piles/accumulateurs de l'émetteur sont faibles, la portée diminue. Remplacez les piles/accumulateurs usagés par des neufs.
- Si l'accumulateur de propulsion du véhicule est faible, le véhicule devient plus lent ou ne réagit plus correctement aux commandes de l'émetteur.

L'accumulateur de propulsion du véhicule n'est pas exclusivement réservé à l'alimentation du moteur via le régulateur de vitesse, mais ce dernier génère également la tension/le courant nécessaire au fonctionnement du récepteur et du système électronique de commande du moteur d'entraînement. Un circuit dit BEC est ainsi intégré (en anglais « Battery Eliminator Circuit », il s'agit d'un circuit électronique permettant l'alimentation directe du récepteur sans accumulateur de récepteur supplémentaire).

Si la tension de l'accumulateur de propulsion est trop basse, la tension du récepteur peut également diminuer, ce qui signifie que le modèle ne réagira plus aux commandes de l'émetteur. Dans ce cas, cessez immédiatement le pilotage (éteignez le véhicule, déconnectez l'accumulateur de propulsion du véhicule, éteignez l'émetteur). Remplacez ensuite l'accumulateur de propulsion du véhicule ou rechargez-le à bloc.

- Le moteur, le mécanisme d'entraînement, le régulateur de vitesse et l'accumulateur de propulsion du véhicule chauffent lors du fonctionnement. Observez une pause d'au moins 5 à 10 minutes avant de remplacer l'accumulateur.
- Avant d'effectuer une recharge, laissez l'accumulateur de propulsion refroidir complètement. Il en va de même après le processus de charge, ne démarrez un nouveau trajet que lorsque l'accumulateur de propulsion a refroidi après la charge. Respectez en outre le mode d'emploi du chargeur que vous utilisez.

9.4 Chargeur USB

- Le chargeur USB ne doit être ni humide ni mouillé. Il ne doit être utilisé que dans des espaces intérieurs secs et fermés.
- Ne branchez pas le chargeur USB au port USB d'un PC/ordinateur portable ou d'un concentrateur (hub) USB, car le courant nécessaire à la recharge est insuffisant. Par ailleurs, le port USB pourrait être endommagé par une surconsommation de courant.

Utilisez par exemple un bloc d'alimentation USB qui fournit un courant de sortie minimum de 2 A.

- Utilisez le chargeur USB fourni pour recharger l'accumulateur de propulsion Li-Ion ; il convient parfaitement à l'accumulateur.
- Si vous voulez utiliser un autre chargeur, ce dernier doit être adapté à la recharge d'accumulateurs Li-Ion (tension nominale de 3,7 V par cellule). Avant le raccordement, veillez à respecter impérativement le mode d'emploi du chargeur que vous utilisez !

L'utilisation d'un chargeur inapproprié favorise le risque d'incendie et d'explosion de l'accumulateur. Vous perdrez ainsi la garantie !

Veillez, lors du raccordement, à respecter la polarité (câble rouge de la fiche Mini-Tamiya = positif/+, câble noir = négatif/-). En outre, le chargeur doit disposer d'un équilibre ; branchez le câble d'équilibrage à 3 pôles de l'accumulateur (fiche XH) sur le chargeur que vous utilisez.

Si un accumulateur au lithium à plusieurs cellules est chargé sans équilibreur, les tensions des cellules peuvent diverger. Cela entraîne, lors de la décharge, une décharge profonde nuisible qui rend l'accumulateur inutilisable. En revanche, lors de la charge, une cellule reçoit une tension de charge trop élevée, ce qui peut provoquer une explosion ou un incendie.

N'utilisez jamais un courant de charge trop élevé. L'accumulateur Li-Ion fourni peut être chargé avec un courant de charge maximal de 1C (1C correspond au seuil de capacité, p. ex. capacité de l'accumulateur 1 200 mAh, courant de charge à 1C = 1200 mA = 1,2 A).

- Débranchez complètement l'accumulateur de propulsion du véhicule avant de le brancher au chargeur. Retirez l'accumulateur de propulsion du modèle pour le charger.
- Placez l'accumulateur de propulsion à charger sur une surface résistante à la chaleur, par ex. un dallage. Maintenez une distance suffisante par rapport aux objets inflammables. Laissez un espace suffisant entre le chargeur et l'accumulateur de propulsion, ne placez pas l'accumulateur de propulsion au-dessus ou à côté du chargeur.
- Étant donné que le chargeur et l'accumulateur de propulsion chauffent pendant le processus de charge, il est nécessaire d'assurer une ventilation suffisante. Ne recouvrez jamais le chargeur ni l'accumulateur de propulsion !
- Ne rechargez jamais l'accumulateur de propulsion sans surveillance. Contrôlez à intervalles réguliers si l'accumulateur se met à chauffer excessivement ou gondole. Si tel est le cas, cela représente un risque imminent d'explosion et d'incendie ! Arrêtez immédiatement le processus de charge, débranchez l'accumulateur du chargeur et rangez-les dans un endroit (par ex. dans une zone dégagée) où l'explosion ou la combustion de l'accumulateur n'entraîneront pas d'autres dégâts.
- Déconnectez l'accumulateur de propulsion du chargeur lorsqu'il est complètement chargé.

10 Instructions relatives aux piles et aux accumulateurs



Bien que la manipulation des piles et des accumulateurs soit aujourd'hui une évidence, elle est toutefois source de nombreux problèmes et dangers. Les accumulateurs au lithium (par exemple Li-Ion, LiPo) possèdent notamment une densité énergétique élevée (en comparaison avec des accumulateurs conventionnels NiMH) et il est donc impératif de respecter un certain nombre de règles afin d'éviter tout risque d'incendie, voire d'explosion.

Pour cette raison, respectez impérativement les informations et consignes de sécurité relatives à la manipulation des piles et des accumulateurs énoncées ci-dessous.

10.1 Généralités

- Les piles/accumulateurs ne doivent pas être manipulé(e)s par les enfants. Gardez les piles/accumulateurs hors de portée des enfants.
- Ne laissez pas les piles/accumulateurs à la portée de tous ; les enfants ou les animaux domestiques pourraient les avaler. Dans un tel cas, consultez immédiatement un médecin !
- Évitez de court-circuiter, de démonter et de jeter les piles ou accumulateurs dans le feu. Cela entraînerait un risque d'explosion !
- Des piles/accumulateurs endommagé(e)s ou ayant des fuites peuvent causer des brûlures en cas de contact avec la peau ; par conséquent, utilisez des gants de protection appropriés lors de la manipulation.
- Les liquides fuyant des piles/accumulateurs sont chimiquement très agressifs. Les objets ou surfaces en contact avec ceux-ci peuvent être en partie gravement endommagés. C'est pourquoi les piles/accumulateurs doivent être conservé(e)s dans un endroit approprié.
- Ne rechargez jamais des accumulateurs endommagés, déformés ou ayant des fuites. Cela peut provoquer un incendie ou une explosion ! De tels accumulateurs devenus inutilisables doivent être éliminés dans le respect de l'environnement. Évitez de les réutiliser.
- Les piles normales (non rechargeables) ne doivent pas être rechargées. Risque d'incendie et d'explosion ! Des piles non rechargeables sont prévues pour une utilisation unique et doivent être mises au rebut conformément aux lois en vigueur lorsqu'elles sont déchargées. Ne rechargez que les accumulateurs prévus à cet effet et utilisez un chargeur approprié.
- Si vous ne comptez pas utiliser l'appareil pendant une longue période (par ex. lors d'un stockage) retirez les piles ou les accumulateurs de l'émetteur pour éviter que des fuites n'endommagent l'appareil. Débranchez complètement l'accumulateur de propulsion du modèle et retirez-le. Conservez les piles/accumulateurs dans un endroit sec, propre et frais, hors de portée des enfants.

Installez un détecteur de fumée dans la pièce. Les risques d'incendie (ou de formation de fumées toxiques) ne peuvent pas être complètement exclus. Les accumulateurs spécifiquement conçus pour le modélisme sont exposés à des contraintes lourdes (courants de charge et de décharge élevés, vibrations, etc.).

- Remplacez toujours l'ensemble des piles/accumulateurs de l'émetteur. Ne mélangez pas des piles/accumulateurs complètement chargé(e)s avec celles/ceux à moitié chargé(e)s. N'utilisez que des piles ou des accumulateurs du même type et du même fabricant. Ne mélangez jamais des piles avec des accumulateurs !

Pour des raisons de durée de fonctionnement et de sécurité d'utilisation, nous recommandons d'utiliser exclusivement des piles dans l'émetteur (pas d'accumulateurs), car les accumulateurs ont une tension de sortie plus faible. Cela a pour conséquence que l'émetteur affiche une tension de fonctionnement trop faible après un temps relativement court.

- Lors de l'insertion de piles/d'accumulateurs dans l'émetteur, ou du raccordement de l'accumulateur de propulsion au modèle, assurez-vous que la polarité est correcte (respectez la polarité positive/+ et négative/-). En cas d'inversion des pôles, il y a risque d'incendie et d'explosion !
- N'exposez pas les piles/accumulateurs à des températures élevées/basses ni à un rayonnement solaire direct.

- Les piles/accumulateurs ne doivent jamais prendre l'humidité ni être mouillé(s). Même les accumulateurs à technologie lithium (par ex. accumulateurs Li-Ion) contiennent des composés chimiques très sensibles à l'humidité !
- L'enveloppe extérieure d'un accumulateur ne doit en aucun cas être endommagée.
- Déconnectez entièrement l'accumulateur de propulsion de votre modèle avant de le brancher sur le chargeur. Ne laissez jamais un accumulateur de propulsion connecté à un régulateur de vitesse pendant le processus de charge. Ceci pourrait endommager le chargeur, le régulateur de vitesse ou l'accumulateur de propulsion ! Retirez l'accumulateur de propulsion du modèle pour le charger.
- Placez le chargeur et l'accumulateur de propulsion sur une surface non combustible et thermorésistante (par exemple un dallage). Maintenez une distance suffisante par rapport aux objets inflammables. Laissez suffisamment d'espace entre le chargeur et l'accumulateur de propulsion ; ne placez jamais l'accumulateur de propulsion sur le chargeur.
- Ne rechargez jamais des accumulateurs endommagés, déformés ou ayant des fuites. Cela peut provoquer un incendie ou une explosion ! De tels accumulateurs devenus inutilisables doivent être éliminés dans le respect de l'environnement. Évitez de les réutiliser.
- Ne chargez aucun accumulateur encore chaud (par ex., en raison de courants de charge élevés dans le modèle). Attendez que l'accumulateur ait atteint la température ambiante avant de le charger.
- Tant le chargeur que l'accumulateur de propulsion chauffent pendant le processus de charge. Veillez à une aération suffisante. Ne couvrez jamais le chargeur et l'accumulateur de propulsion !
- Ne rechargez jamais l'accumulateur sans surveillance ! Contrôlez à intervalles réguliers si l'accumulateur se met à chauffer excessivement ou gondole. Si tel est le cas, cela représente un risque imminent d'explosion et d'incendie ! Arrêtez immédiatement le processus de charge, débranchez l'accumulateur du chargeur et rangez-les dans un endroit (par ex. dans une zone dégagée) où l'explosion ou la combustion de l'accumulateur n'entraîneront pas d'autres dégâts.
- Lorsque la charge de l'accumulateur de propulsion est terminée, débranchez-le du chargeur.
- Rechargez l'accumulateur régulièrement (au moins tous les 2 à 3 mois), autrement celui-ci pourrait se décharger progressivement de manière automatique jusqu'à un niveau critique. L'accumulateur devient alors inutilisable ! Les accumulateurs au lithium conservent leur énergie généralement pendant plusieurs mois, cependant une décharge profonde peut les endommager de façon permanente et ils ne pourront alors plus être utilisés.
- Ce véhicule est exclusivement adapté à un accumulateur de propulsion Li-Ion à 2 cellules (tension nominale 7,4 V).

En cas d'utilisation d'un accumulateur de propulsion dotés d'un plus grand nombre de cellules, vous courez un risque d'incendie par surchauffe du régulateur de vitesse et d'endommagement du mécanisme d'entraînement par surcharge (par ex. différentiel). Vous perdrez ainsi la garantie !

10.2 Informations supplémentaires sur les accumulateurs au lithium



Les accumulateurs modernes dotés de la technologie lithium disposent non seulement d'une plus grande capacité par rapport aux accumulateurs NiMH, mais sont également beaucoup plus légers. C'est pourquoi ce type d'accumulateur est très intéressant par exemple pour l'utilisation dans le domaine du modélisme.

Néanmoins, les accumulateurs au lithium doivent être particulièrement surveillés lors de la charge et de la décharge, et de manière générale lors de l'utilisation et de la manipulation.

C'est pourquoi nous souhaitons vous informer, dans les sections suivantes, des dangers encourus et de la manière de les éviter pour que de tels accumulateurs maintiennent leur capacité aussi longtemps que possible.

Consultez également le chapitre 10.1.

- L'enveloppe extérieure des accumulateurs au lithium est généralement constituée d'un simple film épais, et est par conséquent très fragile. Évitez absolument de démonter l'accumulateur, de le percer avec un objet, de le faire tomber ou de l'endommager de quelque manière que ce soit ! Évitez toute contrainte mécanique sur l'accumulateur, ne tirez jamais non plus sur les câbles de raccordement de l'accumulateur (par ex. en le débranchant du régulateur de vitesse) ! Risque d'incendie et d'explosion !

Dans ce cas, faites également attention lorsque vous montez l'accumulateur dans le véhicule ou lorsque vous l'enlevez.

- Lors du fonctionnement, de la recharge/décharge, du transport et du stockage, veillez à ce que l'accumulateur ne surchauffe pas. Placez l'accumulateur loin de toute source de chaleur (p. ex. régulateur de vitesse, moteur) et maintenez-le à l'abri du rayonnement solaire direct. La surchauffe de l'accumulateur entraîne un risque d'incendie et d'explosion ! L'accumulateur ne doit jamais atteindre une température supérieure à +60 °C (le cas échéant, respecter les indications supplémentaires du fabricant de l'accumulateur que vous utilisez !)

Les basses températures ont également une influence négative sur la durée de vie. Conservez donc toujours les accumulateurs dans un endroit sec et à l'abri du gel.

- Si l'accumulateur est endommagé ou son enveloppe extérieure est gondolée/gonflée, cessez de l'utiliser. Ne le rechargez plus. Risque d'incendie et d'explosion !

Manipulez toujours l'accumulateur avec précaution et portez des gants de protection adaptés. Mettez l'accumulateur au rebut dans le respect de l'environnement.

Ne rangez en aucun cas de tels accumulateurs dans un appartement ou une maison/garage. Un accumulateur au lithium endommagé ou gondolé est susceptible de prendre feu ou d'exploser soudainement.

- Un incendie provoqué par un accumulateur au lithium est difficile à éteindre et produit des gaz toxiques. Des agents d'extinction spéciaux adaptés aux feux d'accumulateurs au lithium (extincteurs, granulés d'extinction ou similaires) sont disponibles dans le commerce.

- Pour recharger un accumulateur au lithium, il est impératif d'utiliser un chargeur prévu à cet effet, en suivant la procédure de charge adéquate. Les chargeurs classiques pour NiCd, NiMH ou accumulateurs au plomb ne doivent pas être utilisés ; cela pourrait provoquer un incendie et une explosion ! Choisissez impérativement la méthode de charge qui convient à l'accumulateur.

Pour l'accumulateur de propulsion Li-Ion à deux cellules, il est nécessaire d'utiliser un équilibreur pour la charge (déjà intégré dans le chargeur USB fourni).

Si un accumulateur au lithium à plusieurs cellules est chargé sans équilibreur, les tensions des cellules peuvent diverger. Cela entraîne, lors de la décharge, une décharge profonde nuisible qui rend l'accumulateur inutilisable. En revanche, lors de la charge, une cellule reçoit une tension de charge trop élevée, ce qui peut provoquer une explosion ou un incendie.

L'accumulateur de propulsion Li-Ion et le chargeur USB sont parfaitement adaptés l'un à l'autre. En cas de doute, n'utilisez aucun autre chargeur.

- Dans le cas d'accumulateurs au lithium, utilisez un courant de charge n'excédant pas 1C (sauf indication contraire du fabricant de l'accumulateur !). Cela signifie que le courant de charge dont le seuil de capacité est imprimé sur l'accumulateur ne doit jamais être dépassé (p. ex. capacité de l'accumulateur 1200 mAh, courant de charge max. 1200 mA = 1,2 A).

- Les accumulateurs au lithium conservent leur énergie généralement pendant plusieurs mois, cependant une décharge profonde peut les endommager de façon permanente et ils ne pourront alors plus être utilisés. L'accumulateur doit donc être rechargé tous les 3 mois environ.

Les accumulateurs au lithium ne doivent toutefois pas être stockés chargés à bloc pendant une longue période, mais à environ 50% de leur capacité.

- Pour le transport des accumulateurs au lithium, il existe des sacs de transport spéciaux qui permettent d'atténuer les conséquences d'un incendie ou d'une explosion soudaine.

11 Éléments de commande de l'émetteur

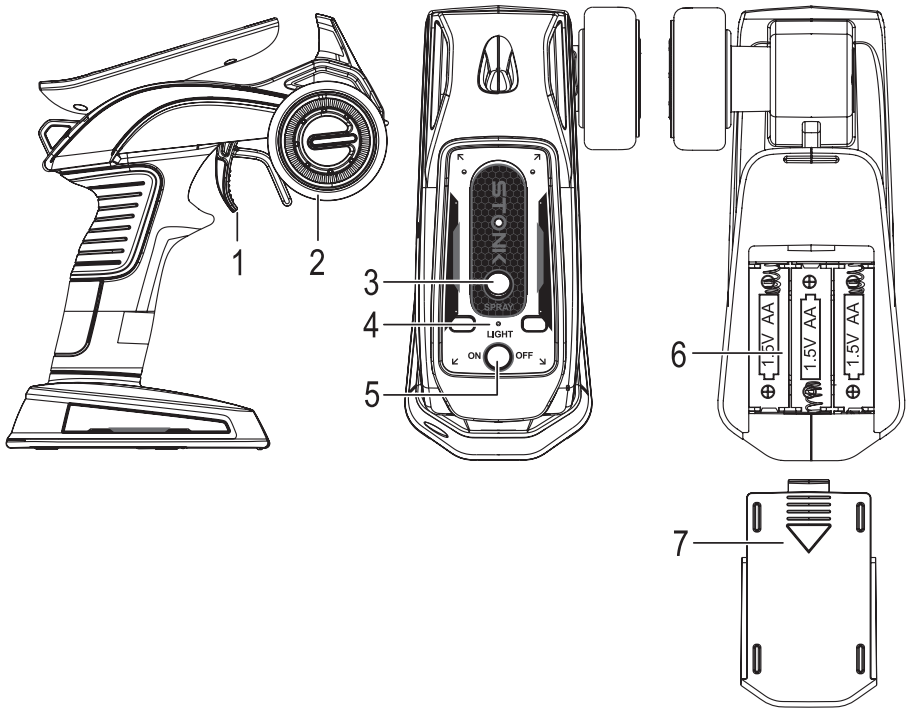


Figure 1

1. Levier d'accélération pour la marche avant/arrière
2. Volant pour la fonction de direction
3. Bouton « SPRAY » pour l'activation/la désactivation de la fonction brumisateur
4. LED « Power »
5. Bouton de mise en marche/arrêt de l'émetteur
6. Compartiment à piles/accumulateurs (sur la face inférieure) pour 3 piles/accumulateurs de type AA/Mignon
7. Couverture du compartiment à piles/accumulateurs

12 Commande de l'émetteur

12.1 Insertion des piles/accumulateurs dans l'émetteur

- Ouvrez le compartiment à piles/accumulateurs de l'émetteur en faisant glisser le couvercle situé sous l'émetteur vers l'arrière dans le sens de la flèche.
- Insérez 3 piles (ou 3 accumulateurs) de type AA/Mignon en respectant la polarité (plus/+ et moins/-), voir l'inscription dans le compartiment des piles/accumulateurs.

→ Pour des raisons d'autonomie et de sécurité de fonctionnement, nous recommandons d'utiliser l'émetteur avec des piles, car les accumulateurs ont une tension de sortie plus faible.

L'utilisation avec des accumulateurs a pour conséquence que l'émetteur affiche une tension de fonctionnement trop faible après un temps relativement court (le voyant LED clignote 2 fois successivement).

- Refermez le compartiment à piles/accumulateurs.

12.2 Mise en marche/arrêt de l'émetteur

Mise en marche

- Placez le véhicule sur une surface adaptée de manière à ce que les chenilles d'entraînement puissent tourner librement.
- Maintenez le bouton marche/arrêt (figure 1, pos. 5) enfoncé pendant environ une demi-seconde, jusqu'à ce que la LED « Power » (figure 1, pos. 4) s'allume. Relâchez le bouton marche/arrêt, la LED « Power » clignote ensuite. Le véhicule peut ensuite être mis en marche. Lorsque l'émetteur se connecte au récepteur dans le véhicule, la LED s'allume en rouge de manière permanente. Le véhicule réagit maintenant aux commandes de l'émetteur.

Arrêt

- Arrêtez d'abord le fonctionnement du véhicule, puis éteignez-le. En cas de pauses prolongées (ou si vous souhaitez transporter/stocker le véhicule), déconnectez l'accumulateur de propulsion du véhicule.
- Éteignez maintenant l'émetteur, appuyez sur le bouton marche/arrêt (voir figure 1, pos. 5) pendant environ une demi-seconde. La LED « Power » de l'émetteur s'éteint.
- Si l'émetteur n'est pas utilisé pendant une période prolongée (par exemple en cas de stockage en hiver), retirez les piles/accumulateurs. Les piles/accumulateurs vides peuvent fuir, ce qui peut endommager les contacts métalliques du compartiment des piles/accumulateurs et la perte de la garantie !

12.3 Levier d'accélération pour la fonction de conduite

Le levier d'accélération (figure 1, pos. 1) permet de commander la marche avant/arrière. Si vous tirez le levier d'accélération vers la poignée, le véhicule doit avancer (la vitesse dépend de la position du levier). Si vous éloignez le levier d'accélération de la poignée, le véhicule doit rouler en marche arrière.

12.4 Volant pour la fonction de direction

Le volant (figure 1, pos. 2) permet de commander le sens de la conduite pendant la marche avant ou arrière. Les chenilles d'entraînement gauche et droite tournent à des vitesses différentes, ce permet au véhicule de se déplacer dans la direction correspondante.

Lorsque le véhicule est à l'arrêt et que vous bougez le volant, les deux chenilles d'entraînement tournent dans le sens opposé et le véhicule tourne sur place.

12.5 Activer/désactiver la fonction brumisateur

Le bouton « SPRAY » permet l'activation/la désactivation de la fonction brumisateur.

13 Charge de l'accumulateur de propulsion du véhicule

→ L'accumulateur de propulsion est en principe déchargé à la livraison et doit être chargé. Plusieurs cycles complets de décharge et de charge sont nécessaires pour qu'un accumulateur de propulsion puisse fournir sa puissance maximale.

L'accumulateur de propulsion se recharge à l'aide du chargeur USB fourni.



Attention !

Ne branchez pas le chargeur USB au port USB d'un PC/ordinateur portable ou d'un concentrateur (hub) USB, car le courant nécessaire à la recharge est insuffisant.

Utilisez par exemple un bloc d'alimentation USB qui fournit un courant de sortie minimum de 2 A. Vous pouvez aussi utiliser une batterie externe correspondante.

Avant la première charge, consultez le chapitre 10.

Les accumulateurs chauffent pendant la charge ou la décharge (lors de la conduite). Rechargez les accumulateurs seulement lorsqu'ils ont atteint la température ambiante. Il en va de même après la charge, utilisez un accumulateur dans le modèle uniquement lorsqu'il s'est suffisamment refroidi après la charge.

Procédez comme suit :

- Déconnectez l'accumulateur de propulsion du véhicule en débranchant complètement la fiche de raccordement. Retirez ensuite l'accumulateur de propulsion du véhicule.



Attention !

Pendant la charge, l'accumulateur de propulsion ne doit pas être connecté au véhicule. Déconnectez l'accumulateur de propulsion du véhicule.

- L'accumulateur de propulsion dispose de deux fiches : une fiche Mini-Tamiya à 2 pôles qui sert à l'utilisation avec le véhicule et une fiche spéciale à 3 pôles (type XH).

Connectez le chargeur USB à l'accumulateur de propulsion avec la fiche à 3 pôles. Ne forcez pas. La fiche de raccordement s'enclenche en produisant un clip.

- Connectez le chargeur USB à l'aide d'un bloc d'alimentation USB approprié (sortie 5 V/CC, 2 A min.), branchez le bloc d'alimentation USB sur une prise secteur.
- Deux LED sur le chargeur USB indiquent le fonctionnement :
 - LED rouge est allumée en continu : Chargeur prêt à l'emploi
 - LED clignotant en vert : Accumulateur en charge
 - LED verte allumée en permanence : La charge est terminée

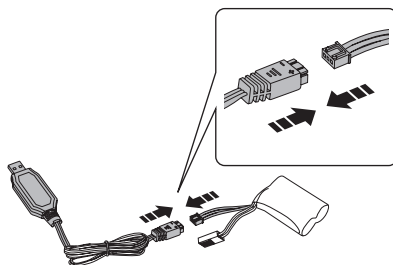


Figure 2

→ Le processus de charge prend environ 3 heures lorsque l'accumulateur est complètement vide.

- Une fois le processus de charge terminé, débranchez l'accumulateur de propulsion Li-Ion du chargeur USB. Ensuite, débranchez le chargeur USB, par exemple du bloc d'alimentation USB que vous avez utilisé.

14 Mise en service et commande

14.1 Mise en marche de l'émetteur

- Allumez l'émetteur (le cas échéant, insérez auparavant 3 piles de type AA/Mignon, voir chapitre 12.1). La LED rouge (figure 1, pos. 4) clignote.

14.2 Insertion de l'accumulateur de propulsion dans le véhicule



Attention - risque de blessures !

Ne mettez pas les doigts dans le mécanisme d'entraînement. Ne retenez pas les chenilles d'entraînement.

Important !

Ce véhicule est adapté à un accumulateur de propulsion Li-Ion à 2 cellules (tension nominale 7,4 V).

En cas d'utilisation d'un accumulateur de propulsion dotés d'un plus grand nombre de cellules, vous courez un risque d'incendie par surchauffe du régulateur de vitesse et d'endommagement du mécanisme d'entraînement par surcharge. Vous perdrez ainsi la garantie !

- Le compartiment de l'accumulateur se trouve sous le véhicule. Dévissez d'abord la vis de sécurité à l'aide d'un tournevis cruciforme adapté (A).
- Enfoncez ensuite les deux clips de maintien du couvercle du compartiment de l'accumulateur (B) et retirez le couvercle du compartiment.
- Insérez l'accumulateur de propulsion (D) dans le compartiment de l'accumulateur et raccordez l'accumulateur au câble de raccordement correspondant dans le véhicule (C). Ne forcez pas.

Si vous utilisez un autre accumulateur de propulsion, veillez à respecter le code couleur des câbles (câble rouge = plus/+, câble noir = moins/-).

- Remettez le couvercle du compartiment de l'accumulateur de sorte qu'il se verrouille. Pour finir, fixez le couvercle du compartiment de l'accumulateur avec la vis que vous avez retirée.

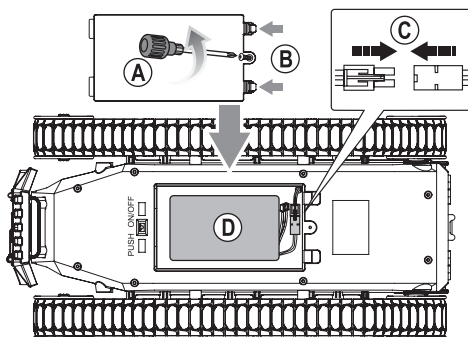


Figure 3

14.3 Mise en marche du véhicule

- Appuyez pendant environ une demi-seconde sur le bouton marche/arrêt situé sous le véhicule (voir la flèche sur l'image de droite). Relâchez les éléments de commande de l'émetteur, ne les déplacez pas.
- Les LED du véhicule clignotent brièvement puis s'allument en continu, et 3 signaux sonores retentissent.
- Le véhicule est maintenant prêt à l'emploi et réagit aux commandes de l'émetteur, voir chapitre suivant.

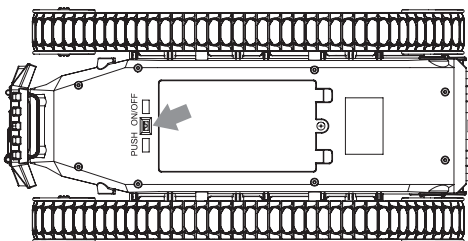


Figure 4

14.4 Pilotage du véhicule

- Placez maintenant le véhicule prêt à rouler sur le sol.



Attention - risque de blessures !

Ne mettez pas les doigts dans le mécanisme d'entraînement. Ne retenez pas les chenilles d'entraînement.

14.4.1 Généralités

- Actionnez le levier d'accélération et le volant de l'émetteur avec beaucoup de précaution et ne conduisez pas trop vite au début, jusqu'à ce que vous vous familiarisiez avec les réactions du véhicule à la commande. Ne manipulez pas les éléments de commande de l'émetteur avec des mouvements rapides et saccadés.
- N'alternez pas directement entre marche avant et marche arrière, laissez d'abord le véhicule s'arrêter avant de changer de direction.
- Arrêtez immédiatement le véhicule si vous observez des réactions inhabituelles du véhicule quant aux commandes de l'émetteur ou si le véhicule ne réagit plus. Ce type de réaction peut être causé par un accumulateur de propulsion déchargé, une pile/un accumulateur déchargé(e) dans l'émetteur (la LED « Power » clignote 2 fois successivement) ou une trop grande distance entre le véhicule et l'émetteur.

De même, des perturbations sur le canal radio utilisé (par ex. transmission radio par d'autres appareils, Bluetooth®, WiFi) ou des conditions défavorables d'émission/de réception peuvent être la cause des réactions inhabituelles du véhicule.

- Des petits cailloux, des feuilles ou d'autres objets bloqués dans l'entraînement entre les chenilles d'entraînement et les roulements peuvent entraîner des problèmes. Si l'entraînement est bloqué, les LED du véhicule clignotent une fois. Si c'est le cas, éteignez le véhicule et inspectez toutes les roues d'entraînement et de roulement dans le châssis à chenilles, retirez tout objet étranger tel que feuilles, petites pierres, brins d'herbe ou cheveux.
- Lorsque l'accumulateur de propulsion est déchargé, les LED du véhicule commencent à clignoter 2 fois successivement. Cessez alors la conduite et remplacez l'accumulateur de propulsion déchargé par un nouveau chargé à bloc (observez d'abord une pause de 5 à 10 minutes pour que l'entraînement puisse refroidir) ou rechargez l'accumulateur de propulsion déchargé.
- Si l'entraînement surchauffe pendant la conduite, le véhicule s'arrête et les LED du véhicule clignotent 3 fois. Attendez alors au moins 5 à 10 minutes pour que l'entraînement puisse refroidir.

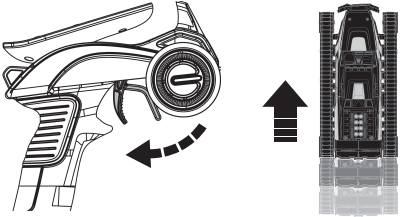
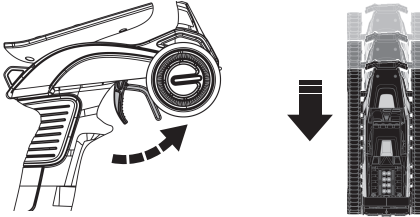

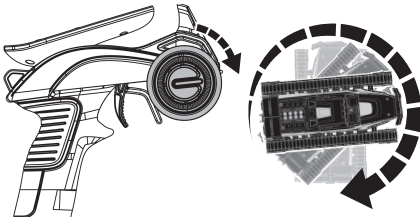
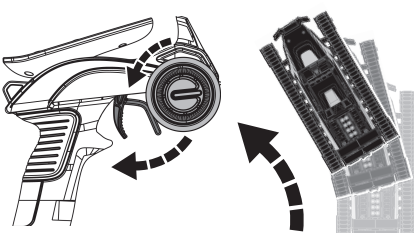
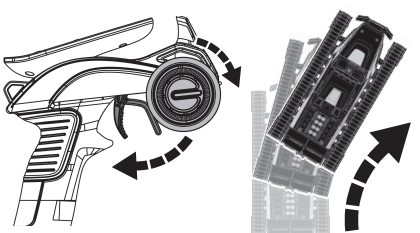
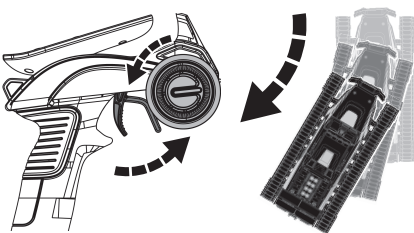
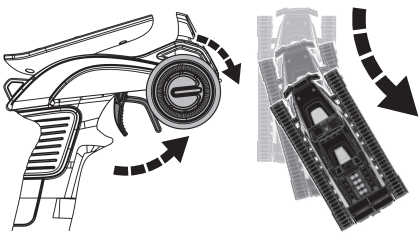
14.4.2 Conduite avec le levier d'accélération et le volant

Le véhicule se déplace à l'aide du levier d'accélération et du volant. La commande est proportionnelle, permettant un pilotage précis.

- Ne déplacez donc pas le levier d'accélération et le volant jusqu'à la butée, mais selon la vitesse ou le sens de marche désiré.

Si, pendant la marche avant (le levier d'accélération est rapproché vers la poignée), vous éloignez le levier d'accélération de la poignée sans faire de pause, la fonction de freinage de l'entraînement s'active (des LED de freinage rouges s'allument à l'arrière du véhicule), le véhicule ne recule pas.

Pour faire marche arrière après un tel freinage, vous devez d'abord ramener brièvement le levier d'accélération sur la position centrale (position neutre). Ensuite, vous pouvez faire marche arrière comme d'habitude.

<p>Marche avant : Rapprocher le levier d'accélération de la poignée</p>	<p>Marche arrière : Éloigner le levier d'accélération de la poignée</p>
	
<p>Faire tourner le véhicule sur place vers la gauche : Tourner le volant vers la gauche</p>	<p>Faire tourner le véhicule sur place vers la droite : Tourner le volant vers la droite</p>
	
<p>Marche avant vers la gauche : Rapprocher le levier d'accélération de la poignée et tournez le volant vers la gauche simultanément</p>	<p>Marche avant vers la droite : Rapprocher le levier d'accélération de la poignée et tournez le volant vers la droite simultanément</p>
	
<p>Marche arrière vers la gauche : Éloigner le levier d'accélération de la poignée et tournez le volant vers la gauche simultanément</p>	<p>Marche arrière vers la droite : Éloigner le levier d'accélération de la poignée et tournez le volant vers la droite simultanément</p>
	

14.5 Fonction brumisateur

Le véhicule est doté d'un réservoir d'eau intégré. Par pression d'un bouton de l'émetteur, un mini-brumisateur s'active afin de laisser s'échapper la vapeur d'eau par un orifice à l'arrière du véhicule. Cela ressemble au gaz d'échappement d'une turbine.

La brumisation est alors générée par ultrasons : une petite membrane en céramique pulvérise l'eau si finement qu'elle ressemble à une brume.

14.5.1 Remplir le réservoir

Sur le dessus du véhicule se trouve un couvercle en forme de moteur 8 cylindres. Celui-ci n'est qu'emboîté, retirez-le (A).

En dessous, une ouverture ronde est visible. Sous cette ouverture se trouve le réservoir d'eau.

Le flacon fourni (B) permet de remplir très facilement le réservoir d'eau avec de l'eau douce, claire et propre.

Remettez ensuite le couvercle en place.



Attention !

Ne remplissez jamais le réservoir avec d'autres liquides que de l'eau, douce claire et propre !

Veillez à ce que de l'eau ne déborde pas lors du remplissage.

Ne remplissez jamais le réservoir en le passant sous l'eau courante, car de l'eau pourrait alors pénétrer dans le véhicule et endommager les composants électroniques !

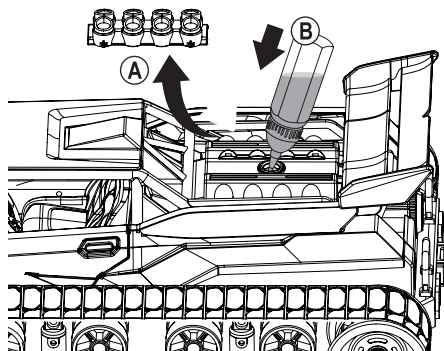


Figure 5

14.5.2 Activer/désactiver la fonction brumisateur

Pour activer la fonction brumisateur, appuyez brièvement sur le bouton « SPRAY » (figure 1, pos. 3). L'anneau LED à l'arrière du véhicule clignote et une fine vapeur d'eau s'échappe par l'orifice.

Pour désactiver la fonction brumisateur, appuyez à nouveau sur le bouton « SPRAY ». L'anneau LED s'éteint à nouveau.



Lors de la première utilisation de la fonction brumisateur, il peut s'écouler quelques secondes avant que la vapeur d'eau ne soit visible.

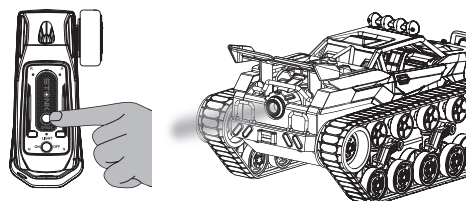


Figure 6

14.5.3 Vider le réservoir

Retirez le couvercle (voir figure 5, pos. A). Retournez le véhicule et laissez l'eau s'écouler. Puis remettez le couvercle en place.



Attention !

En principe, quelques gouttes d'eau restent dans le réservoir et sur la membrane en céramique qui produit la brume par ultrasons. Veillez donc à ne jamais utiliser ou stocker le véhicule à des températures proches ou inférieures au point de congélation. Dans le cas contraire, la membrane en céramique pourrait être endommagée.

14.6 Arrêt de la conduite

Pour arrêter le véhicule, procédez de la manière suivante :

- Relâchez le levier d'accélération de l'émetteur de manière à ce qu'il se trouve en position neutre et laissez le véhicule finir sa course.
- Une fois le véhicule à l'arrêt, éteignez-le en maintenant le bouton situé sous le véhicule pendant environ une demi-seconde. Les LED du véhicule s'éteignent.



Attention !

Ne touchez pas l'entraînement et ne déplacez en aucun cas le levier d'accélération de l'émetteur ! Ne tenez pas le véhicule par les chenilles d'entraînement.

- Ouvrez le compartiment de l'accumulateur et déconnectez l'accumulateur de propulsion du véhicule. Débranchez complètement la fiche de raccordement.
- Vous pouvez maintenant éteindre l'émetteur.

15 Fonction de liaison

Avec les télécommandes 2,4 GHz, une transmission correcte du signal implique que l'émetteur et le récepteur aient le même codage numérique. La synchronisation du codage numérique (liaison entre l'émetteur et le récepteur) s'effectue à l'aide de la fonction de liaison (également appelée « Appairage »).

Cette opération s'effectue automatiquement sur ce véhicule lors de la mise en marche de l'émetteur et du véhicule.



Si plusieurs véhicules identiques sont mis en marche les uns après les autres, veuillez impérativement à ne pas essayer d'allumer les émetteurs/véhicules en même temps. Dans le cas contraire, l'émetteur se lierait au premier récepteur détecté sans que ce soit forcément celui de votre propre véhicule.

16 Entretien et nettoyage

16.1 Généralités

Avant de nettoyer ou d'effectuer l'entretien du véhicule, éteignez-le et déconnectez complètement l'accumulateur de propulsion. Éteignez ensuite l'émetteur.

Après utilisation, débarrassez le modèle réduit de toute poussière ou salissure. Utilisez, par ex. un pinceau propre à poils longs et un aspirateur (veillez toutefois à n'aspirer aucune petite pièce du véhicule). Les sprays à air comprimé peuvent aussi s'avérer utiles pour enlever la poussière.



N'utilisez pas de sprays de nettoyage, de nettoyeurs ménagers traditionnels ou d'autres produits chimiques. Ces produits risquent d'endommager le système électronique et d'altérer la couleur des pièces en plastique ou de la carrosserie ou d'entraîner leur corrosion.

Ne lavez jamais le véhicule avec de l'eau (par ex. un tuyau de jardin ou un nettoyeur haute pression) !

Inspectez toutes les roues d'entraînement et de roulement dans le châssis à chenilles, retirez tout objet étranger tel que feuilles, petites pierres, brins d'herbe ou cheveux.

Ouvrez le couvercle du réservoir (voir figure 5, pos. A). Retournez le véhicule et laissez l'eau s'écouler. Puis remettez le couvercle en place.

Pour nettoyer la carrosserie, un chiffon doux et légèrement humidifié peut être utilisé. Ne frottez pas trop fort pour ne pas rayer la carrosserie.

16.2 Avant ou après chaque conduite

Les vibrations du moteur et les chocs pendant le pilotage peuvent causer le desserrage de pièces ou d'assemblages. Par conséquent, vérifiez le serrage de tous les raccords boulonnés du véhicule ainsi que l'état des chenilles d'entraînement avant ou après chaque conduite.

Assurez-vous, avant et après chaque utilisation, que le véhicule n'est pas endommagé. Si vous remarquez des dommages, arrêtez d'utiliser le véhicule et ne le mettez pas en marche.

Si vous devez remplacer des pièces usées ou défectueuses, n'utilisez que des pièces de rechange d'origine.

17 Déclaration de conformité (DOC)

Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, déclare par la présente que ce produit est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte intégral de la déclaration de conformité UE est disponible au lien suivant :

www.conrad.com/downloads

Sélectionnez une langue en cliquant sur le drapeau correspondant puis saisissez le numéro de commande du produit dans le champ de recherche pour pouvoir télécharger la déclaration de conformité UE sous format PDF.

18 Elimination des déchets

18.1 Produit



Tous les équipements électriques et électroniques mis sur le marché européen doivent être marqués de ce symbole. Ce symbole indique que cet appareil doit être éliminé séparément des déchets municipaux non triés à la fin de son cycle de vie.

Tout détenteur d'appareils usagés est tenu de les remettre à un service de collecte séparé des déchets municipaux non triés. Les utilisateurs finaux sont tenus de séparer, sans toutefois les détruire, les piles et accumulateurs usagés qui ne sont pas intégrés dans l'appareil usagé, ainsi que les lampes qui peuvent être enlevées de l'appareil usagé sans être détruites, avant de le remettre à un point de collecte.

Les distributeurs d'équipements électriques et électroniques sont légalement tenus de reprendre gratuitement les appareils usagés. Conrad vous offre les possibilités de retour **gratuit** suivantes (plus d'informations sur notre site Internet) :

- à nos filiales Conrad
- dans les centres de collecte créés par Conrad
- dans les points de collecte des organismes de droit public chargés de l'élimination des déchets ou auprès des systèmes de reprise mis en place par les fabricants et les distributeurs au sens de la loi sur les équipements électriques et électroniques (ElektroG)

L'utilisateur final est responsable de l'effacement des données personnelles sur l'équipement usagé à mettre au rebut. Veuillez noter que dans les pays autres que l'Allemagne, d'autres obligations peuvent s'appliquer pour la remise et le recyclage des appareils usagés.

18.2 Piles/accumulateurs

En tant qu'utilisateur final, vous êtes légalement tenu (Ordonnance relative à l'élimination des piles usagées) de rapporter toutes les piles/accumulateurs usagés ; il est interdit de les jeter avec les ordures ménagères.



Les piles/accumulateurs qui contiennent des substances toxiques sont caractérisées par les symboles ci-contre qui indiquent l'interdiction de les jeter dans les ordures ménagères. Les désignations pour le métal lourd prépondérant sont : Cd = cadmium, Hg = mercure, Pb = plomb (la désignation se trouve sur les piles/accumulateurs, par ex. sous le symbole de la poubelle illustré à gauche).

Vous pouvez rapporter gratuitement vos piles/accumulateurs usagés aux centres de récupération de votre commune, à nos succursales ou à tous les points de vente de piles/accumulateurs. Vous respectez ainsi les ordonnances légales et contribuez à la protection de l'environnement.

Avant la mise au rebut, recouvrez complètement les contacts exposés de la batterie/des piles avec un morceau de ruban adhésif pour éviter les courts-circuits. Même si les piles/batteries rechargeables sont vides, l'énergie résiduelle qu'elles contiennent peut être dangereuse en cas de court-circuit (éclatement, surchauffe, incendie, explosion).

19 Dépannage

Le véhicule ne réagit pas ou ne réagit pas correctement

- Pour les dispositifs de radiocommande 2,4 GHz, le récepteur doit être appairé à l'émetteur. Ce processus est par ex. décrit avec les termes anglais « binding » ou « pairing ». Cette opération s'effectue automatiquement sur ce véhicule/cette télécommande à chaque mise en marche. Consultez le chapitre 15.
- Relâchez le levier d'accélération et le volant pour la direction sur l'émetteur. C'est alors que vous pouvez mettre le véhicule en marche.
- L'accumulateur de propulsion du véhicule ou les piles/accumulateurs de l'émetteur sont-ils déchargés ? Remplacez l'accumulateur de propulsion ou les piles/accumulateurs dans l'émetteur par des accumulateurs neufs ou rechargez les accumulateurs.
- Le véhicule est-il trop éloigné ? Une distance de plus de 40 m devrait être possible avec un accumulateur de propulsion chargé à bloc et des piles/accumulateurs chargé(e)s à bloc dans l'émetteur. Celle-ci peut cependant être réduite en raison des conditions environnantes, par ex. par des perturbations sur la fréquence d'émission ou par la proximité avec d'autres émetteurs (pas seulement les émetteurs de radiocommande, mais aussi les appareils WiFi/ Bluetooth® qui utilisent également une fréquence d'émission de 2,4 GHz), des pièces métalliques, des bâtiments, etc.

Le véhicule devient plus lent ou ne réagit presque plus ou plus du tout ; la portée entre l'émetteur et le véhicule est très courte

- L'accumulateur de propulsion est faible ou déchargé.
L'alimentation électrique du récepteur s'effectue via le circuit BEC du régulateur de vitesse intégré. C'est pour cette raison qu'un accumulateur faible ou déchargé entraîne le mauvais fonctionnement du récepteur. Remplacez l'accumulateur de propulsion par un accumulateur neuf pleinement chargé (faites d'abord une pause de 5 à 10 minutes, afin que le moteur et le régulateur de vitesse/l'entraînement refroidissent suffisamment).
- Contrôlez les piles/accumulateurs dans l'émetteur.

Le véhicule n'avance pas

- L'accumulateur de propulsion est déchargé ; la détection de sous-tension a coupé le moteur pour protéger l'accumulateur de propulsion d'une décharge profonde qui pourrait l'endommager.
- Le récepteur ou le régulateur de vitesse n'a plus détecté un signal radio valide. Le véhicule est trop éloigné de l'émetteur, les piles/accumulateurs de l'émetteur sont déchargé(e)s ou l'émetteur a été éteint.

Le véhicule tire constamment dans une direction

- Inspectez l'entraînement et retirez tout objet étranger tel que feuilles, petites pierres, brins d'herbe ou cheveux.

Pendant le fonctionnement du véhicule, la LED de l'émetteur se met à clignoter 2 fois

- Les piles (ou les accumulateurs) de l'émetteur sont faibles ou déchargées. Remplacez les piles (ou les accumulateurs) par des piles (ou accumulateurs) neuves.

20 Caractéristiques techniques

20.1 Véhicule

Échelle.....	1:12
Accumulateur de propulsion adapté.....	Accumulateur Li-Ion à 2 cellules (tension nominale 7,4 V)
Entraînement.....	Moteur électrique type 390 ; deux chenilles en caoutchouc entraînées indépendamment l'une de l'autre, marche avant/arrière en continu
Dimensions (l x l x h).....	350 x 175 x 150 mm
Garde au sol.....	35 mm
Poids (sans accumulateur de propulsion) ...	2,5 kg environ

20.2 Émetteur

Alimentation en tension/courant.....	3 piles de type AA/Mignon
Bande de fréquence.....	2,404 – 2,472 GHz
Puissance d'émission.....	2 dBm
Portée.....	env. 40 m (en champ libre)
Canaux.....	3

20.3 Chargeur USB

Tension de fonctionnement.....	5 V/CC
Courant d'entrée.....	2 A
Sortie.....	8,4 V, 1 A max.
Type d'accumulateur adapté.....	Li-Ion, 2 cellules (tension nominale 7,4 V)
Raccordement.....	fiche XH 3 pôles

20.4 Accumulateur de propulsion

Type.....	Li-Ion, 2 cellules (tension nominale 7,4 V)
Capacité.....	1200 mAh (8,88 Wh)
Taux de décharge.....	5 C
Raccordements.....	fiche XH 3 pôles (pour chargeur USB fourni) et connecteur T (pour le raccordement au régulateur de vitesse)
Temps de charge.....	avec le chargeur USB fourni : 3 h environ (lorsque l'accumulateur est complètement déchargé)

1 Inhoudsopgave



	Pagina
2 Inleiding	70
3 Bedoeld gebruik	70
4 Nieuwste productinformatie	70
5 Verklaring van symbolen	71
6 Leveringsomvang	71
7 Benodigde accessoires	71
8 Aanbevolen accessoires	71
9 Veiligheidsinstructies	72
9.1 Algemeen	72
9.2 Ingebruikname	72
9.3 Rijden met het voertuig	73
9.4 USB-oplader	74
10 Opmerkingen over batterijen en accu's	75
10.1 Algemeen	75
10.2 Aanvullende informatie over lithiumaccu's	76
11 Bedieningselementen van de zender	78
12 Bediening van de zender	79
12.1 Batterijen/accu's in de zender plaatsen	79
12.2 In-/uitschakelen van de zender	79
12.3 Gashendel voor rijfunctie	79
12.4 Stuurwiel voor de stuurfunctie	79
12.5 Nevefunctie in-/uitschakelen	79
13 Rijaccu van het voertuig opladen	80
14 Ingebruikname en bediening	81
14.1 Zender in gebruik nemen	81
14.2 De rijaccu in het voertuig plaatsen	81
14.3 De auto aanzetten	81
14.4 Voertuig besturen	82
14.5 Nevefunctie	84
14.6 De rit beëindigen	85
15 Verbindingsfunctie	85
16 Reiniging en onderhoud	86
16.1 Algemeen	86
16.2 Doe dit zonodig na elke rit	86

	Pagina
17 Conformiteitsverklaring (DOC).....	86
18 Verwijdering	87
18.1 Product.....	87
18.2 Batterijen/accu's.....	87
19 Verhelpen van storingen	88
20 Technische gegevens	89
20.1 Voertuig.....	89
20.2 Zender.....	89
20.3 USB-oplader.....	89
20.4 Rijaccu	89

2 Inleiding

Hartelijk dank voor de aankoop van dit product.

Het product voldoet aan alle wettelijke-, nationale- en Europese normen. Om dit zo te houden en een veilig gebruik te garanderen, dient u als gebruiker de aanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing op te volgen.



Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Er staan belangrijke aanwijzingen in over de ingebruikname en het gebruik. Houd hier rekening mee als u dit product doorgeeft aan derden. Bewaar deze gebruiksaanwijzing daarom voor later gebruik!

Alle vermelde bedrijfs- en productnamen zijn handelsmerken van de respectievelijke eigenaren. Alle rechten voorbehouden.

Bij technische vragen kunt u zich wenden tot onze helpdesk.

Voor meer informatie kunt u kijken op: www.conrad.nl of www.conrad.be

3 Bedoeld gebruik

Bij dit product gaat het om een modelvoertuig die met de meegeleverde afstandsbediening radiografisch bestuurd kan worden. De stuurfuncties zijn vooruit/achteruit/links/rechts (elk traploos).

Het modelvoertuig wordt aangedreven door twee eendelige rubberen rupsbanden die afzonderlijk worden bestuurd. Hierdoor is het zelfs mogelijk om op zijn plaats te draaien.

Als bijzonderheid is een watertank geïntegreerd. Een mini-vernevelaar wordt geactiveerd door op een knop op de zender te drukken, zodat waterdamp door een opening aan de achterkant van het voertuig ontsnapt. Dit lijkt op het uitlaatgas van een turbine.

Het voertuig wordt rijklaar afgeleverd. Een geschikte Li-Ion-rijaccu en een USB-oplader zijn bij de levering inbegrepen. Voor de werking van het voertuig zijn 3 AA/Mignon-batterijen voor de zender nodig (niet bij de levering inbegrepen) en een netadapter voor de USB-oplader.

Het apparaat is geen speelgoed en is niet geschikt voor kinderen jonger dan 14 jaar.



Neem de veiligheidsinstructies in deze gebruiksaanwijzing in acht. Deze bevatten belangrijke informatie voor de omgang met het product. Lees vóór de ingebruikname de gebruiksaanwijzing en het gebruik van het voertuig in zijn geheel en goed door.

Het niet in acht nemen hiervan kan diverse gevaren met zich meebrengen; bijv. verwondingsgevaar.

4 Nieuwste productinformatie

Download de meest recente gebruiksaanwijzing via onderstaande link www.conrad.com/downloads of scan de afgebeelde QR-code. Volg de aanwijzingen op de website op.



5 Verklaring van symbolen

De volgende symbolen komen in de tekst voor:



Het symbool met een uitroepteken in een driehoek duidt op belangrijke aanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing die beslist opgevolgd moeten worden.



U ziet het pijl-symbool waar bijzondere tips en aanwijzingen over de bediening worden gegeven.

6 Leveringsomvang

- Rijklaar gemonteerd voertuig
- Zender (afstandsbediening)
- Li-ion rijaccu
- USB-Li-Ion-oplader
- Plastic flessen voor het vullen van de watertank
- Schroevendraaier
- Gebruiksaanwijzing

7 Benodigde accessoires

Voor het gebruik van het voertuig zijn nog verschillende accessoires nodig die niet zijn meegeleverd.

- 3x batterijen (of accu's) maat AA/Mignon voor de zender



Bij gebruik van accu's in de zender neemt de bedrijfstijd door de lagere spanning af (normale nominale spanning = 1,5 V, oplaadbare batterij = 1,2 V). Als u toch accu's wilt gebruiken, adviseren we het gebruik van NiMH-batterijen met een lage zelfontlading.

Om operationele veiligheidsredenen en levensduur raden we aan batterijen voor de zender te gebruiken en geen accu's.

- Bijpassende netadapter (5 V/DC, min. 2 A) voor de USB-oplader
- Bijpassende schroevendraaier voor het deksel van het batterijvak van het voertuig

8 Aanbevolen accessoires

Voor een optimaal gebruik van het voertuig raden wij u bovendien de volgende onderdelen aan:

- Eén of meerdere reserve rijaccu's (om na een korte pauze voor het afkoelen van de motor en snelheidsregelaar te kunnen blijven rijden)
- Reservebatterijen/accu's voor de zender (indien de batterijen/oplaadbare batterijen in de zender leeg raken tijdens het rijden met het voertuig)
- Diverse gereedschappen voor onderhoudsdoeleinden (bijv. schroevendraaier)
- Persluchtspray (voor reinigingsdoeleinden)
- Transporttas



U vindt de reserveonderdelenlijst op onze internetpagina www.conrad.com in het downloadbereik van het betreffende product.

9 Veiligheidsinstructies



Bij schade die ontstaat door het niet naleven van de gebruiksaanwijzing, komt de waarborg/garantie te vervallen. Wij zijn niet aansprakelijk voor gevolgschade!

Wij zijn niet aansprakelijk voor materiële schade of persoonlijk letsel veroorzaakt door verkeerd gebruik of het niet opvolgen van de veiligheidsinstructies! In dergelijke gevallen komt de garantie te vervallen.

Bovendien vallen normale slijtage tijdens het gebruik (bijv. versleten rubberen rupsbanden, versleten tandwielen) en schade door ongevallen (bijv. kapotte ophanging of carrosseriedelen, enz.).

Geachte klant, deze veiligheidsinstructies zijn niet alleen bedoeld voor de bescherming van het product, maar ook voor de bescherming van uw gezondheid en die van anderen. Lees daarom dit hoofdstuk aandachtig door, voordat u het product in gebruik neemt!

9.1 Algemeen



Let op, belangrijke waarschuwing!

Het gebruik van het model kan materiële schade en/of persoonlijk letsel veroorzaken. Zorg er dus voor dat u voldoende verzekerd bent voordat u het model in gebruik neemt, bijvoorbeeld via een aansprakelijkheidsverzekering. Als u al een aansprakelijkheidsverzekering hebt, controleer dan voordat u het model in gebruik neemt of dit door uw verzekeringsmaatschappij wordt gedekt.

- Vanwege de veiligheid en goedkeuring is het niet toegestaan dit product eigenhandig om te bouwen en/of te veranderen.
- Het apparaat is geen speelgoed en is niet geschikt voor kinderen jonger dan 14 jaar.
- Laat verpakkingsmateriaal niet rondslingeren; dit kan voor kinderen gevaarlijk speelgoed zijn.
- Als u vragen hebt die niet met behulp van deze gebruiksaanwijzing kunnen worden beantwoord, dan kunt u contact met ons (zie voor contactgegevens hoofdstuk 2) of met een andere specialist opnemen.
- De bediening en het gebruik van op afstand bedienbare modelvoertuigen moet geleerd worden! Als u nog nooit een dergelijk voertuig hebt bestuurd, dan moet u heel voorzichtig rijden en u eerst vertrouwd maken met de reacties van het voertuig op de commando's van de afstandsbediening. Wees geduldig!
- Neem bij het gebruik van het product geen risico's! Uw eigen veiligheid en die van uw omgeving is uitsluitend afhankelijk van het verantwoorde gebruik van het model.
- Het beoogd gebruik van het voertuig vergt regelmatige onderhoudswerkzaamheden en/of reparaties. De rubberen rupsbanden zijn bijvoorbeeld onderhevig aan slijtage of er is "ongevalschade". Gebruik voor de dan vereiste onderhouds- of reparatiewerkzaamheden alleen originele reserveonderdelen.

9.2 Ingebruikname

- Gebruik alleen de meegeleverde 2-cellige li-ion rijaccu (nominale spanning 7,4 V) voor het voertuig resp. een gelijksoortige reserve rijaccu. Gebruik het voertuig nooit via een netvoedingadapter, ook niet voor testdoeleinden. Bij gebruik van rijaccu's met meer cellen bestaat brandgevaar door oververhitting van de snelheidsregelaar. Bovendien wordt de aandrijving van het voertuig overbelast en daardoor beschadigd. De waarborg/garantie komen dan te vervallen!
- Schakel bij de ingebruikname steeds eerst de zender in. Pas daarna mag de rijaccu met het voertuig worden verbonden en het voertuig ingeschakeld worden. Dit kan anders tot onvoorziene reacties van het voertuig leiden!

- Ga als volgt te werk (zie hoofdstuk 14):
 - Draai het voertuig op zijn kop met het accuvak naar boven gericht. Open het accuvak door eerst de schroef van het deksel van het batterijvak los te draaien en vervolgens het deksel te verwijderen.
 - Als dat nog niet gebeurd is, schakel dan de zender in. Controleer de werking hiervan (bijv. bedrijfsindicator van de zender).
 - Sluit nu pas de volgeladen rijaccu aan op het voertuig. De stekerverbinding is beveiligd tegen omgekeerde polariteit, gebruik geen kracht bij het aansluiten. Sluit het accuvak weer.
 - Zet het voertuig nu aan.
 - Controleer of het voertuig zoals verwacht reageert op de opdrachten van de afstandsbediening.
 - Als het voertuig niet naar behoren werkt, dan dient u hoofdstuk 19 te raadplegen.

9.3 Rijden met het voertuig

- Verkeerd gebruik kan ernstig persoonlijk letsel en materiële schade tot gevolg hebben! Rijd alleen als u het voertuig in zicht hebt. Rijd daarom niet 's nachts.
- Rijd alleen wanneer uw reactievermogen niet verminderd is. Vermoeidheid of beïnvloeding door alcohol of medicijnen kan, net zoals bij een echte auto, verkeerde reacties tot gevolg hebben.
- Denk eraan dat u met dit modelvoertuig niet op de openbare weg, pleinen en straten mag rijden. Gebruik hem ook niet op privéterrein zonder toestemming van de eigenaar.
- Rij niet op mensen of dieren af!
- Vermijd het rijden bij zeer lage buitentemperaturen. Kunststof onderdelen verliezen hierdoor aan elasticiteit. Dit kan bij een klein ongeluk al grote schade kan veroorzaken.
- Rijd niet tijdens onweer onder hoogspanningskabels of in de buurt van zendmasten.
- Rijd niet tijdens regen, door nat gras, water, modder of sneeuw. Het model is niet waterbestendig, noch waterdicht. Vocht leidt niet alleen tot corrosie, maar ook de elektronica raakt hierdoor beschadigd.
- Laat de zender altijd ingeschakeld zolang het voertuig in gebruik is.
- Om het voertuig weg te zetten, moet u altijd eerst het voertuig uitzetten en vervolgens de rij-accu volledig ontkoppelen van het voertuig. Pas dan mag de zender worden uitgeschakeld.
- Door zwakke batterijen/accu's in de zender neemt het bereik af. Vervang de gebruikte batterijen/accu's door nieuwe.
- Als de rijaccu in het voertuig leeg raakt, dan wordt het trager of reageert niet meer goed op de zender.

De rijaccu in het voertuig is niet alleen bestemd voor de stroomvoorziening van de motor via de rijregelaar, maar de rijregelaar genereert ook de nodige spanning/stroom voor de ontvanger en de besturingselektronica van de aandrijfmotoren. Daarvoor is een zogenaemde BEC ingebouwd (in het Engels: "Battery Eliminator Circuit", een elektronische schakeling voor directe stroomvoorziening van de ontvanger zonder extra ontvangeraccu).

Bij een te lage spanning van de rijaccu kan ook de spanning voor de ontvanger dalen, wat ertoe kan leiden dat het voertuig niet meer op de commando's van de zender reageert. In dit geval moet u het gebruik onmiddellijk stoppen (voertuig uitschakelen, rijaccu loskoppelen van het voertuig, zender uitschakelen). Vervang daarna de rijaccu van het voertuig of laad de rijaccu weer op.

- Zowel de motor en de aandrijving alsook de snelheidsregelaar en de rijaccu van het voertuig worden warm tijdens het gebruik. Las voor elke accuwissel een pauze van ten minste 5 tot 10 minuten in.
- Laat de rijaccu voor het laden volledig afkoelen. Hetzelfde geldt na het laadproces, begin pas aan een nieuwe rit als de rijaccu na het opladen is afgekoeld. Raadpleeg ook de gebruiksaanwijzing van de door u gebruikte oplader.

9.4 USB-oplader

- De USB-oplader mag niet vochtig of nat worden en mag alleen in droge, gesloten binnenruimtes worden gebruikt.
- Sluit de USB-lader niet op een USB-poort van een computer/notebook of USB-hub aan, omdat de stroom voor de laadfunctie hier niet voldoende is. Bovendien kan de USB-poort beschadigd raken door overmatig stroomverbruik. Gebruik bijvoorbeeld een USB-netstroomadapter, die een uitgangsstroom van minimaal 2 A moet leveren.
- Laad de Li-Ion-rijaccu op met de meegeleverde USB-oplader; deze is optimaal afgestemd op de accu.
- Als u een andere oplader wilt gebruiken, moet deze geschikt zijn voor het opladen van Li-Ion-accu's (nominale spanning 3,7 V per cel). Lees voor het aansluiten de gebruiksaanwijzing van de door u gebruikte oplader!

Als een ongeschikte lader wordt gebruikt, bestaat er gevaar voor brand en explosie van de accu en verlies van aansprakelijkheid/garantie!

Let bij het aansluiten op de juiste polariteit (rode kabel van de mini-Tamiya-connector = plus/+, zwarte kabel = min/-). Bovendien moet de lader een balancer hebben; sluit de 3-pins balancerkabel (XH-connector) van de accu aan op de oplader die u gebruikt.

Als een meercellige lithium-accu zonder balancer wordt opgeladen, kunnen de celspanningen verschillen. Dit leidt tot een schadelijke diepe ontlading tijdens het ontladproces, waardoor de accu onbruikbaar wordt. Aan de andere kant krijgt een cel tijdens het laadproces een te hoge laadspanning, wat kan leiden tot een explosie of brand.

Gebruik nooit een te hoge laadstroom. De meegeleverde Li-Ion-accu kan worden opgeladen met een maximale laadstroom van 1C (1C komt overeen met de capaciteitswaarde, bijv. accucapaciteit 1200 mAh, laadstroom bij 1C = 1200 mA = 1,2 A).

- Ontkoppel de rijaccu voor het aansluiten aan de oplader volledig van het voertuig. Haal de rijaccu uit het model om deze op te laden.
- Leg de rijaccu voor het opladen op een vuurbestendige ondergrond, bijv. een stenen tegel. Zorg voor voldoende afstand t.o.v. brandbare voorwerpen. Zorg voor voldoende afstand tussen de oplader en de rijaccu en leg de rijaccu niet op of naast de oplader.
- Omdat zowel de lader als ook de rijaccu warm worden tijdens het laden, moet er voor voldoende ventilatie gezorgd worden. Dek de lader en de rijaccu nooit af!
- Laat de rijaccu niet onbewaakt tijdens het opladen. Controleer regelmatig of de accu overmatig verhit raakt of opzwellt. Als dit het geval is, bestaat er een acuut explosie- en brandgevaar! Stop direct met laden, ontkoppel de accu van de lader en breng deze naar een plek (bijv. buitenshuis) waar een exploderende resp. in brand geraakte accu geen schade kan veroorzaken.
- Koppel de rijaccu los van de lader als deze volledig opgeladen is.

10 Opmerkingen over batterijen en accu's



Het gebruik van batterijen en accu's is tegenwoordig weliswaar vanzelfsprekend, maar er bestaan toch tal van gevaren en problemen. Vooral bij lithium-accu's (bijv. Li-Ion, LiPo) met hun hoge energie-inhoud (in vergelijking met gewone NiMH-accu's) dient men verschillende voorschriften in acht te nemen, omdat er anders explosie- en brandgevaar bestaat.

Houd daarom in ieder geval rekening met de volgende informatie en veiligheidsinstructies voor de omgang met batterijen en accu's.

10.1 Algemeen

- Houd batterijen en accu's horen niet in kinderhanden thuis. Bewaar batterijen/accu's buiten het bereik van kinderen.
- Laat batterijen en accu's niet rondslingeren. Er bestaat dan gevaar dat ze door kinderen of huisdieren worden ingeslikt. Neem in dat geval onmiddellijk contact op met een arts!
- U mag batterijen/accu's nooit kortsluiten, demonteren of in vuur werpen. Er bestaat explosiegevaar!
- Lekkende of beschadigde batterijen/accu's kunnen bij contact met de huid chemische brandwonden veroorzaken. Gebruik in dergelijke gevallen geschikte veiligheidshandschoenen.
- Uit batterijen en accu's lekkende vloeistoffen zijn chemisch uiterst agressief. Voorwerpen of oppervlakken die ermee in contact komen, kunnen ernstig beschadigd raken. Bewaar batterijen en accu's daarom op een daarvoor geschikte plaats.
- Laad nooit beschadigde, lekkende of vervormde accu's op. Dit kan brand of een explosie tot gevolg hebben! Verwijder een dergelijke onbruikbaar geworden accu op milieuvriendelijke wijze en gebruik deze niet meer.
- Gewone (niet-oplaadbare) batterijen mogen niet worden opgeladen. Er bestaat brand- en explosiegevaar! Niet-oplaadbare batterijen zijn uitsluitend bestemd voor eenmalig gebruik en dienen als ze verbruikt zijn, op een correcte manier te worden verwijderd. Laad uitsluitend accu's op die daarvoor bestemd zijn. Gebruik een daarvoor geschikte lader.
- Als u het product langere tijd niet gebruikt (bijv. als u het opbergt), moet u de batterijen/accu's uit de zender halen om beschadigingen door lekkende batterijen/accu's te voorkomen. Koppel de rijaccu volledig los van het model en haal hem uit het model. Bewaar batterijen/accu's een droge, schone, koele plaats die niet toegankelijk is voor kinderen.

Installeer een rookmelder in de ruimte. Het risico op brand (of giftige rookontwikkeling) kan niet worden uitgesloten. Vooral accu's voor de modelbouw zijn aan hoge belastingen onderhevig (bijv. hoge laad- en ontladstromen, trillingen etc.).

- Vervang steeds de volledige set batterijen/accu's in de zender. Gebruik geen volle en halfvolle batterijen of accu's door elkaar. Gebruik steeds batterijen/accu's van hetzelfde type en van dezelfde fabrikant. U mag nooit batterijen en oplaadbare batterijen door elkaar gebruiken!

Om redenen van gebruiksduur en bedrijfsveiligheid raden wij aan alleen batterijen in de zender te gebruiken (geen oplaadbare batterijen), omdat oplaadbare batterijen een lagere uitgangsspanning hebben. Deze lagere spanning leidt ertoe dat de zender na betrekkelijk korte tijd een te lage bedrijfsspanning te zien geeft.

- Let bij het plaatsen van de batterijen/accu's in de zender en bij het aansluiten van de rijaccu's op het model de juiste polariteit (plus/+ en min/-). Bij verkeerde polariteit bestaat brand- en explosiegevaar!
- Stel batterijen/accu's niet bloot aan hoge/lage temperaturen of direct zonlicht.
- Batterijen/accu's mogen nooit vochtig of nat worden. Vooral accu's met lithium-technologie (bijv. Li-Ion-accu's) zijn vanwege de gebruikte chemicaliën zeer gevoelig voor vocht!
- Beschadig nooit de buitenkant van een accu.

- Ontkoppel de rijaccu voor het aansluiten aan de lader volledig van uw model. Laat een rijaccu tijdens het laden nooit op een snelheidsregelaar aangesloten. Dit kan beschadigingen aan lader, rijregelaar of rijaccu veroorzaken! Haal de rijaccu uit het model om deze op te laden.
- Plaats de lader en de rijaccu op een niet-brandbaar en hittebestendig oppervlak (bijv. een stenen tegel). Zorg voor voldoende afstand t.o.v. brandbare voorwerpen. Zorg voor voldoende afstand tussen de lader en de rijaccu en leg de rijaccu nooit op de lader.
- Laad nooit beschadigde, lekkende of vervormde accu's op. Dit kan brand of een explosie tot gevolg hebben! Verwijder een dergelijke onbruikbaar geworden accu op milieuvriendelijke wijze en gebruik deze niet meer.
- Laad geen accu's op die nog heet zijn (bijv. veroorzaakt door een hoge ontladingsstroom in het model). Laat de accu eerst tot op kamertemperatuur afkoelen voordat u deze oplaadt.
- Tijdens het laadproces worden zowel de oplader als de rijaccu warm. Zorg voor voldoende ventilatie. Dek de lader en de rijaccu nooit af.
- Laad de accu's nooit zonder toezicht op. Controleer regelmatig of de accu overmatig verhit raakt of opzwellt. Als dit het geval is, bestaat er een acuut explosie- en brandgevaar! Stop direct met laden, ontkoppel de accu van de lader en breng deze naar een plek (bijv. buitenshuis) waar een exploderende resp. in brand geraakte accu geen schade kan veroorzaken.
- Als het opladen van de rijaccu is voltooid, dan koppelt u deze los van de oplader.
- Laad accu's regelmatig op (ongeveer elke 2 à 3 maanden), omdat de accu's zich anders door zelfontlading te diep ontladen. Daardoor worden de accu's onbruikbaar! Lithium-accu's behouden hun energie normaal gesproken gedurende meerdere maanden, maar worden door een diepontlading permanent beschadigd en kunnen dan niet meer worden gebruikt.
- Dit voertuig is alleen geschikt voor een Li-Ion rijaccu met 2 cellen (nominale spanning 7,4 V).

Bij gebruik van een rijaccu met meer cellen bestaat brandgevaar door oververhitting van de snelheidsregelaar. Bovendien wordt de aandrijving van het voertuig overbelast en daardoor beschadigd (bijv. het differentieel). De waarborg/garantie komen dan te vervallen!

10.2 Aanvullende informatie over lithiumaccu's



Moderne accu's gebaseerd op lithiumtechnologie beschikken over een duidelijk hogere capaciteit dan NiMH-accu's en wegen ook duidelijk minder. Dit accutype is daarom voor modelbouwtoepassingen zeer interessant.

Voor lithium-accu's is echter bij het laden/ontladen en tijdens het gebruik de nodige zorgvuldigheid vereist.

Daarom willen wij u in de volgende hoofdstukken erover informeren, welke gevaren er bestaan en hoe deze kunnen worden voorkomen, zodat dergelijke accu's lange tijd hun capaciteit behouden.

Raadpleeg ook hoofdstuk 10.1.

- De buitenste laag van veel lithium-accu's bestaat meestal slechts uit een dikke folie en is daarom zeer kwetsbaar. Demonteer of beschadig de accu niet. Laat de accu niet vallen en steek niet met scherpe voorwerpen in de accu! Vermijd mechanische belasting van de accu en trek nooit aan de aansluitkabels van de accu (bijv. bij het loskoppelen van de accu van de snelheidsregelaar)! Er bestaat brand- en explosiegevaar!
Let hier ook op als de accu aan het model is bevestigd of uit het model is verwijderd.
- Let er bij gebruik, op- of ontladen, transport en opslag van de accu op dat de accu niet oververhit raakt. Plaats de accu niet in de buurt van warmtebronnen (zoals snelheidsregelaar, motor) en voorkom ook de blootstelling aan direct zonlicht. Als de accu oververhit raakt, bestaat er brand- en explosiegevaar! De temperatuur van de accu mag nooit hoger zijn dan +60 °C (let eventueel op de aanvullende informatie van de fabrikant van de gebruikte accu!).
Lage temperaturen hebben ook een negatieve invloed op de levensduur. Bewaar accu's daarom altijd in een droge, vorstvrije ruimte.

- Als de accu beschadigingen aan het omhulsel vertoont of is opgezwollen/opgeblazen, mag de accu niet meer worden gebruikt. Laad hem niet meer op. Er bestaat brand- en explosiegevaar!

Pak de accu slechts voorzichtig vast en gebruik geschikte beschermende handschoenen. Voer de accu op milieuvriendelijke wijze af.

Bewaar dergelijke accu's nooit in een woning of huis/garage. Beschadigde of opgeblazen lithium-accu's kunnen spontaan in brand vliegen of exploderen.

- Het branden van een lithiumaccu is moeilijk te blussen en er ontstaan giftige gassen. In de handel zijn er speciale blusmiddelen die geschikt zijn voor Lithium-branden (brandblussers, blusgranulaat, enz.).
- Gebruik voor het laden van lithium-accu's alleen een hiervoor geschikte lader en gebruik de juiste laadprocedure. Conventionele laders voor NiCd-, NiMH- of loodaccu's mogen niet worden gebruikt vanwege brand- en explosiegevaar! Kies afhankelijk van de accu altijd de juiste laadprocedure.

Voor de tweecellige Li-Ion-rijaccu is het noodzakelijk om tijdens het laadproces een balancer te gebruiken (reeds geïntegreerd in de meegeleverde USB-oplader).

Als een meercellige lithium-accu zonder balancer wordt opgeladen, kunnen de celspanningen verschillen. Dit leidt tot een schadelijke diepe ontlading tijdens het ontladproces, waardoor de accu onbruikbaar wordt. Aan de andere kant krijgt een cel tijdens het laadproces een te hoge laadspanning, wat kan leiden tot een explosie of brand.

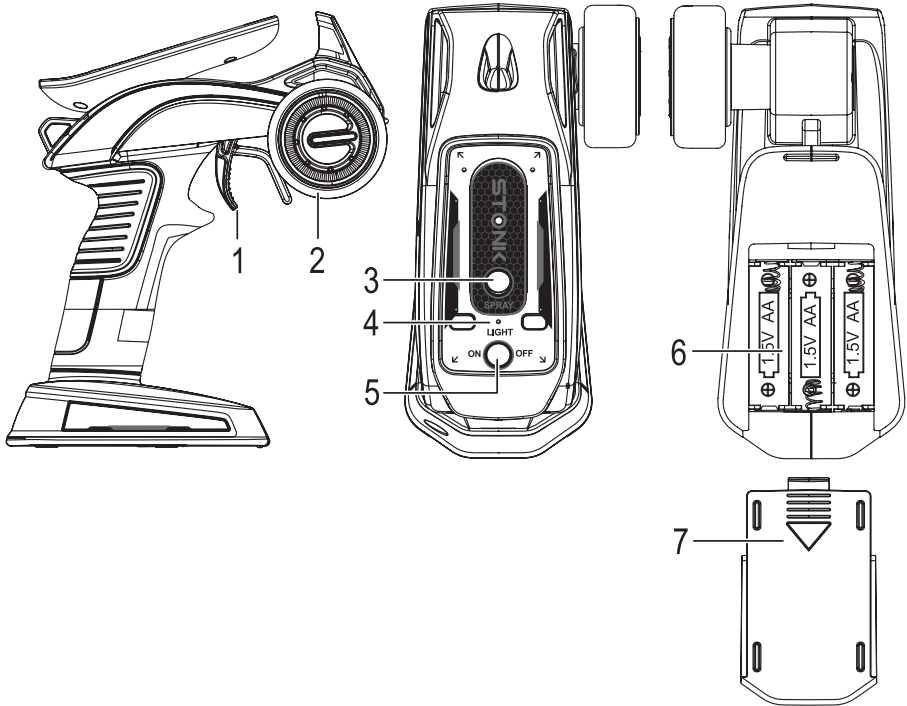
De meegeleverde Li-Ion-rijaccu en de USB-oplader zijn optimaal op elkaar afgestemd. Bij twijfel mag geen andere oplader worden gebruikt.

- Laad Lithium-accu's met een laadstroom van max. 1C (tenzij anders aangegeven door de fabrikant van de accu!). Dat betekent dat de laadstroom niet groter mag zijn dan de op de accu afgedrukte capaciteitswaarde (bijv. accucapaciteit 1200 mAh, max. laadstroom 1200 mA = 1,2 A).
- Lithium-accu's behouden hun energie normaal gesproken gedurende meerdere maanden, maar worden door een diepontlading permanent beschadigd en kunnen dan niet meer worden gebruikt. De accu moet daarom ongeveer elke 3 maanden worden opgeladen.

Lithiumaccu's moeten echter niet langdurig volledig opgeladen worden bewaard, maar op ongeveer 50% van de capaciteit.

- Voor het transporteren van lithiumaccu's zijn er speciale transporttassen die de gevolgen van een plotselinge brand of explosie kunnen verminderen.

11 Bedieningselementen van de zender



Afbeelding 1

1. Gashendel voor vooruit/achteruit rijden
2. Stuurwiel voor de stuurfunctie
3. Knop „SPRAY“ voor het in-/uitschakelen van de nevelfunctie
4. Power-led
5. Knop voor het in-/uitschakelen van de zender
6. Batterij-/accuvak (aan de onderzijde) voor 3 batterijen/accu's type AA/Mignon
7. Deksel batterij-/accuvak

12 Bediening van de zender

12.1 Batterijen/accu's in de zender plaatsen

- Open het batterijen-/accuvak aan de onderzijde van de zender door het klepje aan de onderzijde van de zender naar achteren te schuiven in de richting van de pijl.
- Plaats 3 batterijen (of 3 accu's) van het formaat AA/Mignon en let daarbij op de juiste polariteit (plus/+ en min/-), zie de aanduidingen in het batterij-/accuvak.

→ Om redenen van gebruiksduur en bedrijfsveiligheid raden wij aan de zender met batterijen te gebruiken, aangezien oplaadbare batterijen een lagere uitgangsspanning hebben.

Hierdoor geeft de zender bij gebruik met accu's na relatief korte tijd een onvoldoende bedrijfsspanning aan (LED knippert 2x achter elkaar).

- Sluit het batterij-/accuvak weer.

12.2 In-/uitschakelen van de zender

Inschakelen

- Plaats het voertuig op een geschikte ondergrond zodat de aandrijfkettingen vrij kunnen draaien.
- Houd de aan-/uitschakelaar (afbeelding 1, punt 5) ongeveer een halve seconde ingedrukt totdat de power-LED (afbeelding 1, punt 4) gaat branden. Laat de aan-/uitschakelaar los, daarna gaat de power-LED knipperen. Vervolgens kan het voertuig worden ingeschakeld. Wanneer de zender verbinding maakt met de ontvanger in het voertuig, brandt de LED continu rood. Het voertuig reageert nu op de stuurcommando's op de zender.

Uitschakelen

- Stop eerst met het besturen van het voertuig en schakel het voertuig uit. Tijdens langere bedrijfspauzes (of als u het voertuig wilt vervoeren/opslaan) koppelt u de rijaccu los van het voertuig.
- Schakel nu pas de zender uit, druk de aan-/uitschakelaar (zie afbeelding 1, punt 5) ongeveer een halve seconde in. De power-LED op de zender gaat uit.
- Verwijder de batterijen/accu's als de zender gedurende langere tijd niet zal worden gebruikt (bijv. opslag in de winter). Lege batterijen/accu's kunnen gaan lekken, waardoor de metalen contacten in het batterijen-/accucompartiment beschadigd kunnen worden en hierdoor vervalt de garantie!

12.3 Gashendel voor rijfunctie

Het vooruit/achteruit rijden wordt bediend met de gashendel (afbeelding 1, punt 1). Als de gashendel naar de handgreep wordt getrokken, dan moet het voertuig voorwaarts rijden (snelheid afhankelijk van de stand van de hendel). Als u de gashendel weg van de handgreep duwt, moet het voertuig achteruit rijden.

12.4 Stuurwiel voor de stuurfunctie

Met het stuurwiel (afbeelding 1, punt 2) kan de rijrichting worden bediend tijdens het vooruit of achteruit rijden. De aandrijfkettingen links en rechts lopen met verschillende snelheden, waardoor het voertuig in de juiste richting beweegt. Wanneer het voertuig stilstaat en u het stuur beweegt, lopen de twee aandrijfkettingen in tegengestelde richting en draait het voertuig op zijn plaats.

12.5 Nevefunctie in-/uitschakelen

Met de knop „SPRAY“ wordt de nevefunctie in-/uitgeschakeld.

13 Rijaccu van het voertuig opladen

→ De rijaccu is bij de levering normaal gesproken leeg en moet worden opgeladen. Voordat een rijaccu zijn maximale capaciteit levert, moet deze meermaals ontladen en opgeladen worden.

De rijaccu wordt met behulp van de meegeleverde USB-oplader opgeladen.



Opgelet!

Sluit de USB-lader niet op een USB-poort van een computer/notebook of USB-hub aan, omdat de stroom voor de laadfunctie hier niet voldoende is.

Gebruik bijvoorbeeld een gangbare USB-netstroomadapter, die een uitgangsstroom van minimaal 2 A moet leveren. Ook een bijbehorende powerbank kan worden gebruikt.

Raadpleeg hoofdstuk 10 voor het eerste laadproces.

Accu's warmen tijdens het laden of het ontladen (tijdens het rijden van het voertuig) op. Laad de accu's pas op, als ze afgekoeld zijn tot op kamertemperatuur. Hetzelfde geldt na het laden; gebruik een accu pas dan, als de accu na het laden voldoende is afgekoeld.

Ga als volgt te werk:

- Koppel de rijaccu los van het voertuig. Verbreek de stekkerverbinding compleet. Verwijder vervolgens de rijaccu uit het voertuig.



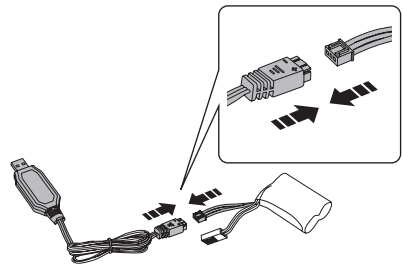
Opgelet!

De rijaccu mag tijdens het laadproces niet op het voertuig zijn aangesloten. Koppel de rijaccu los van het voertuig.

- De rijaccu heeft twee stekkers - een 2-polige mini-Tamiya-aansluiting, die wordt gebruikt voor gebruik met het voertuig, en een 3-polige speciale stekker (XH-uitvoering).

Verbind de USB-oplader via de 3-polige stekker met de rijaccu. Pas hierbij geen kracht toe. De stekkerverbinding klikt vast met een clip.

- Sluit de USB-oplader bijv. aan op een geschikte USB-adapter (uitgang 5 V/DC, min. 2 A), steek de USB-adapter in een stopcontact.
- Twee LED's op de USB-oplader geven de functie aan:
 - Rode LED brandt: Oplader klaar voor gebruik
 - Groene LED knippert: De accu wordt opgeladen
 - Groene LED brandt continu: Het opladen is voltooid



Afbeelding 2

→ Het opladen duurt ongeveer 3 uur als de accu helemaal leeg is.

- Wanneer het opladen is voltooid, koppel dan de Li-Ion-rijaccu los van de USB-oplader. Koppel vervolgens de USB-oplader los, bijvoorbeeld van de gebruikte USB-voeding.

14 Ingebruikname en bediening

14.1 Zender in gebruik nemen

- Schakel de zender in (plaats eventueel eerst 3 type AA/Mignon batterijen, zie hoofdstuk 12.1). De rode led (afbeelding 1, punt 4) knippert.

14.2 De rijaccu in het voertuig plaatsen



Attentie verwondingsgevaar!

Steek uw hand niet in de aandrijving. Houd de aandrijfkettingen niet vast.

Belangrijk!

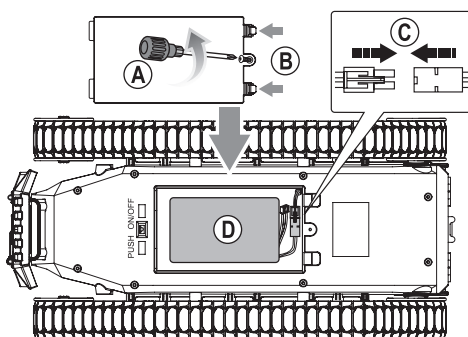
Dit voertuig is geschikt voor een Li-Ion-rijaccu met 2 cellen (nominale spanning 7,4 V).

Bij gebruik van een rijaccu met meer cellen bestaat brandgevaar door oververhitting van de snelheidsregelaar. Bovendien wordt de aandrijving van het voertuig overbelast en daardoor beschadigd. De waarborg/garantie komen dan te vervallen!

- Het accuvak bevindt zich aan de onderzijde van het voertuig. Draai eerst de borgschroef los met een geschikte kruiskopschroevendraaier (A).
- Druk vervolgens de twee borgclips van het deksel van het accuvak (B) in en verwijder het deksel van het accuvak.
- Plaats de rijaccu (D) in het accuvak en sluit de accu aan op de daarvoor bestemde aansluitkabel in het voertuig (C). Pas hierbij geen kracht toe.

Als u een andere rijaccu gebruikt, let dan op de kleurcodering van de kabels (rode kabel = plus/+, zwarte kabel = min/-).

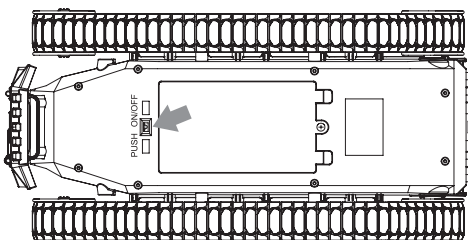
- Plaats het deksel van het accuvak terug zodat het vastklikt. Zet ten slotte het deksel van het accuvak vast met de eerder verwijderde schroef.



Afbeelding 3

14.3 De auto aanzetten

- Druk ongeveer een halve seconde op de aan-/uitknop aan de onderzijde van het voertuig (zie pijl in de afbeelding rechts). Laat daarbij de bedieningselementen op de zender los, beweeg ze niet.
- De LED's op het voertuig knipperen kort en branden vervolgens continu en er zijn ook 3 geluidssignalen te horen.
- Het voertuig is nu bedrijfsklaar en reageert op de stuurcommando's van de zender, zie volgend hoofdstuk.



Afbeelding 4

14.4 Voertuig besturen

- Plaats het voertuig nu op de grond.



Attentie verwondingsgevaar!

Steek uw hand niet in de aandrijving. Houd de aandrijfkettingen niet vast.

14.4.1 Algemeen

- Bedien de gashendel op de zender voor de rijfunctie en het stuurwiel zeer voorzichtig en rijd in het begin niet te snel totdat u vertrouwd raakt met hoe het voertuig op de bedieningselementen zal reageren. Maak geen snelle en schokkende bewegingen met de bedieningselementen van de zender.
- Wissel niet direct tussen vooruit/achteruit rijden, maar laat het voertuig volledig tot stilstand komen voordat u van richting wisselt.
- U moet het rijden onmiddellijk stopzetten als u ongewone reacties van het voertuig op de commando's van de zender registreert of als het voertuig niet meer reageert. Dit gedrag kan worden veroorzaakt door een lege rijaccu, lege batterijen/accu's in de zender (de power-LED op de zender knippert 2x) of als de afstand tussen het voertuig en de zender te groot is.

Ook storingen op het gebruikte zendkanaal (bijv. draadloze transmissies door andere apparaten, Bluetooth®, WLAN) of ongunstige zend-/ontvangstvoorwaarden kunnen een oorzaak zijn voor buitengewone reacties van het voertuig.

- Steentjes, bladeren of soortgelijke voorwerpen in de aandrijving tussen de aandrijfkettingen en de looprollen kunnen problemen veroorzaken. Als de aandrijving geblokkeerd is, knipperen de LED's op het voertuig 1x. Schakel in dat geval het voertuig uit en controleer alle aandrijf- en loopwielen in het rupsonderstel, verwijder vreemde voorwerpen zoals bladeren, steentjes, grassprietten of haren.
- Als de rijaccu leeg is, gaan de LED's op het voertuig twee keer knipperen. Stop dan met rijden en vervang de lege rijaccu door een nieuwe, volledig opgeladen accu (neem van tevoren 5-10 minuten pauze zodat de aandrijving kan afkoelen) of laad de lege rijaccu weer op.
- Als de aandrijving tijdens het rijden oververhit raakt, stopt het voertuig en knipperen de LED's op het voertuig 3x. Wacht vervolgens minimaal 5-10 minuten totdat de aandrijving is afgekoeld.

14.4.2 Rijden met gashendel en stuurwiel

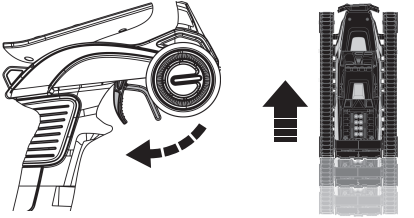
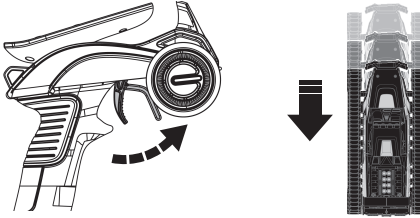

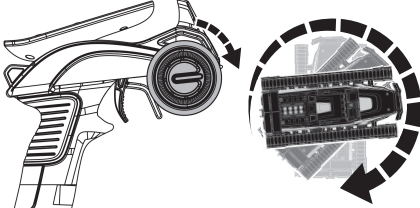
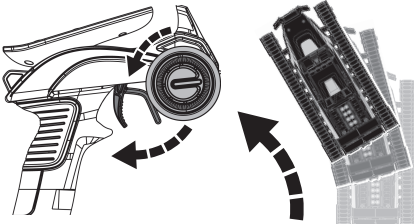
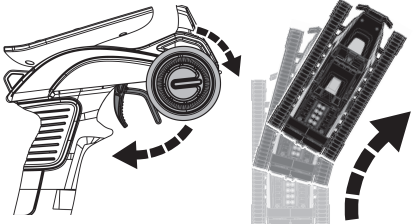
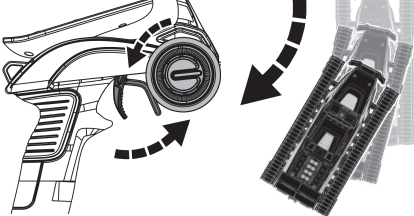
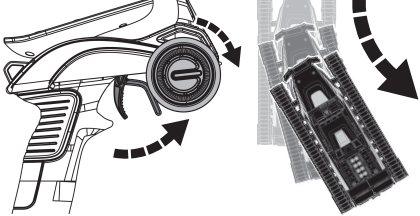
Het voertuig beweegt door middel van de gashendel en het stuurwiel. De aansturing is proportioneel, dus fijnegevoelige aansturing is mogelijk.



Beweeg daarom de gashendel en het stuurwiel niet tot aan de aanslag, maar afhankelijk van de gewenste snelheid of rijrichting.

Als u de gashendel van de handgreep af duwt zonder te pauzeren terwijl u vooruit rijdt (de gashendel wordt naar de handgreep getrokken), zal de aandrijving remmen (rode rem-LED's aan de achterzijde van het voertuig gaan branden) en zal het voertuig niet achteruit rijden.

Om na zo'n remproces achteruit te rijden, moet eerst de gashendel kort in de middenstand (neutrale stand) worden gezet - daarna kunt u zoals gewoonlijk achteruit rijden.

<p>Vooruitrijden: Trek de gashendel naar de handgreep</p>	<p>Achteruitrijden: Schuif de gashendel weg van de handgreep</p>
	
<p>Voertuig op zijn plaats naar links draaien: Draai het stuurwiel naar links</p>	<p>Voertuig op zijn plaats naar rechts draaien: Draai het stuurwiel naar rechts</p>
	
<p>Links vooruit rijden: Trek tegelijkertijd de gashendel richting de handgreep en draai het stuurwiel naar links</p>	<p>Rechts vooruit rijden: Trek tegelijkertijd de gashendel richting de handgreep en draai het stuurwiel naar rechts</p>
	
<p>Links achteruit rijden: Schuif tegelijkertijd de gashendel van de handgreep weg en draai het stuurwiel naar links</p>	<p>Rechts achteruit rijden: Schuif tegelijkertijd de gashendel van de handgreep weg en draai het stuurwiel naar rechts</p>
	

14.5 Nevefunctie

In het voertuig is een watertank geïntegreerd. Een mini-vernevelaar wordt geactiveerd door op een knop op de zender te drukken, zodat waterdamp door een opening aan de achterkant van het voertuig ontsnapt. Dit lijkt op het uitlaatgas van een turbine.

De waternevel wordt aangemaakt met behulp van ultrasoon geluid - een klein keramisch membraan vernevelt het water zo fijn dat het op nevel lijkt.

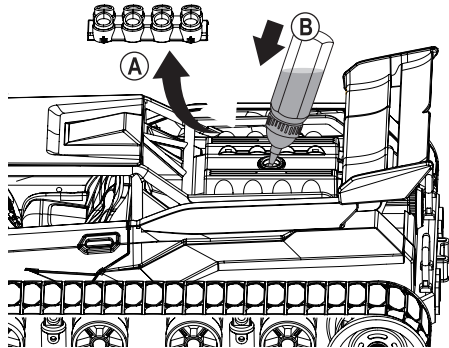
14.5.1 Tank vullen

Op de bovenzijde van het voertuig bevindt zich een deksel in de vorm van een 8-cilinder motor. Deze zit alleen vast, verwijder deze (A).

Daaronder is een ronde opening te zien, daaronder ligt de watertank.

De tank kan eenvoudig worden gevuld met helder, schoon zoet water via de meegeleverde fles (B).

Plaats vervolgens het deksel terug.



Afbeelding 5



Opgelet!

Vul nooit een andere vloeistof bij dan helder, schoon zoet water!

Zorg ervoor dat er bij het vullen geen water overloopt.

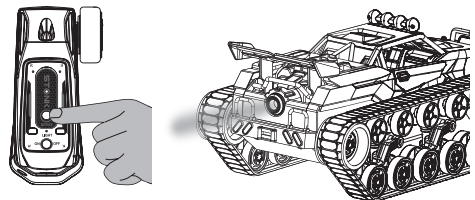
Vul de tank nooit onder stromend water, anders kan er water in het voertuig komen en de elektronica beschadigen!

14.5.2 Nevefunctie in-/uitschakelen

Om de nevefunctie te activeren, drukt u kort op de knop „SPRAY“ (afbeelding 1, punt 3). De LED-ring aan de achterkant van het voertuig knippert en fijne waterdamp ontsnapt uit de opening.

Druk nogmaals op de knop „SPRAY“ om de nevefunctie uit te schakelen. De LED-ring gaat weer uit.

→ Bij het eerste gebruik van de nevefunctie kan het enkele seconden duren voordat de waterdamp zichtbaar is.



Afbeelding 6

14.5.3 Tank leegmaken

Verwijder het deksel (zie afbeelding 5, punt A). Draai het voertuig op zijn kop en laat het water weglopen. Sluit de afdekking weer.



Opgelet!

Door het principe blijven er enkele waterdruppels achter in de tank en het keramische membraan, die met ultrasoon geluid de waternevel genereren. Zorg er daarom voor dat het voertuig nooit wordt gebruikt of gestald bij temperaturen rond of onder het vriespunt. Anders kan het keramische membraan beschadigd raken.

14.6 De rit beëindigen

Om het rijden te beëindigen gaat u als volgt te werk:

- Laat de gashendel op de zender los, zodat deze in de neutrale positie staat en laat het voertuig uitrollen.
- Nadat het voertuig stilstaat, schakelt u het voertuig uit door de knop aan de onderkant ongeveer een halve seconde ingedrukt te houden. De LED's op het voertuig gaan uit.



Opgelet!

Grijp daarbij niet in de aandrijving en beweeg in geen geval de gashendel op de zender! Houd het voertuig niet aan de aandrijfkettingen vast.

- Open het accuvak en koppel de rijaccu los van het voertuig. Maak de stekerverbinding volledig los.
- Pas dan mag de zender worden uitgeschakeld.

15 Verbindingsfunctie

Om ervoor te zorgen dat bij 2,4 GHz-afstandsbedieningen een storingsvrije signaaloverdracht kan plaatsvinden, moeten zender en ontvanger digitaal gelijk gecodeerd zijn. De afstemming van de digitale codering (koppeling tussen zender en ontvanger) geschiedt met behulp van de koppelfunctie (ook wel "pairing" genoemd).

Dit proces vindt bij dit voertuig automatisch plaats wanneer de zender en het voertuig worden ingeschakeld.



Als er meerdere gelijke voertuigen achter elkaar in gebruik worden genomen, zorg er dan absoluut voor dat u niet probeert om de zenders/voertuigen tegelijkertijd in te schakelen. Anders zal de zender verbinding maken met de eerstgevonden ontvanger - maar dat hoeft niet die in uw eigen voertuig te zijn.

16 Reiniging en onderhoud

16.1 Algemeen

Voor het reinigen of het onderhoud moet de auto worden uitgezet en de rijaccu volledig van de auto worden losgekoppeld. Zet daarna de zender uit.

Maak het voertuig na het rijden schoon door stof en vuil te verwijderen met bijvoorbeeld een schone langharige kwast en een stofzuiger (maar let er op dat er geen kleine onderdelen van het voertuig worden meegezogen). Perslucht kan hierbij ook van pas komen.



Gebruik geen reinigingsmiddelen of conventionele huishoudelijke reinigingsmiddelen of andere chemische stoffen. Dit kan de elektronica beschadigen, en dergelijke middelen leiden ook tot verkleuring van de kunststof onderdelen of de carrosserie of tot corrosie van aluminium onderdelen.

Was het voertuig nooit met water (b.v. tuinslang of hogedrukreiniger)!

Controleer alle aandrijf- en loopwielen in het rupsonderstel, verwijder alle vreemde delen zoals bladeren, steentjes, grassprietten of haren.

Open het deksel van de tank (zie afbeelding 5, punt A). Draai het voertuig op zijn kop en laat het water weglopen. Sluit de afdekking weer.

Voor het afvegen van de carrosserie kunt u een zachte en iets bevochtigde doek gebruiken. Wrijf niet te hard, anders ontstaan er krassen.

16.2 Doe dit zonodig na elke rit

Door de trillingen van de motor en schokken tijdens het rijden kunnen er onderdelen en schroefverbindingen losraken. Controleer daarom voor en na elke rit of alle schroefverbindingen van het voertuig vastzitten en de staat van de aandrijfketting.

Controleer het voertuig ook voor en na elk gebruik op beschadigingen. Indien u beschadigingen vaststelt mag het voertuig niet meer gebruikt worden.

Als er versleten voertuigonderdelen of defecte onderdelen van het voertuig vervangen moeten worden, mag u enkel originele reserveonderdelen gebruiken.

17 Conformiteitsverklaring (DOC)

Bij deze verklaart Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dat dit product voldoet aan de richtlijn 2014/53/EG.

De volledige tekst van de EG-conformiteitsverklaring staat als download via het volgende internetadres ter beschikking:

www.conrad.com/downloads

Selecteer een taal door op het vlagsymbool te klikken en vul het bestelnummer van uw product in het zoekveld in; vervolgens kunt u de EG-conformiteitsverklaring als PDF-bestand downloaden.

18 Verwijdering

18.1 Product



Alle elektrische en elektronische apparatuur die op de Europese markt wordt gebracht, moet met dit symbool zijn gemarkeerd. Dit symbool geeft aan dat dit apparaat aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het ongesorteerd gemeentelijk afval moet worden weggegooid.

Iedere bezitter van oude apparaten is verplicht om oude apparaten gescheiden van het ongesorteerd gemeentelijk afval af te voeren. Eindgebruikers zijn verplicht oude batterijen en accu's die niet bij het oude apparaat zijn ingesloten, evenals lampen die op een niet-destructieve manier uit het oude toestel kunnen worden verwijderd, van het oude toestel te scheiden alvorens ze in te leveren bij een inzamelpunt.

Distributeurs van elektrische en elektronische apparatuur zijn wettelijk verplicht om oude apparatuur gratis terug te nemen. Conrad geeft u de volgende **gratis** inlevermogelijkheden (meer informatie op onze website):

- in onze Conrad-filialen
- in de door Conrad gemaakte inzamelpunten
- in de inzamelpunten van de openbare afvalverwerkingsbedrijven of bij de terugnamesystemen die zijn ingericht door fabrikanten en distributeurs in de zin van de ElektroG

Voor het verwijderen van persoonsgegevens op het te verwijderen oude apparaat is de eindgebruiker verantwoordelijk.

Houd er rekening mee dat in landen buiten Duitsland andere verplichtingen kunnen gelden voor het inleveren van oude apparaten en het recyclen van oude apparaten.

18.2 Batterijen/accu's

Verwijder eventueel geplaatste batterijen/accu's en gooi ze apart van het product weg. U als eindgebruiker bent wettelijk verplicht (batterijverordening) om alle gebruikte batterijen/accu's in te leveren; het weggooien bij het huisvuil is verboden.



Batterijen/accu's die schadelijke stoffen bevatten, zijn gemarkeerd met nevenstaand symbool. Deze mogen niet via het huisvuil worden afgevoerd. De aanduidingen voor de zware metalen die het betreft zijn: Cd = cadmium, Hg = kwik, Pb = lood (de aanduiding staat op de batterijen/accu's, bijv. onder de links afgebeelde vuilnisbaksymbool).

U kunt verbruikte batterijen/accu's gratis bij de verzamelpunten van uw gemeente, onze filialen of overal waar batterijen/accu's worden verkocht, afgeven. U voldoet daarmee aan de wettelijke verplichtingen en draagt bij aan de bescherming van het milieu.

Dek blootliggende contacten van batterijen/accu's volledig met een stukje plakband af alvorens ze weg te werpen, om kortsluiting te voorkomen. Zelfs als batterijen/accu's leeg zijn, kan de rest-energie die zij bevatten gevaarlijk zijn in geval van kortsluiting (barsten, sterke verhitting, brand, explosie).

19 Verhelpen van storingen

Het model reageert niet of niet juist

- Bij 2,4 GHz-afstandsbedieningen moet de ontvanger met de zender worden gekoppeld. Deze procedure wordt met de Engelse term "Binding" of "Pairing" aangeduid. Het proces gebeurt automatisch bij dit voertuig/de afstandsbediening elke keer wanneer het wordt ingeschakeld. Raadpleeg hoofdstuk 15.
- Laat het gashendel en het stuur op de zender los. Schakel dan pas het voertuig in.
- Is de rijaccu van het voertuig leeg of zijn de batterijen in de zender leeg? Vervang de rijaccu of batterijen/accu's in de zender door nieuwe of laad de accu's op.
- Is het voertuig te ver weg? Met een volle rijaccu en volle batterijen in de zender moet een zenderbereik van meer dan 40 m mogelijk zijn. Dit kan echter worden verminderd door omgevingsinvloeden; bijv. storingen op de zendfrequentie of de nabijheid van andere zenders (niet alleen zenders, maar ook WLAN-/Bluetooth®-apparaten die eveneens een zendfrequentie van 2,4 GHz gebruiken), van metalen onderdelen, gebouwen, enz.

Het voertuig wordt trager of het reageert nog maar weinig of helemaal niet meer; het bereik tussen de zender en het voertuig is maar zeer klein

- De rijaccu is (bijna) leeg.
De stroomvoorziening van de ontvanger vindt plaats via de BEC van de snelheidsregelaar. Daarom leidt een zwakke of lege rijaccu ertoe dat de ontvanger niet meer naar behoren werkt. Vervang de rijaccu door een nieuwe volledig opgeladen rijaccu (vooraf een pauze van 5 à 10 minuten inlassen, zodat de motor en de snelheidsregelaar/aandrijving voldoende kunnen afkoelen).
- Controleer de batterijen/accu's in de zender.

Het voertuig blijft stil staan

- De rijaccu is leeg; de onderspanningsdetectie heeft de motor uitgeschakeld om de rijaccu te beschermen tegen schadelijke diepe ontlading.
- De ontvanger of de snelheidsregelaar heeft geen goed radiosignaal meer gedetecteerd. Het voertuig is te ver van de zender verwijderd, de batterijen in de zender zijn leeg of de zender is uitgeschakeld.

Het voertuig trekt steeds in één richting

- Controleer de aandrijving en verwijder vreemde voorwerpen zoals bladeren, steentjes, grassprietten of haren.

Wanneer het voertuig in bedrijf is, begint de LED op de zender 2x keer te knipperen

- De batterijen (of accu's) in de zender zijn bijna leeg of leeg. Vervang de batterijen (of accu's) door nieuwe.

20 Technische gegevens

20.1 Voertuig

Schaal 1:12	
Geschikte rijaccu	2-cellige Li-ion-rijaccu (nominale spanning 7,4 V)
Aandrijving	elektromotor type 390; twee onafhankelijk aangedreven rubberen rupsbanden, traploos vooruit/achteruit
Afmetingen (L x B x H).....	350 x 175 x 150 mm
Bodemvrijheid.....	35 mm
Gewicht (zonder rijaccu).....	ong. 2,5 kg

20.2 Zender

Spannings-/stroomvoorziening	3 batterijen van het type AA/Mignon
Frequentieband	2,404 - 2,472 GHz
Zendvermogen	2 dBm
Bereik	ong. 40 m (in het vrije veld)
Kanalen	3

20.3 USB-oplader

Bedrijfsspanning	5 V/DC
Ingangsstroom	2 A
Uitgang	8,4 V, max. 1 A
Geschikt accutype	Li-Ion, 2 cellen (nominale spanning 7,4 V)
Aansluiting	XH 3-polig

20.4 Rijaccu

Ontwerp	Li-Ion, 2 cellen (nominale spanning 7,4 V)
Capaciteit.....	1200 mAh (8,88 Wh)
Ontlaadsnelheid.....	5C
Aansluitingen	3-polig XH (voor de meegeleverde USB-oplader) en T-bus (voor aansluiting op de snelheidsregelaar)
Oplaadtijd	Ongeveer 3 uur via de meegeleverde USB-oplader (als de accu helemaal leeg is)

-
- Ⓓ Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).
Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.
Copyright 2023 by Conrad Electronic SE.
- ⒸB This is a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).
All rights including translation reserved. Reproduction by any method, e.g. photocopy, microfilming, or the capture in electronic data processing systems require the prior written approval by the editor. Reprinting, also in part, is prohibited. This publication represent the technical status at the time of printing.
Copyright 2023 by Conrad Electronic SE.
- Ⓕ Ceci est une publication de Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).
Tous droits réservés, y compris de traduction. Toute reproduction, quelle qu'elle soit (p. ex. photocopie, microfilm, saisie dans des installations de traitement de données) nécessite une autorisation écrite de l'éditeur. Il est interdit de le réimprimer, même par extraits. Cette publication correspond au niveau technique du moment de la mise sous presse.
Copyright 2023 by Conrad Electronic SE.
- ⒼD Dit is een publicatie van Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).
Alle rechten, vertaling inbegrepen, voorbehouden. Reproducties van welke aard dan ook, bijvoorbeeld fotokopie, microverfilming of de registratie in elektronische gegevensverwerkingsapparatuur, vereisen de schriftelijke toestemming van de uitgever. Nadruk, ook van uittreksels, verboden. De publicatie voldoet aan de technische stand bij het in druk bezorgen.
Copyright 2023 by Conrad Electronic SE.
-